



TSV

Reinbek

**Vereinszeitschrift
der TSV Reinbek
17. Jahrgang
Heft 35
Dezember 2009**

Jörg Stöber
Sanitärtechnik

722 48 15
Herrengaben 4
21465 Reinbek



Klempnerei
Bad-Sanierung
Dach- + Schornsteinsanierung
Kernbohrungen
Gasheizungen
Brennwerttechnik
Wartung und Reparatur
sämtlicher Gasgeräte

Notdienst
0177 / 722 48 15

Medical - Wellness
Wohlfühlen in
guten Händen
ganz in Ihrer Nähe

NEU! In der Praxis NEU!
Schmerztherapie nach
Liebscher & Bracht

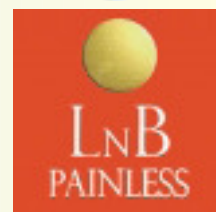
Kurbad Hahn

Jürgen-R. Hahn

Hamburger Straße 2 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 722 66 38 · Fax 85 40 48 13 · Mobil 0160 / 972 05 198

E-Mail: Kurbad-Hahn@web.de · www.kurbad-hahn.de



Immer ein Volltreffer: Energie vom e-werk Reinbek-Wentorf

Seit über 100 Jahren haben wir als kompetentes regionales Unternehmen viel zu bieten:

- Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- faire Preise
- persönliche Ansprechpartner direkt vor Ort
- viel Service
- zuverlässige Versorgung

Wir machen uns stark für die Region, auch beim Sport.

Sprechen Sie mit uns!
Tel. (0 40) 72 73 73-0

www.erw.de

Vor Ort für Sie da





Christian
Schröder

1. Vorsitzender
der
TSV Reinbek

**Liebe Mitglieder und Freunde der
TSV Reinbek,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und unsere gemeinsame Hoffnung nach dem positiven Beschluss der Stadtverordnetenversammlung auf einen baldigen Beginn des Neubaus der Uwe Plog Halle werden einer Geduldsprobe unterzogen. Die Prüfung, ob der Neubau durch eine besondere Finanzierungsart (sog. PPP bzw. ÖPP-Projekt) abgewickelt werden kann, hat sich bis zum November 2009 hingezogen. Mir liegt bis zum heutigen Tag kein Ergebnis des prüfenden Instituts vor.

Und der nächste Winter steht vor der Tür. Ich kann nur hoffen, dass er nicht zu großen Beeinträchtigungen des Sportbetriebes in dieser Halle führen wird.

Parallel zu dieser „Baustelle“ kamen wir auch nicht entscheidend in dem Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages für das Sportzentrum Reinbek voran. Auch hier blockierte das Thema „Uwe Plog Halle“ die Verhandlungen mit der Stadt.

Der Vorstand hat hierzu seine „Schularbeiten“ gemacht und im Frühsommer des Jahres seine Verhandlungspositionen auf einer Klausurtagung formuliert.

Der zurzeit bestehende Nutzungsvertrag war bis zum Ende dieses Jahres befristet. Er wurde vor wenigen Wochen um ein weiteres Jahr verlängert. Diese Zeit muss jetzt genutzt werden, um darüber hinaus Planungssicherheit für die Zukunft für beide Seiten zu erreichen.

Wie Sie aus der Presse entnehmen konnten, beabsichtigt die Stadt Reinbek aus Konsolidierungsgründen, die Zuschüsse für Kinder und Jugendliche an die ortsansässigen Vereine zu kürzen. Der jeweilige Höchstbetrag wird „gedeckt“ und auf die in Reinbek wohnenden Kinder und Jugendlichen beschränkt. Diese Zuschüsse wurden bei der TSV Reinbek in die Berechnung eines sozial verträglichen Mitgliedsbeitrages für Kinder und Jugendliche einbezogen. Hieran wollen wir als Vorstand auch nichts ändern. Wir werden aber überlegen müssen, wie wir den nun fehlenden Betrag auffüllen.

Wir, Vorstand und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, hatten im Jahr 2009 viel Arbeit mit den genannten Problemen, und es ist eigentlich, so schmerzlich es ist dieses zugeben zu müssen, nicht viel vorangekommen. Sie können aber sicher sein, dass wir uns nicht entmutigen lassen.

Wenn wir Ihre Unterstützung dazu brauchen – ich denke da nur an die fantastische Unterschriftenaktion in der Weihnachtszeit des Jahres 2008 – werden wir Sie um Hilfe und Unterstützung bitten. Bei allem, was wir tun, geht es nicht um uns, sondern um die Interessen der Sporttreibenden unseres Vereins und darüber hinaus.

Dennoch gab es auch viel Positives in unserem Verein. Hierüber werden Sie auf den nachfolgenden Seiten informiert. Die interessanten Artikel wurden nicht nur von ehrenamtlichen Helfern erstellt, sondern auch dankenswerterweise durch viele Förderer und Sponsoren der TSV Reinbek ermöglicht. Ich möchte Sie bitten, die Angebote der Anzeigen in Ihre Kauf- und Entscheidungsoptionen einzubeziehen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest

und für das neue Jahr Gesundheit und persönlich viel Erfolg, privat und im sportlichen Sinn.

Ihr Christian Schröder
Vorsitzender

Inhalt

Vorstand	3
Geschäftsstelle	4 – 8
Anschriften	48
Aikido	12 – 14
Arbeitskr. Freizeit (AKF)	10 – 11
Ballett	15
Basketball	16 – 19
Fitness	20
Fußball	21 – 25
Gewichtheben	26
Handball	27 – 29
Judo	30
Karate	31
Kung Fu / TAI CHI	32 – 33
Leichtathletik	34 – 36
Radgruppe	37 – 38
Rehasport	38
Schwimmen	39 – 40
Spielmannszug	14
Tanzen	44 – 45
Tennis	42 – 43
Tischtennis	43
Turnen	41
Volleyball	46 – 49
Wandergruppe	9



**centrum
aesthetica**

- Ästhetische und kosmetische Behandlungen

z.B.: Akne, Couperose, Narben, Haarentfernung,
Faltenreduktion, Massagen, klassische Kosmetik, Visagistik,
Permanent Make Up

- Vorträge zu Gesundheitsthemen



**FÜRST BISMARCK
APOTHEKE**

Inh.: Daria Kempna-Krzystek

21465 Reinbek

Bahnhofstraße 15



722 68 76

fuerstbismarck@email.de

centrum@email.de

www.fuerstbismarck-apo.de



...vor 75 Jahren: Auszüge aus dem Bericht für das Jahr 1934

von Uwe Plog

„Ein Rückblick ist unbedingt notwendig: die Deutsche Turnerschaft hat an dem gewaltigen Neuerungskwerk mitgeholfen. In mühevoller Kleinarbeit gestalteten sich Dinge zu großen Ereignissen, die Geschichte werden, und einer späteren Zeit wird es vorbehalten bleiben, ihren ganzen Wert zu erkennen.“

Einer merkwürdig schwülstigen Ausdrucksweise bedient sich der Verfasser, offensichtlich musste den „geistigen“ Vorgaben der damaligen Zeit – die Nationalsozialisten regierten seit einem Jahr – Tribut gezollt werden. Doch davon einmal abgesehen, können wir in alten Ak-

ten so manches über die Aktivitäten des Reinbeker Turnvereins und über sportliche Ereignisse lesen. Übrigens: der Verein hatte 1934 etwa 200 Mitglieder. „Aus der Fülle der turnerischen Arbeit heben sich zwei Ereignisse besonders hervor:

Sportlehrer **Theodor Schlichting** hat den technischen Betrieb nach seiner Versetzung an unsere Schule wieder ... aufgenommen sowie die Teilnahme an der sog. *Saar-Treue-Staffel* mit 22 Turnern auf einer vorgeschriebenen Strecke im Sachsenwald. ...Durchgeführt wurden drei Wettbewochen und es brachte hiervon besonders die Reichsschwimm-

woche mit volkstümlichem Schwimmen und Mitwirkung unserer Wassersportler in der Tonkühle besonderen Erfolg. „Des weiteren war das Turn- und Sportfest des Billekreises gut und erfolgreich besucht, im traditionellen Waldlauf siegten die Reinbeker Turner in vier von fünf Wettkämpfen, und die Jugend konnte sich in der Alsterstaffel in Hamburg beweisen!

Die Handballer haben den zweiten Tabellenplatz hinter Allemannia erkämpft, die Reserve stand an dritter Stelle.

Der Spielmanszug konnte auf ein fünfjähriges Bestehen zurückblicken.

Scheckübergabe an „Kids in die Clubs“

Die Band „Crazy Crackers“ spendete einen Teil der Einnahmen aus einem Benefiz-Konzert im Februar 2009 in der Lola zugunsten ihres verstorbenen Bandmitglieds Kai Vino Wiener für das Projekt „Kids in die Clubs-Reinbek“. „Von Anfang an war klar, dass die Einnahmen aus diesem Konzert wohltätigen Zwecken zukommen,“ erklärte Diethard Joppich, Schlagzeuger der „Crazy Crackers“ bei der



v.l.: Heike Schröder, Leif Sandtner mit Tochter Sara, André Dorow, Ole Sandtner, Diethard Joppich und Reinhard Selke

Scheckübergabe. Heike Schröder, Initiatorin des Projektes, nahm den Spendenscheck in Höhe von 555,55 EUR dankend entgegen. In Stormarn leiden 7% der Kinder unter Kinderarmut. „Das sind 7% zuviel,“ erklärte Heike Schröder und freute sich über die Spendensumme. Mit diesem Betrag könne 11 bis 12 Kindern ein Jahr lang Sport ermöglicht werden, betonte sie, und jedes Kind, das nicht auf der Straße abhängt, sei ein Gewinn für die Gesellschaft. Zudem dürfe auch der integrative Charakter von Sport nicht unterschätzt werden. Gerade bei Migrantenkindern sei die gemeinsame körperliche Betätigung der erste Schritt, um Barrieren zu überwinden. Derzeit sind 33 Kinder bei „Kids in die Clubs“, 32 aus Reinbek, und eines aus Wentorf. Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung der Sparkasse ist der Fortbestand des Projektes „Kids in die Clubs“ gesichert. Neu sei die Zusammenarbeit mit

dem Hamburger Abendblatt, durch die auch Kindern außerhalb Reinbeks die Mitgliedschaft im Sportverein ermöglicht werden könne. Die Aktion „...und los!“, eine Initiative des Hamburger Abendblatts, des Abendblatt-Vereins „Kinder helfen Kindern“ und der Hamburger Sportjugend (HSJ), übernimmt in diesen Fällen den Anteil der Stadt am Mitgliedsbeitrag. Außerdem werde auch verstärkt mit Kindergärten zusammen gearbeitet. „Je früher wir diese Kinder erreichen, desto besser,“ fügte Heike Schröder hinzu.

Wer sich an diesem Projekt beteiligen möchte, hat die Möglichkeit seine Spende auf dem Spendenkonto der TSV Reinbek einzuzahlen:

Konto-Nr. 20020129 bei der Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40, Verwendungszweck „Kids in die Clubs“

Ein neuer FSJ'ler

Nicolai Baumert (Jg. 90) hat sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJS) entschieden. Das soziale Engagement ist als Ersatz für den Zivildienst anerkannt. Sein Einsatzort ist seit September diesen Jahres die TSV Reinbek. Nicolai verbindet dadurch sein Interesse am Sport mit dem Zivildienst. Er hat schon mit 5 Jahren begonnen, bei der TSV Handball zu spielen, und ist dieser Sportart bis heute treu geblieben. Zuletzt wurde er Kreisoberliga-meister mit der A-Jugend und spielt jetzt bei den Herren, aber nicht mehr im Leistungsbereich. Seit 2009 ist Nicolai auch als Trainer in der Handballabteilung aktiv und betreut ehrenamtlich die männliche C-Jugend, zweimal die Woche im Training und bei Spielen an den Wochenenden. In jungen Jahren hat Nicolai bei der TSV an Zeltlager- und Jugendfreizeiten teilgenommen und diverse weitere Sportarten ausprobiert wie Tennis, Schwimmen und Judo. Seine Bindung zum Verein ist eng und daher freut es ihn sehr, dass seine Bewerbung bei seinem Heimatverein erfolgreich war. Nicolai ist etwa die Hälfte seiner Zeit im Sportbetrieb tätig, als Übungsleiter in diversen Ballsportgruppen sowie im offenen Ganztagsbetrieb der Grundschule Mühlenredder, wo er auch seine Grundschulzeit verbrachte. Daneben übernimmt er auch Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle und ist an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen beteiligt.



Großer Stern des Sports für die TSV



v.l.: Holger Wrobel, Yvonne Bodenstein, Elke Schliewen, Peter Voss, Petra Kolanczyk-Melenthin und Christa Zeuke (v.l.)

Die TSV Reinbek ist mit dem Großen Stern des Sports für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet worden. Die „Sterne des Sports“ sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports wird mit diesem Preis belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung. Den „Sternen des Sports“ geht es um die B-Note, nicht die A-Note. Dieser Wettbewerb würdigt kreative, innovative Maßnahmen in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung. Frei nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ hat sich die TSV Reinbek in diesem Jahr mit dem Projekt „Tu was“ vorgestellt und sich damit um die Sterne des Sports beworben: Auf Initiative der TSV Reinbek wurde während einer Stadtteilkonferenz, ein Treffen aller in der Jugendarbeit tätigen Institutionen der Stadt, das **Projekt „Tu was“** aus der Taufe gehoben, ein Aktionstag für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet. Wesentliches Ziel der Veranstaltung war es, den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (abseits von Fernsehen und PC) in Reinbek aufzuzeigen und vor Ort gleich ausprobieren zu lassen. „Wir wollten junge Menschen (im doppelten Sinne) „in Bewegung bringen“ und damit präventive Erfolge auf mehreren Ebenen erzielen“, erklärte Sportorganisatorin Elke Schliewen. Gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten der Stadt Reinbek Uli Gerwe wurde ein buntes Programm im städtischen Sportzentrum organisiert zur Vorstellung und Ausübung verschiedener

Sportarten sowie anderer kultureller Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Beteiligt waren alle in der Jugendarbeit tätigen Institutionen der Stadt. Jeder Anbieter hatte entweder ein Angebot ohne Wettbewerbscharakter oder einen Informationsstand. Zeitgleich wurde über die Angebote der Alkohol- und Drogenberatung und Erziehungsberatung informiert. Rund 500 Schüler erfasste diese erste Reinbeker Freizeit-Messe. Die Schüler konnten frei entscheiden, wo sie sich informieren und was sie ausprobieren wollen. Neben den Angeboten blieb Zeit für Begegnungen. Dieses Projekt hat auch die Jury der Sterne des Sports überzeugt, die daraufhin der TSV Reinbek den **Großen Stern in Bronze** verliehen hat. Mit dieser höchsten Auszeichnung auf Kreisebene hat die TSV den Kreis bei der Verleihung der Sterne des Sports in Silber auf Landesebene vertreten.

Hälge

Fast vier Jahre ist es jetzt her, da war ich „der Neue“. Doch jetzt zeigen sich deutliche Gebrauchsspuren und meine Dienstzeit bei der TSV Reinbek neigt sich auch schon dem Ende entgegen. Am **10. Mai 2010** ist mein letzter Tag bei euch, dann gehe ich zurück zu Dello.

Seit Mai 2006 bin ich unermüdlich für euch unterwegs, in der Zeit habe ich über 100.000 Km für euch zurückgelegt. Ich habe Sportler aus vielen Abteilungen kennen gelernt: Aikido, AKF, Basketball, Fußballjugend, Fußballherren, Handball, Inline Hockey, Judo, Karate, Leichtathletik, Radgruppe, Schwimmen, Tanzsportabteilung, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Vorstand, Vereinsorchester.



Außerdem habe ich bei vielen Veranstaltungen mitgeholfen: den Lichterfesten des AKF, den Laternenumzügen der TSV, dem Zeltlager des AKF, den Jugendreisen des AKF, dem Sommerferienprogramm der Stadt Reinbek, den Kin-

Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Ab sofort Autoteile!

www.auto-vorbeck.de

Südredder 2 - 4
21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 90 96

»

- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglass
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

Täglich TÜV & AC

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07:00 - 20:00 Uhr, Samstag 08:00 - 16:00 Uhr

derolympiaden, dem „Tu-was-Tag,” dem Weihnachtsmarkt am Reinbeker Schloß, den Familiaden mit der Reise zum Nordpol und zum Himalaya, dem Besuch der Partnerstädte Täby und Kolo, den Tanzaufführungen im Sachsenwaldforum, den Trainingslagern, dem Kampfkunstforum, der Reinbeker Verbraucherschau, der Jubiläumstour der Radgruppe, den Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften und den vielen Fahrten zu ganz normalen Sportveranstaltungen.

Außerdem helfe ich dem Team der Geschäftsstelle und den Platzwarten bei der täglichen Arbeit und der Stadt Reinbek beim Sommerferienprogramm. Mit euch habe ich viele Länder Europas bereist, wir waren in Österreich, der Schweiz, Italien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Polen, Holland und ganz Deutschland unterwegs. Meine Zeit bei euch ist zwar begrenzt, aber noch bleibt uns ein halbes Jahr, in dem ich mit euch noch viel erleben darf wie z.B: den Rein-

beker Weihnachtsmarkt, das Lichterfest des AKF im Paul-Luckow-Stadion, die Winterreise des AKF zum Haus Warwisch und diverse Fahrten zu Punktspielen, Trainingslagern und Wettkämpfen.

Wer meine Nachfolge antreten wird, steht noch nicht fest, darüber wird der Vorstand der TSV Reinbek noch beraten.

Reinbeker Sportfest - ein Riesenerfolg



Erstmals in diesem Jahr wurde das nun schon zum dritten Mal stattfindende Familien-Sportfest der TSV im größeren Rahmen abgehalten. Eingebettet in die



Manuela Vogler beobachtet die 6-jährige Florentine Fahr beim Durchlaufen des Parcours.



Reger Andrang herrschte beim Reinbeker Sportfest

Stormarner Kindertage, wurde die Veranstaltung mit „Reinbeker Sportfest“ betitelt. Neben der Kinder-Olympiade gab es außerdem einen Biathle-Wettbewerb. Diverse Abteilungen luden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für zusätzliche Unterhaltung.

Das prächtige Wetter trug seinen Teil zur





guten Stimmung der Veranstaltung bei und machte das Reinbeker Sportfest, am 20. September, zu einem großen Erfolg. Zwischen 11.00 bis 14.00 Uhr fanden rund 700 Gäste den Weg in das Sportzentrum Reinbek. 173 Teilnehmer durchliefen bei der 4. Kinder-Olympiade den Geschicklichkeits-Parcours für 5- bis 10-jährige.



Weitere 30 Teilnehmer konnten sich für den Biathle-Wettbewerb (Laufen-Schwimmen-Laufen) für Kinder und Ju-

gendliche (bis 20 Jahre) begeistern, was für eine Premiere schon eine stattliche Anzahl ist. Die Wettbewerbe standen Mitgliedern wie Gästen offen und waren kostenlos. Neben Medaillen und Urkunden gab es auch attraktive Preise wie beispielsweise MP3-Player zu gewinnen.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Bungee Jumping, Hüpfburg, Kinderspielen, Torwandschießen, Kinderschminken und Glücksrad von Onkel Dieters Naturkostladen rundete die Veranstaltung ab. Zu den weiteren Unterstützern zählte Bio-nade und die GEK.

Ein besonderer Applaus galt den Vorführungen aus den Abteilungen Ju-Jutsu, Aikido sowie Aerobic-Dance nach Mamma Mia. Auch der Spielmannszug trug zur Unterhaltung bei und der Clubhaus-Wirt Tommy sorgte mit seinem Team für das leibliche Wohl.



aktiv markt

Helge Kröger

Reinbek

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 7.00 – 20.00 Uhr

Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek

Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68



*Stolz präsentierten die Sieger der Kinder-Olympiade ihre Medaillen.
(1. Reihe v.l.) Toby Mevius, Lilian Joost, Nils Koch, Jarla Bliß, Lukas Gawel und
Emily Evert werden die TSV Reinbek beim Finale am 4. Oktober in der
Hamburger Leichtathletikhalle vertreten.*

Großes Finale der 4. Hamburger Kinder-Olympiade

Das große Finale der 4. Hamburger Kinder-Olympiade in der Leichtathletikhalle ist am 4. Oktober mit hervorragenden Leistungen der kleinen Athleten über die Bühne gegangen. 2 von 6 Goldmedaillen gingen an die TSV Reinbek. Jarla Bliß gewann im Jahrgang 2001/02 und Lukas Gawel bei den Jungen im Jahrgang 2003/04.



Jarla Bliß und Lukas Gawel

Bei den Wettkämpfen herrschte eine tolle Stimmung in der Halle. Rund 140 Kinder aus sieben Bezirken waren dabei. Sie hatten sich bei den Vorentscheidungen in ihrem jeweiligen Top-Sport-Verein durchgesetzt. Insgesamt nahmen wieder über 8.000 Kinder an der diesjährigen Kinder-Olympiade teil.

Ziel der Kinder-Olympiade ist es, den Kindern Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Die Schirmherrin, die Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Frau Prof. Karin von Welck lobte die Top-Sport-Vereine: „Die Hamburger Kinder-Olympiade ist ein wichtiger Baustein in der Nachwuchsförderung des Hamburger

Sports“, so die Senatorin, die nach dem Finale gemeinsam mit den Hamburger Leichtathletenstars Nadja Käther und Helge Schwarzer die Medaillen verlieh.

Präsentiert wurde die 4. Hamburger Kinder-Olympiade von der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft. BIONADE versorgte die kleinen Teilnehmer und die großen Gäste mit Getränken. Die Finalpreise stifteten HSV-Handball, die Hamburg-Freezers und der Deutsche Alpenverein.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Finales werden zu einem Talenttest der Universität Hamburg eingeladen und haben die Möglichkeit, regelmäßig in einer Talentfördergruppe des Hamburger Sportbundes zu trainieren. Ausrichter der Kinder-Olympiade sind die Sport-Vereine Metropolregion-Hamburg e.V. In den 23 Großsportvereinen sind insgesamt mehr als 100.000 sporttreibende Mitglieder organisiert. Die einzelnen Top-Sport-Vereine sind auch jeweils Mitglied ihres Landessportbundes. Neben den gemeinsamen Aktionen bietet jeder der Top-Sport-Vereine täglich ein umfangreiches Sportprogramm.



SCHLISSUNGSZEITEN

WÄHREND DER WEIHNACHTSFERIEN
BLEIBT DIE GESCHÄFTSSTELLE
DER TSV REINBEK
VOM 21. DEZ. BIS ZUM 3. JAN.
GESCHLOSSEN.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE
BESINNliche WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

Veranstaltungskalender 2010 von und mit der TSV Reinbek

Neujahrsempfang der TSV
17. Januar, 11.00 Uhr

Fitness- und Gesundheitstag
14. Februar, 15.00 Uhr

Fasching 16. Februar, 15.00 Uhr
Sportlerehrung der Stadt Reinbek
Februar

Delegiertenversammlung
26. März, 20.00 Uhr

Verbraucherschau
10./11. April

Frühjahrsputz im April

Beiratssitzung
28. Mai, 20.00 Uhr

Reinbeker Festtage
11. bis 13. Juni

Abgrillen im Juli

Jugendreise
12. bis 25. Juli

Zeltlager
07. bis 20. August

Waldhaus Cup
14. August

Vorstand auf dem Wochenmarkt
28. August

Reinbeker Sportfest
19. September, 11.00 Uhr
mit Kinderolympiade

Laternenumzug
10. November, 18.15 Uhr

Grünkohllessen
26. November, 12.30 Uhr

Beiratssitzung
26. November, 20.00 Uhr

Sport gegen Gewalt an Frauen
27. November, 11.00 Uhr

Weihnachtsmarkt
4./5. Dezember

Weihnachtsfeier 50 Plus
12. Dezember, 15.00 Uhr

E-Werk Cup
27./28. Dezember, 17.00 Uhr

Jubiläums-Wanderung der TSV Reinbek



Die Wandergruppe der TSV Reinbek existiert jetzt 20 Jahre. Die beliebten Dienstags-Wanderungen feierten ihr Jubiläum am 26. Mai in der Bismarck-Mühle. Zuvor wurde – wie sollte es anders sein – gewandert. Treffen war 14.00 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Ab Aumühle ging es entlang der Bille zur Sachsenwaldau- brücke und zurück durch den Wald. Im Restaurant gab es Kaffee und Kuchen sowie Festreden und Vorführungen. Nach der Begrüßung aller Gäste durch die Wanderleiterin Martina Bergner (mit 62 Jahren eine der Jüngsten) ließ Karin Roh (19 Jahre dabei) die Entwicklung der Wandergruppe Revue passieren (komplette Rede weiter unten). Die Gruppe startete zunächst nur in der näheren Umgebung. Später kamen Ausflüge nach Stade, Friedrichstadt, in die Heide und an die Ostsee hinzu. Roh freute sich, dass die Wandergruppe auch nach 20 Jahren immer wieder mit neuen Zielen überrascht werde. Meistens sei ja schönes Wetter gewesen, aber selbst heftige Gewitter und Dauerregen hätten die Wanderer nicht abgeschreckt. „Für mich ist der Dienstag der schönste Tag der Woche,“ schloss Karin Roh ihre ergreifende Rede und erteilte dafür viel Beifall.

Danach folgte ein Schattenspiel von Traute Stawitzki. Die 82-Jährige schneidet die filigranen Scherenschnitte alle selbst. Gelegentlich macht sie auch Vorführungen in Schulen und Kindergärten. Für dieses Ereignis hatte sie extra spezielle Wandermotive gewählt. Die Geschichte zu den Bildern sangen die rund 50 Teilnehmer selbst, nach vorher verteilten Liedertexten: Von „Wir kommen all und gratulieren“ über „Auf du junger Wandersmann“ bis hin zu „20 Jahre

Wanderfreude“ nach der Melodie von „Alle Vögel sind schon da“.

Ursula Tewes übergab Martina Bergner eine selbst entworfene Urkunde für die 20 Jahre Wandergruppe und Elke Schliewen, Sportorganisatorin in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek, überbrachte Grüße vom Vorstand. Sie überreichte Martina Bergner einen Blumenstrauß zum Zeichen der Dankbarkeit für ihre Mühen. Alle Wandertouren werden nicht nur von ihr ehrenamtlich organisiert, sondern vorher auch einmal abgelaufen.

Bei „Wind und Wetter“ wandern die Senioren durch die hiesige Region. Meist enden die Touren mit einer Einkehr in einem schönen Café. Einmal im Monat gibt es eine größere Wanderung von ca. 3,5 Stunden. Das komplette Wanderprogramm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

20 Jahre Wandergruppe

Karin Roh

Im Jahr 1989 zog der Steuerberater Max Burghardt von Hamburg in das Augustinum nach Aumühle. Er sprach die TSV Reinbek und die VHS in Reinbek an, da er regelmäßig mit einer Gruppe wandern wollte. Da es keine Gruppe gab, gründete er sie. Die Gruppengröße lag damals bei ca. 12 Leuten, welche sich nun regelmäßig am Dienstag trafen.

In den 90er Jahren bot Karl-Heinz van Aken bereits Radtouren und auch Sonntags-Wanderungen an. Von der TSV wurde Herr van Aken 1998 angesprochen, ob er die Dienstags-Gruppe übernehmen würde, da Herr Burghardt nach seinem

90. Geburtstag nicht mehr Wanderleiter sein wollte. Herr van Aken entwickelte die Idee weiter und so entstand die Dienstags-Senioren-Wandergruppe, die bei Wind und Wetter wandert. Auch das Programmblatt wandelte sich von einem mit Schreibmaschine geschriebenen Blatt in Format DIN A4 zu einem am Computer gestalteten DIN-A5-Flugblatt. Auch die Wanderungen wurden länger und umfangreicher, z.B. zu den Seen in Schleswig-Holstein. Im Dezember 2006 gab Herr van Aken die Leitung der Wandergruppe an Martina Bergner ab. Er war von 1998 bis 2006 Leiter der Wandergruppe gewesen. Martina Bergner fuhr seit 1989 mit der TSV auf Radtouren

und hat viele Radreisen mit der TSV Reinbek unternommen – auch Radreisen und Wanderungen mit Herrn van Aken. Sie hat als Rentnerin sehr viel Freude an ihrer Aufgabe und ist mit viel Spaß dabei.

Die Gruppe zählt seit Jahren und bis heute ca. 30 Personen, die regelmäßig wandern. Bei bestimmten Veranstaltungen sind wir aber auch schon einmal 40 Personen. Der älteste Wanderer der Gruppe ist 95 Jahre alt, die Leiterin Frau Bergner die jüngste. Einige der Teilnehmer sind schon seit 20 Jahren dabei. Gewandert wird – wie es auch im Programm steht – bei Wind und Wetter. Im Wechsel gibt es große und kleine Touren – vom Vorwerksbusch bis zur Fischbeker Heide, vom Sachsenwald bis Cuxhaven, Lüneburg oder Eutin. Zur Adventszeit wird häufig eine Stadt besucht, z.B. Lübeck oder Stade.

Seit 2007 wird auch einmal im Jahr ein Ausflug unternommen, der keine Wanderschuhe erfordert. So war die Wandergruppe im Altonaer Museum um sich die Ausstellung „Die Elbe“ anzuschauen, da schließlich auch oft an der Elbe gewandert wird. Das neue Maritime Museum in der Hafen City und selbige wurden auch schon erkundet. Auch das große und moderne Logistikzentrum in Allermöhe wurde schon besucht.

Nach jeder Wanderung, die sich zwischen 6 und 16 km beläuft, wird Kaffee getrunken. Ganz besonders gern wird in die Bismarck-Mühle eingekehrt. Der Dienstag ist für viele ein fester Programmpunkt in der Woche. Das Programm wird für jeweils ein Quartal von Martina Bergner mit Unterstützung entworfen und vorbereitet.



Im AKF sind zur Zeit 11 Personen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und für Kinder und Jugendliche haben. Im Laufe eines Jahres plant, organisiert und führt der AKF folgende Aktionen durch: das Lichterfest am 23.12.09 im Rahmen des Adventskalenders der TSV Reinbek / die Winterreise zwischen Weihnachten und Silvester 2009 / das Zeltlager nach Neukirchen in den Sommerferien 2010 / die 44 Stunden Sport Spiel Spaß als Teil des Sommerferienprogramms 2010 und einen eigenen Stand auf dem Reinbeker Sportfest im September 2010. Für alle diese Veranstaltungen benötigen wir freiwillige Helfer, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und für Kinder und Jugendliche haben. Leider verliert der AKF im nächsten Sommer einen Großteil seiner Helfer, da Ausbildungen beendet sind und neue Lebensabschnitte beginnen. Jetzt suchen wir neue Freiwillige, die sich einmal monatlich mit uns im Arbeitskreis Freizeiten treffen, um die Veranstaltungen und Aktionen zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Das einzige, was ihr mitbringen solltet, ist Lust auf die Arbeit im AKF-Team um mit den Kindern und Jugendlichen interessante Veranstaltungen und Aktionen zu unternehmen.

Bei Interesse meldet euch bitte bei: bokeloh@tsv-reinbek.de

44 Stunden Sport, Spiel Spaß 2009

Dieses Jahr hat wieder eine Horde Kinder 3 Tage und Nächte die Uwe-Plog-



Halle und das Paul-Luckow-Stadion unsicher gemacht. Der ganze Spaß begann am Mittwoch dem 26. August um 15.00 Uhr damit, das Nachtlager einzurichten. Aus Turnmatten, kleinen und großen Kästen und Weichbodenmatten wurden die Schlafstätten hergerichtet.

Die folgenden Tage und Nächte verbrachten wir mit Ballspielen in der Halle, Regentänzen unter Rasensprengern, Grillen und nächtlichem Stockbrot. Auch das Reinbeker Freizeitbad mit seiner Wasserrutsche, der Gegenstromanlage und dem Sprungturm haben wir wieder ausgiebig genutzt. Der absolute Höhepunkt der 44 Stunden, Sport Spiel Spaß war, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Betreuer, die nächtliche Rutschpartie mit Gitterleiterwand, Turnbänken, Weichbodenmatten, Turnmatten, Plastikplane, Wasser, Babyöl und viiiiiiel Rasierschaum. Anschließend waren die Kinder wieder schön sauber. Nach dem Duschen spielten die Kinder dann noch bis in die frühen Morgenstunden „Mord im Dunkeln“, ehe es nach einem ausgewogenen Frühstück am Freitag um 11.00 Uhr wieder nach Hause ging.



Wanted Ehrenamtliche Helfer

Kommt vorbei wenn ...

... ihr in eurem Verein etwas bewegen wollt!

... ihr interessante an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habt!

... ihr einfach andere Jugendliche treffen wollt!

Zeltlager Neukirchen - Nachbericht

Julius Klinger



Sommer, Sonne und viel Spaß. Das war das Ziel des Zeltlagers 2009 der TSV Reinbek in Neukirchen bei Malente. Doch gleich nach der gemeinsamen Busanreise erwartete uns auch schon der erste Schauer, der das unangenehme Emp-



fangskomitee darstellte. Trotz des anfänglich schlechten Wetters ließen wir uns nicht die Laune verderben und legten gleich voll los. Der See wurde vom ersten Tag an mit Segel- und Kanubooten unsicher gemacht, und der Einsatz der Boote war häufig auch mit freudigem Kentern verbunden. So verbrachten wir die ersten Tage mit kurzen Nächten, gutem Essen und vielen Spielen im Freien, bis wir unseren ersten Ausflug in Angriff nahmen. Ende der ersten Woche fuhren wir mit Kleinbussen nach Malente, wo den Kindern nun auch endlich Gelegenheit

gegeben wurde, das lästige Geld auszugeben. Mittlerweile spielte auch das Wetter mit und die Sonne schien regelmäßig. Wir konnten glücklich sein, dass das gute Wetter bis zum Ende des Zeltlagers anhielt. Mit dem guten Wetter boten sich uns auch neue Möglichkeiten. So konnten wir endlich den Wald für Geländespiele nutzen und der Ausflug in



den Hansapark, der sicherlich zu den Höhepunkten zählte, stand auch unter einem guten Stern. Die letzten Tage des Zeltlagers verbrachten wir gemütlich am Lagerfeuer und ließen die Tage mit Stockbrot und Liedern ausklingen. Trotz des nicht überragenden Wetters, denken wir, haben wir unser Ziel mehr als erfüllt und es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Also:
Mission complete und bis nächstes Jahr!

Zeltlager 2010 - Vorbericht

Das Zeltlager 2010 der TSV Reinbek führt uns nach Neukirchen bei Bad Malente. Vierzehn Tage lang wird die Gruppe unterwegs sein. Wir werden wieder viel Zeit im und auf dem Neukirchner Badensee verbringen. Das Zeltlager verfügt über eigene Segelboote und Kanus, welche wir kostenlos benutzen dürfen. Außerdem gibt es dort einen Fußballplatz, einen Volleyballplatz, zwei Basketballkörbe, zwei Tischtennisplatten, einen Discoroom und eine Lagerfeuerstelle.

Auch der große Treckerreifen zum Toben im Wasser wird natürlich wieder mit dabei sein. Vom weiteren Programm wollen wir noch nicht allzu viel verraten, aber es wird wieder einen Mottotag geben, genauso wie einen Überraschungsaus-

flug. Das Zeltlager der TSV Reinbek findet in der Zeit vom Samstag 7. August bis Freitag 20. August 2010 statt. Genauere Informationen erhaltet ihr ab Montag, dem 4. Januar 2010, in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek. Dort könnt ihr euch dann auch anmelden.

Jugendreise 2010 - Spannung pur!

Halvor Buldmann

Mit dem Kajak geht es von Hamburg über die Elbe und dann immer entlang der Atlantikküste bis zum kleinen französischen Küstenstädtchen Pasaia. Ab dort geht es dann in wandernder Weise bis zum Sportklettergebiet Val de Boi in den Pyrenäen ...

Nicht ganz so, aber vielleicht doch so ähnlich könnte die Jugendreise 2010 aussehen. Mit anderen Worten: Bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitschrift Mitte November stand noch nicht viel fest!

Klar war bis dahin nur, dass Stefan Mörschel und ich innerhalb der ersten drei Wochen der Sommerferien eine zweiwöchige Reise für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren anbieten werden, dass wir keine „große Horde“ sondern nur eine kleine Gruppe mitnehmen werden und dass diese Reise mit zwei sportbegeisterten Betreuern sicherlich eher etwas für ebenso sportbegeisterte Teilnehmer ist!

Zur Zeit des Redaktionsschlusses haben wir die Idee verfolgt, mit Kajaks und Kanadiern die Bodden-Gewässer in Mecklenburg-Vorpommern von Ribnitz-Damgarten bis Barth (oder noch weiter) unsicher zu machen. Dabei sollte nicht jeden Tag gepaddelt und der Ort gewechselt werden! Unser Ziel war ein abwechslungsreiches Programm an Land und auf dem Wasser, am Bodden und an der Ostsee, mit und ohne Boot.

Ob es uns geglückt ist, eine entsprechende Reise zu planen, kannst du selbst sehen. Über den aktuellen Stand der Planung informieren wir auf www.tsv-reinbek.de unter dem Menüpunkt Jugend. Sicherlich wird mit Erscheinen dieser Zeitung die Reise schon sehr konkrete Formen angenommen haben, so dass du dich im Internet auch über den genauen Termin, über den Verlauf der Reise und über die anfallenden Kosten informieren kannst.

Ausschreibungen und Anmeldungen gibt es ab Anfang Januar in der Geschäftsstelle.

Interview mit einem Aikidoka – Ulf Pormmann

von Janina Höhne

Ulf ist mittlerweile schon 2 Jahre aktives Mitglied der Aikido-Abteilung. Er ist ein sehr ambitionierter Sportler (auch wenn er bei manchen anstrengenden Übungen mal jammert...), der immer für einen netten Schnack zu haben ist. Er ist mittlerweile 5. Kyu.

Ulf, was treibt Dich immer wieder auf die Matte?

„Der Schmerz! Nein, nicht nur, es macht immer wieder Spaß mit den anderen Aikidokas zu trainieren, besonders dienstags, weil diese zwei Stunden sehr anstrengend sein können.“

Es ist das Miteinander, was mich fasziniert. Wenn ich zum Training gehe, kann

ich alles andere hinter mir lassen, wie z.B. Familie und Arbeit. Ich schalte dann ab und konzentriere mich dann auf das Training. Man muss sich immer wieder auf neue Trainingspartner einstellen, was die Sache interessant macht.

Wir sind so ein gutes Team, dass auch nach den vielen schweißtreibenden Trainingseinheiten viel Spaß haben kann.“

Wie bist Du zum Aikido gekommen?

„Eines Tages sagte meine Frau zu mir, ich wäre zu fett und zu viel zu Hause. Da eine meiner Töchter Aikido macht, war sie der Meinung, dass dies auch zu mir passt. Daraufhin schenkte sie mir einen Gi. So, nun musste ich wohl oder übel zum Training. Es hat mir dann so viel Spaß gemacht, dass ich so oft wie mög-

lich (1 bis 3 x pro Woche) zum Aikido gehe.“

Was sind Deine Ziele, Erwartungen und Dein persönlicher Gewinn beim Aikido-training?

„Ziele: Gewichtsabnahme, Fitness, Beweglichkeit, an meine Grenzen kommen. Erwartung: eine höhere Graduierung. Persönlicher Gewinn: Kontakte, Abwechslung, Spaß.“



Aikido am Morgen...

von Pit Kraus vom Cleff

Wenn ich anderen erzähle, dass ich zu Beginn einer jeden neuen Woche freiwillig um 5:15 Uhr auf-

stehe, um mit einer Gruppe Gleichgesinnter im Dojo der TSV Reinbek Aikido zu trainieren, dann halten mich einige für exzentrisch oder bekloppt (oder beides): Dann versuche ich, von dem Glück, der Körper und Geist fordernden, anstrengenden, beseelenden Entspannung zu erzählen, die mir das frühmorgentliche Tun bereitet, von den unglaublich netten Menschen, mit denen ich trainieren kann und von unserem Lehrer, dem 4. Dan-Träger Rüdiger Höhne, der mit Geduld und Hingabe diese Gruppe betreut und seine Begeisterung für Aikido an uns weitergibt.

Als ich vor mehr als zwei Jahren meinen Freund Boris überredete, mal als eine Art „Grenzerfahrung“ zum Aikido-Training der TSV zu gehen, da war uns beiden nicht klar, wie viel Freude und wie viel unseren Horizont erweiternde Momente wir durch diese anspruchsvolle japanische Kampfkunst erfahren würden – und wie gerne wir uns seitdem so früh morgens auf den Weg machen.

Die ganz Harten, so wie etwa Mirco und Thilo, die sind oft schon vor 6:00 Uhr im Dojo, um dort, bevor die anderen mit auf die Matte kommen, schon mal ein paar Wurfübungen zu machen. Punkt 6:00

Uhr, mit dem Glockenschlag, erscheint unser Routinier Herbert, und wir beginnen unter Rüdigers Anleitung nach der zur Aikido-Etikette gehörenden Begrüßung mit einigen Dehn-, Atem- und Lockerungsübungen. Die Aufwärmphase wird oft mit einer flotten Runde an Vorwärtsrollen (mae ukemi) oder „Hineingehen-Drehen-Bewegungen“ (tai sabaki) abgeschlossen.



Danach beginnt dann das eigentliche Training – hierbei, und das ist das Tolle an Aikido, üben Anfänger wie Boris, Florian, Hendrik, Roman, Ulf, Thorsten oder ich, mit erfahrenen Aikidokas wie Hilde, Thilo, Herbert oder Mirco zusammen – dabei gütig-streng angeleitet und überwacht vom Dan-Träger Rüdiger.

Jeden Monat gibt es ein neues Thema, unter dessen Motto zunehmend komplizierte, vom Schwertkampf abgeleitete Übungen partnerschaftlich ausgeführt werden – so kann es sein, am Ende jeder Übung den Uke (Angreifer) in der Endposition des ikkyo omote fixiert zu haben, aber über fünf (für einen grobmotorischen Anfänger wie mich gefühlte fünfzig) verschiedene Wege zu dieser Halteposition gekommen zu sein. Nach etwa zehn Jahren, so versichern mir viele, hat man die ersten Grundtechniken schon ganz gut drauf...

Bei aller sportlichen und mentalen Anstrengung und erforderlicher Konzentration begegnen wir uns freundlich, offen füreinander und auf den anderen eingestimmt – es geht um das gemeinsame Wachsen und nicht um den Sieg über den anderen. Unsere Montags-

runde besteht in der Regel aus sechs bis acht Aikidokas – das schafft oft genug die Gelegenheit, pro Trainingseinheit mit jedem eine Übung zusammen zu machen. Dabei ist mir noch keiner begegnet, mit dem ich danach lieber keine weitere Übung hätte machen wollen. Wenn dann

nach einer Stunde alle verschwitzt und zufrieden eine letzte rei (Verbeugung) zur Ehrbezeugung Meister Ueshibas gemacht haben, Rüdiger für die Trainingseinheit gedankt haben und die ersten Sonnenstrahlen ins Dojo dringen, dann wissen wir: Nächste Woche sehen

wir uns gerne wieder... Wer einmal „am eigenen Leib“ erfahren möchte, wie so ein Montagmorgentraining abläuft, der kann sich gerne dazu gesellen – vielleicht vorher kurz Rüdiger Höhne Bescheid geben.

Aikido Sommerlehrgang in Pulheim

von Florian Hansmann

Auf der Fahrt zum Sommerlehrgang in Pulheim wurde ich auserwählt, diesen Artikel zu schreiben: Der Grund dafür war wahrscheinlich, dass ich der „Novize“ unter den Mitreisenden war und es sich um meinen ersten Lehrgang im Aikido überhaupt handelte. Schon auf der Fahrt in Richtung Köln wurde ausgiebig über (schmerzliche) Erfahrungen aus den Vorjahren berichtet. Natürlich macht man sich als Frischling dann so seine Gedanken...

Doch diese Woche bei Meister Asai und Meister Miyamoto, die beide im Wechsel und in unterschiedlicher Art und Weise unterrichteten, sollte tatsächlich unvergesslich werden. Jedoch nicht wegen der befürchteten Muskel-Schmerzen, denn die waren nebensächlich; wir waren ein-

*Teilnehmer
Sommer-
lehrgang
in
Pulheim*



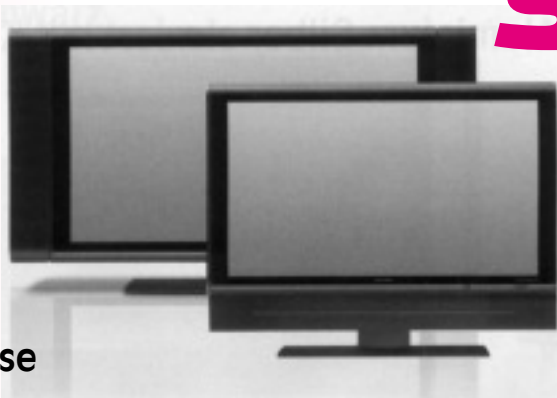
fach eine tolle Gruppe, die sich gegenseitig motiviert und viel gelacht hat. Für mich war es eine unglaublich intensive Trainingserfahrung, die weit über meine Erwartungen ging. Sehr spannend war auch die Tatsache mit so vielen unterschiedlichen Trainingspartnern trainieren zu können und deren unterschiedliche Auffassungen zu erleben. Abends wurde sich dann mehr den angenehmen Seiten des Lebens gewidmet. Essen gehen, Treffen im Partyzimmer und oder gemeinsame Ausflüge ins Nachtleben von Köln ließen die Abende im Fluge vergehen.

Die gefürchtete lange Woche verging einfach viel zu schnell, auch wenn der Körper sich nach täglich 2 x 2,5 Stunden Training auf ein wenig Erholung gefreut hat. Das scheint aber nicht allen so gegangen zu sein, denn der ein oder andere rundete diese am Freitag Mittag endende Woche mit dem Freitagabendtraining in Reinbek ab.

Ich bin sehr froh, diesen Lehrgang mit so vielen netten Menschen erlebt zu haben und danke allen die für mich mit ihrem Wissen zur Stelle waren, wenn es nötig war.



- Reparaturen und Verkauf
- LCD-TV-Geräte
- Röhren-TV-Geräte
- DVD-Recorder
- digitale Kabel- und Antennenanschlüsse



Smukal
TV • Video • HiFi

Telefon
040 / 722 65 65

21465 Reinbek
Ladenzeile
Schmiedesberg 2c

Aikidokas auf dem Bergedorfer Rathausfest

von Janina Höhne

Anlässlich des Bergedorfer Rathausfestes führten einige Trainer der Aikidoabteilung ihre Kunst vor und zogen zahlreiche Zuschauer in ihren Bann.

Pünktlich zur Vorführung der Reinbeker Aikidokas schaute die Sonne durch die aufreißenden Wolken und schien auf die bewegte Vorführung. Bei den ersten Bewegungen war noch ein „ach guck mal, die tanzen aber schön“ aus den Zuschauerreihen zu hören. Doch als dann das Tempo angezogen wurde wichen diese Kommentare einem erstaunten Blick und der Bewunderung, dass die eben noch so hart aufschlagenden Partner

im nächsten Augenblick schon wieder unverletzt auf den Beinen waren.

Weiter schlug die Vorführung einen Bogen von den waffenlosen Techniken über die Abwehr verschiedener bewaffneter Angriffe bis hin zu multiplen Angriffen. So wurde das Erstaunen der Zuschauer auch nicht geringer, als dann mehrere Partner gleichzeitig „behandelt“ werden konnten.

Diese und auch einige andere Vorführungen sind auch als Video auf der Web-Site unter aikido.tsv-reinbek.de zu sehen.

Graduierungen

Folgende Schüler haben zuletzt die Prüfungen abgelegt:

10. Kyu: Benedikt Grothe, Niklas Höhnk

9. Kyu: Felix Bergholz, Laura Gohl, Sönke Krauth, Tobias Krauth, Lea Sommerfeldt

5. Kyu: Olaf Abel, Florian Hansmann, Fabian Kahl

4. Kyu: Christian Seeberger,

3. Kyu: Stefan Schröder

2. Kyu: Melanie Bültemann

1. Kyu: Mirco Hübner

Herzlichen Glückwunsch!

SPIELMANNSZUG



Manuela Boll
- Vorstand -

Zum Abschluss der ersten Jahreshälfte ging es noch einmal gemeinsam in den Serengeti Park nach Hodenhagen. Wir hatten dort wieder viel Spaß zusammen und genossen einfach einen ganz tollen Tag miteinander.

Zum Ende der Sommerferien gab es dann noch einmal einen Höhepunkt und zwar Freilichtkino im Wald!

Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit und die Temperatur ließ ein bisschen zu wünschen übrig, aber die Arbeit, die sich alle gemacht haben, wurde mit einem tollen Film und wieder mal mit viel Spaß belohnt. Und mit einem dicken Pulli und warmen Schuhen brauchte man selbst über herbstliche Temperaturen nicht mehr nachzudenken.

Ein großes Dankeschön an Martin, unseren „Kinomeister“, und an Lydia und Denise, die unserem Armin auf besondere Weise zum Geburtstag gratulierten, indem sie für ihn einen eigenen – kleinen – Vorfilm produzierten. Wirklich toll gemacht!

Aber auch an alle anderen helfenden Hände, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, ein großes Dankeschön. Es war wirklich toll!!!

Auch die musikalische Begleitung einiger Kinderfeste, das Spiel- und Sportfest der TSV, Geburtstagsständchen, ein Konzert zur Geschäftseröffnung, Schützenfeste und gaaaanz viele Laternenumzüge standen bisher auf unserem Terminkalender.

Zu den Highlights zählte u.a. der Laternenumzug bei der TSV, der in diesem Jahr erstmalig gemeinsam mit den Grundschulen Mühlenredder und Klosterbergen stattfand. Rund 300 Gäste sahen am Ende zahlreiche bunte Lichter im abgedunkelten Stadion glitzern – ein tolles Abschlussbild, bevor Tommy wieder alle mit heißen Getränken und Würstchen versorgte. „Es hat uns allen gut gefallen. Vielen Dank für die Organisation! Die Kinder fanden den Zug um den Sportplatz und den Spielmannszug sehr beeindruckend. Wir werden es den nächsten Erstklasslehrern weiter empfehlen,“ schrieb Carmen Onnen von der Grundschule Klosterbergen.

Doch unser Terminkalender ist noch nicht ganz abgearbeitet. Am 9. Dezember diesen Jahres nimmt unsere JuSpima-Gruppe an dem „TSV-Adventskalender“ teil und wird sich in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Grundschule Mühlenredder mit einem Konzert musikalisch präsentieren.

Die Mitglieder des Alt-Spielmannszuges selbst haben sich einiges an neuen Stücken ausgesucht und werden diese im Winterhalbjahr festigen und mal sehen, was wir noch so auf die Beine stellen können.

Wer gern einmal bei uns reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen. Die Proben finden immer mittwochs in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Grundschule Mühlenredder statt.

Auch telefonisch sind wir zu erreichen, unter der Telefonnummer: 040 / 727 99 61.



Ballett

Am 13.06.2009 feierten die Ballett- und Jazzabteilung mit dem Stück „Als die Bilder Tanzen lernten“ einen großen Erfolg. Das Sachsenwaldforum war mit über 500 Plätzen ausverkauft und die vielen Tänzerinnen und auch zwei Tänzer brachten das Publikum zum Toben – Standing Ovation –. Für diese schöne Vorstellung, das Engagement und die Freude möchten sich



Ragna und Julia bei allen Teilnehmern an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Auch an die Helfer und Helferinnen geht ein riesiges „Dankeschön“. Die Vorbereitungen waren

mühevoll, auch manchmal recht nervenaufreibend und sehr anstrengend- aber es hat sich gelohnt!



Nach diesem Erfolg ist jetzt in der Ballett- und Jazzabteilung Ruhe eingeleitet und eine neue Arbeitsphase hat angefangen. Die Schüler sollen ihre Kondition, Technik und Schrittkenntnisse verbessern und jede Woche sich selber zeigen, wie gut sie werden können.



In der Ballettabteilung ist eine Gruppe für Anfänger – Teenager geplant –. Für Jugendliche, die Ballett lernen wollen, aber keine oder nur geringe Vorkenntnisse haben. Wenn du Interesse hast, melde dich bei Julia Costa Cabral und lass dich in die Interessentenliste eintragen. (Tel. 722 09 97)

Da einige jugendliche Jazztänzer in die Fortgeschrittenengruppe gewechselt haben, sind Plätze in der Jugendjazztanzgruppe freigeworden. Teenager ab 12 Jahre, die Interesse an Jazztanz haben, können sich bei Ragna Williams (0177-722 24 95) melden.

„Bigdance“ – ein Tanzangebot für übergewichtige Frauen – soll weiterhin stattfinden. In einem geschützten Raum sollen Frauen, die sich zu schwer finden, neben einer gesunden Körperarbeit auch den Spaß und die Freude am Tanzen neu entdecken.



Die nächste große Tanzveranstaltung mit dem Titel „MeTANZmorphosen“ ist für den 26. Februar 2011 geplant. Also schon einmal vormerken.

Tag der offenen Tür der tänzerischen Früherziehung

Niki Gkouti

Wie schnell die Zeit vergeht! Seit fast einem Jahr schon unterrichte ich die tänzerische Früherziehung in der TSV Reinbek.

In dieser Zeit gab es viele schöne Momente, der Höhepunkt war sicherlich der Tag der offenen Tür im Juli, an dem alle vier Gruppen ihre fleißig einstudierten Tänze endlich vorführen durften.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Kindern dafür noch einmal ein dickes Lob auszusprechen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Eltern bedanken, die keine Mühen gescheut haben, Kostüme zu nähen und den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu versüßen. Ein besonderer Dank geht an Julia, die mir immer zur Seite steht und in dem vergangenen Jahr in vielerlei Hinsicht eine große Hilfe war.

Ich freue mich, dass ich auch im kommenden Jahr mit den Kindern zusammen Tänze entwickeln werde, die sie dann hoffentlich im Sommer wieder vorführen dürfen.



Salon Wirkus

Damen und Herren

Ihr Friseur in Reinbek

ALCINA-Nachfüll-Service

Mühlenredder 3 · Tel. 040/722 67 38

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr

Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Montag geschlossen

Basketball allgemein

Die Basketballabteilung besteht zurzeit aus 150 Mitgliedern, welche in 10 Trainingsgruppen ihrem Sport nachgehen. Die Abteilung wird seit vielen Jahren von Reiner Jaekel geleitet, Martin Bokeloh steht ihm als Jugendwart zur Seite und Saskia Jaekel betreut die Schiedsrichter. Die Trainingsgruppen werden von folgenden Trainern geleitet: Heike Kraasch (U8), Nina Reinsberg (U14ML), Marc Stapelfeldt (U16MS), Peter Siedlik (U10), Eike Carstens (U11), Reiner Jaekel (1.Herren / Damen) und Martin Bokeloh (U11 / U14MS / 2.Herren / Ü30 und die Basketball AG in der Grundschule Klosterbergen). Außerdem

stehen folgende Schiedsrichter der Abteilung zur Verfügung:

Anja Matzen, Nina Reinsberg, Reiner Jaekel, Marco Büttner, Felix Bebert, Detlef Schmidt und Marc Stapelfeldt. Das sieht viel aus, und doch sind ab Ostern 2010 weitere Schiedsrichter notwendig und der Trainerstab braucht

Verstärkung um auch in Zukunft organisierten Basketballsport in Reinbek anbieten zu können. Zum Abschluss des Jahres gibt es wie immer unser beliebtes Weihnachtsturnier.



Basketball Weihnachtsturnier

Am 18. Dez. 2009 findet wieder das alljährliche Basketball-Weihnachtsturnier statt. Eingeladen sind alle Spieler ab der U14 bis hin zu der Ü30. Wir wollen dann wieder ein Basketballturnier mit gemischten Mannschaften spielen. Im vergangenen Jahr nahmen über 60 Spieler aus den Mannschaften U14, U16, U18, U20W, Damen, 2. Herren, 1. Herren und der Ü30 Mannschaft te

Basketball Familienfreizeit

Am 3. Juli 2009 startete die Basketball-freizeit nach Neukirchen bei Malente. 25 Spieler und Spielerinnen der Mannschaften U8, U10, U11 und U14 waren mit Spaß dabei. Einige Kinder hatten auch ihre Eltern mitgebracht.

Im Camp angekommen aßen wir erst einmal Abendbrot. Nach dem Essen schwammen wir im Badensee und brachten später noch ordentlich Appetit mit für das Stockbrot mit Würstchen am Lagerfeuer. Der Samstag begann mit „Run and Dip“, einem kurzen schnellen erfrischen-

dem Bad im See vor dem Frühstück. Anschließend spielten wir Basketball, Fußball, Volleyball und segelten oder paddelten im Badensee. Auch das Plantschen mit dem Treckerreifen machte uns viel Spaß. Am späten Samstagabend trafen sich wieder alle am gemütlichen Lagerfeuer und es gab noch einmal Stockbrot und Grillwürstchen. Am Sonntag fuhren einige bereits nach dem Frühstück nach Hause, aufgrund von Müdigkeit und Regen. Aber das Wetter besserte sich schnell, sodass wir noch Kanu fahren und Baden konnten, ehe wir nach dem leckeren Mittagessen nach Hause fuhren. Es war ein wunderschönes Wochenende und alle hatten viel Spaß.

U8 hat noch Plätze frei

Seit knapp zwei Jahren existiert die Basketball-Trainingsgruppe U8. Zurzeit nehmen 5 Mädchen und Jungen begeistert am Training teil. Die Kinder haben viel Spaß an Spielen wie Frosch, Plumpsack, Fliege und Krokodil. Sie lernen auf einem Bein zu hüpfen, vorwärts und rückwärts zu laufen, sowie Vorwärts- und Rückwärtsrolle. Vor allem jedoch trainieren wir mit dem roten Ball Dribbeln, Passen und Fangen und Körbwerfen. Ostern 2009 sind fast alle Kinder in die U10 zu Peter gekommen, sodass wir wieder Plätze frei haben für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 und jünger. Die Gruppe trainiert freitags bei Heike in der Klosterbergenschule, und zwar in der Zeit von 15.00 – 16.15 Uhr, zeitgleich mit der U10. Dadurch können wir die Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entweder in der U8 oder in der U10 trainieren lassen.



U 10

Das 1. Reinbeker U10 Turnier der Saison 2009/10 fand am 15. November in der Hans-Bauer-Halle statt.

Teilnehmer waren die Mannschaften vom Ahrensburger TSV, Pro Basket Hamburg und der TSV Reinbek. Das Turnier begann mit einem Wurfspiel. Die



Reinbeker gewannen mit 10 Punkten, auf Platz 2 kam Pro Basket mit 9 Punkten und auf Platz 3 kam Ahrensburg mit 3 Punkten. Bei ihrem ersten Basketballturnier erreichte die Reinbeker

U10 den 3. Platz, Pro Basket den zweiten und der Ahrensburger TSV wurde Erster. Zu unserem nächsten U10-Turnier hoffen wir weitere Anfängermannschaften in Reinbek begrüßen zu dürfen. Die nächsten Termine sind: Sa, 12.12.09, 10.00 – 13.00 Uhr; So, 07.02.10, 15.00 – 18.00 Uhr und Sa, 06.03.10, 10.00 – 13.00 Uhr.



U11

Das 1. Turnier der U11 sollte am 3. Oktober in Reinbek stattfinden, gemeldet hatten fünf Mannschaften, angetreten sind leider nur zwei. So wurde aus dem Turnier eine Einzelbegegnung zwischen dem TuS Gaarden und der TSV Reinbek. Der Spieltag begann mit einem Wurfspiel, welches der TuS Gaarden mit 7 : 9 Punkten gewann. Dann begann das Punktspiel, von Beginn an verteidigten beide Mannschaften gut und das Spieltempo war hoch, 7 Minuten lang war das Spiel ausgeglichen, ehe die Reinbeker sich in den letzten Minuten des ersten Viertels mit 13 : 6 Punkten absetzen konnten, dann wurden die Spieler des TuS Gaarden schlapper und konnten das Tempo nicht mehr mitgehen, sodass Reinbek am Ende mit 71 : 24 Punkten gewann. In unserem 2. Turnier, am 1. November, traten wir im ersten Spiel gegen die Lübecker TS an. Dieses

Spiel gewannen wir mit 36 : 24, weil wir einfach besser getroffen hatten.

Im zweiten Spiel des Tages trafen wir wieder auf TuS Gaarden.

TuS Gaarden hatte sich zwar seit der letzten Begegnung im Oktober deutlich verbessert, aber wir gewannen auch dieses Spiel mit 32 : 18. Durch diese Siege stehen wir jetzt in der Tabelle der Landesmeisterschaft Schleswig-Holsteins auf Platz 1. Aber das ist kein Grund sich auszuruhen, denn die Saison ist noch lang und es stehen noch 5 Turniere aus, ehe im April



2010 der Landesmeister feststeht. Außerdem nahm die Mannschaft am Rutschwettbewerb des Reinbeker Freizeitbades teil, neben weiteren 4 Basketballteams der TSV

U14 MS

In der Altersklasse U14 haben wir diese Saison zwei Mannschaften gemeldet, die Zweite spielt in der Bezirksliga (U14MS) und die Erste spielt in der Landesliga (U14ML). Dieses Jahr begann die Saison erst sehr spät. Am 31. Oktober hatte die zweite U14 ihr erstes Saisonspiel, und zwar gegen den VFL Oldesloe. Unsere Mannschaft ging hochkonzentriert ins Spiel, verteidigte sehr gut und griff beherrscht an, sodass es nach dem ersten Viertel 26 : 9 für Reinbek stand. Das zweite Viertel ging ähnlich weiter, ehe unsere Mannschaft im 3. und 4. Viertel dem hohen Spieltempo Tribut zahlen musste und körperlich abbaute. Am Ende sprang aber ein verdienter Sieg mit 67 : 37 heraus. Luisa erzielte 8 Punkte, Oliver 21, David 16, Jonas 11, Tammo 10. Außer Basketball hat die Mannschaft noch andere Dinge im Kopf, so nahm sie am 27. November am Rutschwettbewerb des Reinbeker Freizeitbades teil.

U14 und U16 beim Zehlendorfer Pfingstcup 2009

Über Pfingsten fuhren 20 Basketballer der TSV Reinbek nach Berlin, um mit 2 Mannschaften am 25. Zehlendorfer Pfingstturnier teilzunehmen. In diesem Jahr nahmen 200 Mannschaften mit über 2100 Sportlern der Altersklassen U14 bis Ü20 teil. Wir fuhren mit einer U14 und

einer U16 zum Turnier. Wir reisten bereits am Freitagabend an und verbrachten die Zeit mit Basketballspielen auf dem Schulhof und Klönen in den Klassenzimmern, ehe Nina uns in die Schlafsäcke scheuchte.

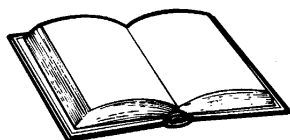
Am Samstag begann der Tag um 8.00 Uhr, nach dem Frühstück trainierte unsere U14 ein wenig auf dem Freiplatz, ehe es um 10.00 Uhr zum 1. Spiel ging. Die U14 spielte gegen BK Ezerzeme aus Lettland. Die Letten waren älter, größer, härter und schneller als wir und gewannen das Spiel verdient. Nach dem Spiel hingen die Köpfe ein wenig, aber schon bei der Besprechung nach Spielende wurde wieder gescherzt und gelacht.

Dann schauten wir uns zwei Damenspiele an und ein Spiel der Berliner Landesauswahl Jg. 95, welche in der U16 starteten. Um 15.45 Uhr stand Zehlen-

dorf 3 auf unserem Spielplan. Wir wärmten uns konzentriert auf und gingen positiv gestimmt ins Spiel. Das Spiel gegen die Gastgeber war von der ersten Sekunde an spannend, keine Mannschaft konnte sich absetzen und zur Halbzeit führten wir mit 3 Punkten. Zehlendorf kam zwar besser in die zweite Halbzeit, aber das Spiel blieb bis zur letzten Sekunde spannend. Leider verloren wir mit 2 Punkten.

Anschließend feuerten wir die U18 Mädchen des Kieler TB an und wollten danach zum Grillen fahren. Doch der geplante Grillabend fiel einem Starkregenschauer zum Opfer, welcher Grillen im Garten unmöglich machte, sodass wir das Grillen auf den nächsten Tag verschoben, stattdessen gab es Meterpizza zum Abendessen.

Die U16 konnte am ersten Tag eins von zwei Spielen gewinnen. Dank Jürgens



Buchhandlung von Gellhorn

INHABERIN: URSULA VON GELLHORN

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek

Telefon 040 / 78 87 77 82

E-Mail: buchhandlung.gellhorn@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 – 13.30 Uhr

Einsatz konnte der Grillabend der U16 stattfinden, da Jürgen unter dem Vordach der Schule auch während des Regens grillen konnte. Nach dem Abendessen fuhren wir alle zum Cole-Sport-Center, um der Dunkingshow beizuwohnen. Anschließend fuhren die Spieler mit Martin und Jürgen ins Quartier zurück während Nina und Marc noch bis zum frühen Morgen in den Coaches Pub fuhren. Am Sonntag war für alle Wecken um 7.00 Uhr, Frühstück um 8.00 Uhr und für die U14 um 9.00 Uhr das nächste Spiel gegen Recklinghausen in der John-F-Kennedy-Schule, danach Kampfgericht und um 12.45 Uhr das Spiel gegen Bremerhaven und danach zu Familie

Porte zum Grillen. Nach dem Grillen feuerten wir die Kieler Mädels im Viertelfinale an und um 18.45 Uhr hatte die U14 das erste Platzierungsspiel. Danach brachten wir Nina zum ZOB, da sie früher nach Hause musste, um noch für eine Arbeit zu lernen. Dann ging es wieder in eine andere Halle, um die U16 anzufeuern. Um 23.00 Uhr fielen alle müde in die Schlafsäcke. Am Montag war wieder um 8.00 Uhr Wecken, anschließend Packen, Auschecken und hin zum letzten Spiel. Der Gegner war Zehlendorf 2, eine kleine aber schnelle flinke und kampfstärke Mannschaft. Nach der ersten Halbzeit führten wir mit 5 Punkten und hatten den besseren Start

in die 2. Halbzeit, sodass der Vorsprung auf 11 Punkte anwuchs. Doch dann musste Marvin durch sein 4. pers. Foul das Spielfeld verlassen. Dadurch verlor die Mannschaft an Sicherheit und durch die aggressive, harte Verteidigung der Zehlendorfer verloren wir etliche Bälle im Spielaufbau, sodass der Vorsprung schnell schmolz. In den letzten Minuten gelang uns dann noch der eine oder andere Korb, sodass wir das Spiel mit 28 : 24 Punkten gewonnen haben. Die U16, die uns lautstark angefeuert hatte, musste jetzt schnell in eine andere Halle zu ihrem letzten Spiel. Natürlich begleiteten wir sie. Am Ende erreichte die U14 den 19. Platz und die U16 den 16. Platz.

Einladung zur Abteilungsversammlung

Basketball

**Freitag, 8. Januar 2010
19.00 Uhr**

**TSV-Geschäftsstelle
Sitzungsraum
Theodor-Storm-Straße 22
21465 Reinbek**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitteilungen/Berichte
3. Wahl der Abteilungsleitung
4. Wahl der Delegierten
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder müssen 14 Tage vor der Versammlung beim Abteilungsvorstand bzw. in der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Abteilung. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit sportlichen Grüßen
Elke Schliewen

HBS

Unsere 2. Herren ist eine Mannschaft, welche ständig ihr Gesicht wechselt, Jugendspieler auf dem Weg in die erste Herren spielen hier genauso mit wie Spieler aus der Ü35 Trainingsgruppe. Trotzdem ist der größte Teil der Mannschaft unter 21 Jahren. Die 2. Herren spielt seit Jahren in der Bezirksliga und hat das Saisonziel, einen mittleren Tabellenplatz zu erreichen, bei 9 Mannschaften in der Liga wäre das der 5. Platz. Nach dem frühen Aus im BVSH Pokal gegen die Oberligamannschaft des TSV Bargtheide gingen die ersten drei Ligaspiele ebenfalls verloren. Die Verteidigung stand meistens gut, aber im Angriff wurden zu wenig Körbe erzielt. Beim letzten Punktspiel gegen den MTV Lübeck kam dann die Wende, unsere Zweite hat endlich mal oft in den Korb getroffen und mit 99 : 77 Punkten gewonnen.

Ü30 beim Freiplatzturnier



Am 27. Juni nahm unsere Ü30 Mixedmannschaft an einem Freiplatzturnier in Ohe teil. Das Wetter war zwar bedeckt, aber es fiel kein Regen, also allerbestes Wetter um draußen Basketball zu spielen. Die teilnehmenden Mannschaften kamen aus Bergedorf/Ohe, Hittfeld-Sharks, Schenefeld und die TSV Reinbek. Die Spiele gegen die Hittfeld-Sharks und Schenefeld konnten wir gewinnen, doch gegen den Gastgeber aus Bergedorf/Ohe mussten wir uns durch einen Korb in der letzten Spielsekunde geschlagen geben. Das Reinbeker Team bestand aus folgenden Spielern: Andrea, Corinna, Heike Saskia, Matthias, Reiner, Niels, Dedel und Jörg. Der Höhepunkt des Tages kam nach dem Turnier, und zwar in Form eines Wokabends mit einem riesigen holzbefeuerten Wok, gefüllt mit Huhn, Schwein, Rind und sehr viel Gemüse.

Ü35: Landesmeisterschaft im Nov. 09 in Norderstedt



Unsere Herren der gemischten Trainingsgruppe Ü30 nahmen an den Ü35 Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein teil. Erstmals mussten diese Männer ohne die Frauen antreten, bisher hatten wir nur Mixedturniere gespielt. Gleich im ersten Spiel mussten wir gegen die Norderstedter antreten. Nach überragendem Spielbeginn führten wir schnell und gewannen das Spiel mit 25 : 32. Da die Mannschaft des MTV Lübeck nicht zum Turnier antrat, mussten wir gleich noch einmal spielen, und zwar gegen TUS Nortorf. Aber die Kondition und Konzentration vom ersten Spiel waren wie weggeblasen und nach der 1. Halbzeit lagen wir mit 3 : 14 Punkten zurück. Die 2. Halbzeit gewannen wir zwar mit 8 : 11, aber es reichte nicht und wir hatten mit 22 : 14 verloren. Danach hatten wir eine längere Pause und mussten dann gegen

den Vorjahreslandesmeister, die Lübecker TS spielen. Hier mussten wir uns mit 24 : 44 geschlagen geben. Aus unserer Gruppe spielte dann noch Nortorf gegen Norderstedt, wobei Norderstedt gewann. Am Ende unserer Vorrunden hatte die Lübecker TS alle 3 Spiele gewonnen, während Reinbek, Nortorf und Norderstedt sich gegenseitig schlugen. So kam es zum Einzug ins Halbfinale zum direkten Vergleich der 3 Mannschaften aus Norderstedt, Nortorf und Reinbek, wobei uns 2 Korbpunkte fehlten um ins Halbfinale einzuziehen. So erreichten wir bei unserer ersten Teilnahme an den Ü35 Landesmeisterschaften den 5. Platz, Landesmeister wurde wieder

die Lübecker TS. Wichtig war uns, wir hatten alle Spaß, alle haben Punkte erzielt und keiner hat sich schwerwiegend verletzt. Wir fiebern schon jetzt unserem nächsten Turnier entgegen, das wir im März 2010 ausrichten werden. Auf diesem Turnier dürfen dann auch wieder die Frauen mitspielen, da es als Mixedturnier geplant ist. Aber es gab bzw. gibt noch weitere Veranstaltungen, bei denen wir mitmachen.

Wir nahmen zu einer Nachtzeit an dieser tollen Rutschveranstaltung des Freizeitbades Reinbek teil. Und dann kommt im Dezember das Weihnachtsturnier der Basketballabteilung!

Basketball-AG Grundschule Klosterbergen

In diesem Schuljahr unterhält die Basketballabteilung wieder eine Basketball-AG in der Grundschule Klosterbergen. 15 Mädchen der drei 2. Klassen nehmen begeistert an der Basketball-AG teil. Vier davon spielen zusätzlich in der U10 Mannschaft der Reinbeker Basketballer. Wettkämpfe sind für die Schulmannschaft nicht vorgesehen, im Vordergrund steht der Spaß beim Sport mit dem roten Ball. Wir üben dribbeln, Passen und Fangen sowie das Korbwerfen. Die Mädchen machen große Fortschritte, sodass wir am Ende des Schulhalbjahres das Basketballabzeichen in Bronze machen werden.



Dana Nehring
Friseurmeisterin

Im Karolinenhof
Gutenbergstraße 2a · 21509 Glinde
Tel.: 040 / 253 303 16
www.dana-nehring.de · Montag Ruhetag

Individuelle Wohnberatung

Gardinen

Deko- und Polsterstoffe

Sonnenschutz in großer Auswahl

Bodenbeläge aller Art · Verlegung

Tapeten · Farben-PC-Mischanlage

Beratung · Aufmaß · Dekoration · Polsterung



E. & G. Löding · Reinbek · Bahnhofstraße 4
Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45

Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr
samstags 8.45 – 12.30 Uhr

Gesund und bewegt älter werden

Aktiv 70 Plus

In Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein bot die TSV seit dem 18. September einen Kurs unter dem Motto „Aktiv 70 Plus“. Das 12 Termine umfassende Angebot war für Mitglieder und Gäste kostenlos. Jeweils freitags, von 9.30 bis 11.00 Uhr, erhielten die Teilnehmer unter der Leitung von Babette Rackwitz-Hilke Einblicke in unterschiedliche Bewegungsformen, u.a. Gleichgewichtsübungen zur Sturzprävention, Kräftigungs- und Haltungsschulung sowie Entspannung mit Qi-Gong. Ziel der Maßnahme war es, älteren Menschen neue Möglichkeiten der gesundheitsorientierten Bewegung und Sportangebote im Verein vorzustellen. Darum fand der Kurs auch nicht in den Räumen der TSV statt, sondern im Seniorentreff, dem Jürgen-Rickertsen-Haus. Über 25 Teilnehmer meldeten sich



dazu an. Rund die Hälfte davon erschien auch regelmäßig. „Es waren Übungen, die einfach jeder machen konnte,“ resümierte Wolfgang Böhm am Ende und betonte, dass es ihm darum so gut gefallen habe. Viele stimmten ihm zu. Neben

der Gruppe von Ruth Hintz (s.o.) bietet der Verein auch weitere Angebote für ältere und bewegungsfreudige Menschen. Eine Information in der Geschäftsstelle lohnt sich in jedem Fall.

25 Jahre Gymnastik bei der TSV

1984 im Spätsommer wurde eine Gruppe unter dem Motto „Gymnastik ab 40“ ins Leben gerufen. Das ist jetzt 25 Jahre her. Die Gemeinschaft ist in den Jahren sehr zusammen gewachsen und die Teilnehmer haben Freude und Leid miteinander geteilt.

Hier ein Beispiel von Lilly Müller: „Ich wurde 4 Tage nach einer Operation aus der Klinik entlassen. Da ich allein lebe, hatte ich Sorge, wie ich zurechtkommen würde. Aber es lief alles reibungslos ab, dank der Hilfe meiner Sportfreundinnen. Ich wurde geduscht, frisch verbunden, zum Arzt gefahren und nach Hamburg



Die Gruppe von damals...



... und heute mit Ruth Hintz im Kreise ihrer Teilnehmerinnen.

zum Chirurgen begleitet. Alles wurde eingekauft, Kuchen gebacken, Anrufe und Blumen halfen mir, mich schnell zu erholen. Ja, so etwas gibt es noch!”

Bei der TSV Reinbek in der Gruppe, die mittlerweile „Entspannungs-Gymnastik 60 Plus“ heißt. Die ursprüngliche Trainerin Barbara Behrends hat die Gruppe 1992 an Ruth Hintz übergeben, die sie bis heute leitet. Immer dienstags, von 10:45 bis 12:15 Uhr, treffen sich die Damen in der VHS-Halle, Schulstraße 2, in Reinbek.

Erste Hilfe



Im Juni diesen Jahres hat es bei der TSV seit langem wieder einen Erste-Hilfe-Lehrgang in den eigenen Räumlichkeiten gegeben, der auch offen für andere Abteilungen war. 18 Teilnehmer nutzen dieses Angebot, was nicht selbstverständlich ist. Kursleiter Jörg Bomblat vom DRK war sehr überrascht über den regen Zuspruch. Zwei Tage lang unterrichtete er die Übungsleiter der TSV, angefangen von der Soforthilfe bei Sportverletzungen bis zu lebensrettenden Maßnahmen bei Herzstillstand.

Ausblick auf 2010

Erfreulich ist auch, dass sich aus dem zu Beginn des Jahres eingeführten Kurs „Fit for Kids“ inzwischen eine feste Gruppe entwickelt hat. Ebenso finden die Flexibar-Kurse weiterhin regen Zuspruch. Ab Januar 2010 wird daraus ebenfalls eine feste Gruppe. Geplant ist ein weiteres Flexibar-Angebot am Vormittag. Außerdem startet im Januar auch wieder ein „Mach2-Kurs. Besser essen, mehr bewegen“. In Planung ist ebenfalls ein Kurs zur „Neuen Rückenschule“. Da die Realisierung auch immer vom Interesse abhängt, bitte ich Interessenten für diese Angebote, sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle zu melden. Am **14. Februar** steht dann unser großer **Fitness- und Gesundheitstag** an, den sich alle Übungsleiter, Mitglieder und Interessenten schon jetzt dick in den Kalender eintragen sollten.

Fat-Burning at the Step

Beim intensiven Ausdauertraining mit Tatjana Friebe kommen die Teilnehmer immer mittwochs, von 10 bis 11 Uhr, in der TSV Halle, Saal 2, ganz schön ins Schwitzen. Im Mittelpunkt stehen Kräftigungsübungen im Stehen zur Stärkung der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur mit Kleingeräten und am Step. Die einfachen Schritttechniken erfordern keine Vorkenntnisse. Ein Entspannungsteil rundet das Programm ab. Für Frühaufsteher bietet sich die „Guten Morgen Gymnastik“, von 9.00 bis 10.00 Uhr an gleicher Stelle an. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei - einfach mal vorbeischaun!

Zusammenführung von Jugend- und Herrenabteilung

Andreas Hübner und Jens Krienke – I. Senioren

Nunmehr sind fast 15 Monate vergangen, seit es zu einer Annäherung zwischen Fußballjugend und -Herren gekommen ist. Es wurden regelmäßig Ausspracheabende zwischen beiden Abteilungen abgehalten. Dies geschah unter der Führung von Martin Bokeloh. Ihm gilt besonderer Dank für sein engagiertes und produktives Handeln. Ohne ihn wären wir nicht da, wo wir heute sind!

Vieles hat sich doch sehr zum Positiven gewandelt. Sei es die professionellere Platzpflege unserer Rasenflächen, die verbesserte Kommunikation zwischen Herren- und Jugendabteilung, oder auch die gewachsene Eigenverantwortung der Fußballmannschaften hinsichtlich der Nutzungsmodalitäten der Plätze. Jetzt gilt es lediglich noch die Positionen Abteilungsleiter Herren und Gesamtabteilungsleiter Sparte

Fußball zu besetzen. Derzeit wird ein Anforderungsprofil der vakanten Positionen erstellt. Interessierte mögen sich an Ferdinand Diekmann oder die TSV- Geschäftsstelle wenden !!!

Die Jugendabteilung hat auf ihrer Abteilungsversammlung mit Peter Nikolaus und Bendix Hardt zwei engagierte und motivierte Verantwortliche gewählt, um den weiteren sportlichen Ablauf sicherzustellen.

Die Grundvoraussetzung, Einigkeit zwischen Herren- und Jugendabteilung, ist im Werden; es gibt viele engagierte Mitglieder, die jederzeit den zukünftigen Abteilungsleitern unterstützend zur Seite stünden. Also zögert nicht, euch mal die Anforderungsprofile näher anzusehen!

1. Liga

Ferdinand Diekmann

Nach dem Abstieg von der Bezirksliga in die Kreisliga hatten alle erwartet, dass die Mannschaft sich im oberen Drittel der Tabelle etablieren kann. Diese ist leider nicht der Fall. Die Mannschaft befindet sich am unteren Ende der Tabelle. Viele fragen sich nun, wie kann so etwas angehen?

Nach Ende der Saison 2008/2009 und Abstieg in die Kreisliga haben uns viele gute Spieler verlassen. Es musste eine neue Mannschaft zusammengestellt werden. Eigene Nachwuchsspieler standen nicht zur Verfügung. Schon seit mehreren Jahren konnte die Herrenabteilung auf eigene Nachwuchsspieler nicht zurückgreifen. Wie auch in den Jahren zuvor, mussten Spieler von anderen Vereinen verpflichtet werden. Jeder weiß, dass dieses sehr schwer ist und gute erfahrene Spieler nicht freiwillig in die Kreisliga absteigen. Trotzdem konnten wir die Saison mit 20 Spielern beginnen.

Nach kurzer Zeit haben uns aber schon zwei Spieler wieder verlassen bzw. sie wurden aus disziplinarischen Gründen freigestellt. Während der Vorbereitung und in den ersten beiden Spielen hatten wir gleich vier verletzte Spieler, die uns teilweise erst im Januar wieder zur Verfügung stehen. Es sind Verletzungen wie Schlüsselbeinbruch, Kreuzbandriss, Muskelfaserriss, Bänderriss u.a. Dazu kamen in den letzten Spielen Ausfälle durch Krankheit und Arbeit hinzu, so dass uns nur noch 10 Spieler zur Verfügung standen. Spieler aus der A.-Jugend und der 2. Mannschaft mussten den Kader auffüllen.

Aus den genannten Gründen konnte ein guter Saisonstart auch nicht gelingen.



Die ersten vier Spiele gingen alle verloren. Erst im 5. Spiel wurde der erste Sieg errungen. Danach wurde es dann etwas besser. Im Oktober gab es dann 2 Siege und 2 Unentschieden, so dass man wieder hoffen kann. Trotzdem soll versucht werden, in der Winterpause noch Spieler zur Verstärkung der Mannschaft zu verpflichten. Ob es gelingt, kann ich nicht sagen. Leider ist es uns bisher auch nicht gelungen, weitere Firmen für die Bandenwerbung im Stadion zu verpflichten. Freie Werbeflächen, die wir gerne belegt hätten, stehen noch zur Verfügung. Firmen die Interesse haben, können sich beim Fußballvorstand melden.

Enden lassen möchte ich meinen Bericht mit einem Veranstaltungshinweis für das auslaufende Jahr:

**E.-Werk Hallen-Cup
am 27./28. Dezember 2009**

Die Mannschaft richtet zum 35. Mal ihr traditionelles Hallenturnier, den E.-Werk-Hallen-Cup, aus. Es sind wieder Mannschaften aus der Ober-, Landes- und Bezirksliga eingeladen. Ich hoffe, dass alle eingeladenen Mannschaften auch kommen und freue mich auf zahlreiche Zuschauer.

Zum Abschluss wünschen wir allen Sponsoren und Unterstützern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

1. Senioren

Jens Krienke

Sieben Spieltage sind gespielt und die 1. Senioren der TSV-Fußballer stehen wieder dort, wo sie am liebsten stehen – in der Tabelle ganz oben. Geht die Erfolgsgeschichte der 1. Senioren immer so weiter? Nun, warum nicht! Doch so einfach ist das nun auch nicht.

Nachdem in der letzten Saison mit dem Gewinn der Staffelleisterschaft und der Hamburger Meisterschaft Ü40 sowie



SPORT WOLGAST

DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF

Partner und Teamausstatter

der TSV Reinbek

Sport Wolgast GmbH

Alte Holstenstraße 30 – 32 · 21031 Hamburg

Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77

E-Mail: sport-wolgast@t-online.de

einem hervorragenden 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften Ü40 (siehe auch Bericht) drei große Erfolge erzielt worden sind, kamen wir auch diese Saison gut aus den Startlöchern.

Zwar ist die Mannschaft nicht ganz zufrieden mit den gezeigten Leistungen, aber da wir diesmal im Hinblick auf die Ndt.-Ü40-Meisterschaft keine Sommerpause gemacht hatten, fielen wir kurz in ein „spielerisches“ Loch. Trotzdem konnten sechs Spiele deutlich und souverän und vor allem „zu Null“ gewonnen werden. Nur gegen Altengamme wurden wir mal wieder „kalt“ erwischt. Das Spiel ging 2:4 verloren. Es folgten zwei Siege und die Tabellenführung ist wieder in Reinbeker Hand.

Auch im Pokal kam es gleich in der ersten Runde zum Knaller gegen den TSV Glinde. Glinde ist der Titelverteidiger und somit kam es zum „Super-Cup-Spiel“ HH-Meister gegen HH-Pokalsieger. Am Ende siegten wir verdient mit 1:0. In Runde zwei trafen die Senioren auf Duvenstedt. Durch einen 3:1 Sieg wurde nach vielen Jahren wieder mal der Einzug in die dritte Pokalrunde geschafft. Hier wartet nun der HSV! Am 12. 12. treffen wir leider auswärts auf die Rothosen. „Wir wollen nach Berlin“, so das Motto der Mannschaft.

Also, die Erfolgsgeschichte geht tatsächlich weiter, alle sind motiviert und mit vollem Elan dabei. Die Senioren werden weiter „hart arbeiten“, um in der Erfolgs-

spur zu bleiben. Der Spaß kommt aber auch nicht zu kurz!

Wer mehr über uns erfahren möchte, vor allem, wann die Senioren im „Einsatz“ sind, schaut bitte auf unsere Homepage www.tsv-reinbek-1-sen.de

Hier stehen interessante Infos – einfach mal reinklicken. Kennen Sie den Waldhaus-Cup? Alle Infos über den von den Senioren organisierten Cup stehen unter www.waldhaus-cup.npage.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, im Stadion oder auf unseren Homepages.



(hinten l.): Olaf Ahrens, Jens Krienke, Carsten Hoffmann, Jens Wacker, Dieter Nowicki, Andreas Hammer, Olaf Arnheim, Oliver Rauschan, Andreas Krienke, Matthias Stuhlmacher (vorne l.): Henning Watty, Günter Reckstadt, Karsten Hölting, Andreas Hübner, Robert Schmidt-Eichberg, Michael Meixner, Jörg Wustrack, Axel Tittko

Norddeutsche Meisterschaft

Großer Erfolg der Ü40

Jens Krienke

Beim Turnier um die Norddeutsche-Ü40-Meisterschaft am 30. August 2009 in Jenfeld belegten die Fußballer der TSV Reinbek 1. Senioren einen hervorragenden 3. Platz. Hiefür hatten sich die jeweiligen Landesmeister aus Schleswig-Holstein (Henstedt-Ulzburg), Bremen (TSV Lesum Burgdamm), Hamburg (TSV Reinbek) sowie aus Niedersachsen (RW Damme und Sachsenross Hannover) qualifiziert.

Bereits im ersten Spiel gegen Henstedt-Ulzburg, im Vorwege einem der Favoriten, gelang dank einer spielerisch überzeugenden Leistung ein 1:0 Sieg. Im zweiten Spiel wartete nun der bis dahin amtierende Deutsche Meister TSV Lesum. Bis kurz vor Spielende führten die Reinbeker mit 1:0, ehe Lesum durch einen Fallrückzieher in den Winkel noch zum 1:1 ausgleichen konnte. Ein wirklich beachtenswertes Spiel beider Mannschaften! Das Spiel gegen Sachsenross Hannover konnte nach einer tollen kämpferischen Einstellung und zwei Kontern kurz vor dem Ende mit 2:0 gewonnen werden. Nun allerdings waren die Kräfte der Reinbeker ziemlich aufgebraucht und somit

konnte gegen RW Damme der letzte fehlende Punkt nicht mehr erzielt werden, man verlor mit 0:2.

RW Damme gewann die Norddeutsche Meisterschaft mit 9 Punkten. Der TSV Lesum belegte mit 8 Punkten Rang 2 und die TSV Reinbek erreichte mit 7 Punkten den 3. Platz. Die Tabelle komplettieren Sachsenross Hannover mit 4 Punkten und Henstedt-Ulzburg ohne Punktgewinn.

Alle Spiele gingen über 2x15min. und waren durchweg auf spielerisch hohem Niveau. „Super wie Reinbek sich hier mit seinen Fans präsentiert hat – ein ganz famoser Auftritt,“ beurteilten die vielen Zuschauer.

„Schade, dass das i-Tüpfelchen zum Erreichen des zweiten Platzes gefehlt hat“ resümierte Teamchef Jens Krienke. „Dieser hätte die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiapark bedeutet“. Nach kurzer Phase der Enttäuschung wurde der 3. Platz zusammen mit den zahlreichen Reinbeker Fans im Clubhaus gefeiert. Die Mannschaft hat sich besonders über die lautstarke Unterstützung gefreut. „Einfach herausragend welche Stimmung unsere Frauen und Kinder gemacht haben. Sie haben uns immer wieder angetrieben“ lobte die komplette Mannschaft!

Fußball-Supersenioren

Von Udo Müller

Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der abgelaufenen Saison 2008/2009 begann die Vorbereitung der Mannschaft für die neue Serie mit der erstmaligen Teilnahme am 8. Wald-Haus-Cup. Ein Wagnis, das wir gerne eingegangen sind. Sportlich lief es für die Oldies nicht so überzeugend, so dass am Ende nur ein „haben teilgenommen“ stand. Für die Mannschaft war vor der Zusage schon klar, dass es bei diesem Turnier keine Lorbeeren zu gewinnen gab, da der Altersunterschied – zwischen 32 Jahren bei den Alten Herren – und durchschnittlich 56 Jahren – Super-Senioren doch zu groß war.

Die neue Serie begann mit dem Heinz Will-Pokal. Hier trafen wir auf die Mannschaft des SCVM, die mit 2:0 besiegt werden konnte. In der zweiten Pokalrunde hieß der Gegner Curslack-Neuengamme. Die Reinbeker siegten mit 4:1 gegen die

Mannschaft, von der sie im Punktspiel der laufenden Serie mit 8:3 besiegt wurden; übrigens die höchste Niederlage, die es je zu verkraften gab. Nicht unerwähnt bleiben sollte jedoch die Tatsache, dass 6 Stammspieler fehlten.

In den folgenden Spielen gab es 5 Siege und eine Niederlage. Die Mannschaft befindet sich zurzeit auf dem 3. Tabellenplatz und hat den 1. Platz noch fest im Visier bei nur 4 Punkten Rückstand.

Mein Dank gilt dem Team für gezeigte Leistungen und allen, die dazu beigetragen haben, dass weiterhin erfolgreich Fußball in Reinbek gespielt werden kann. Für die herausragende Leistung im Herrenbereich sorgte jedoch die Seniorenmannschaft. Sie gewann die Meisterschaft, war im Pokal erfolgreich und nahm an der Norddeutschen Pokalmeisterschaft teil. Zu diesem wunderbaren Erfolg gratulieren die Oldies der Supersenioren recht herzlich.

8. Waldhaus-Cup: Gelungenes Fußballturnier

Das Kleinfeldfußballturnier ist mittlerweile zur beliebten Tradition in Reinbek geworden und wurde 2009 zum 8. Mal ausgetragen. Vor rund 400 Besuchern wurden die 27 teilnehmenden Mannschaften im Paul-Luckow-Stadion begrüßt.

Es folgten spannende Spiele und am Ende gewannen die Alten Herren von Voran Ohe den begehrten Waldhaus-Cup. Doch der Reihe nach: Die Vorbereitungen für den 8. Waldhaus-Cup starteten bereits im Mai. Die Einladungen wurden gedruckt und an über 60 Mannschaften verschickt.

Ebenso wurden die ersten Gespräche mit unseren Partnern geführt. Hier gelang es uns, alle unsere langjährigen Begleiter zu überzeugen auch im 8. Jahr wieder mit von der Partie zu sein. In der heutigen Zeit der Wirtschaftskrise nicht selbstverständlich.

DANKE sagt das gesamte Waldhaus-Cup-Team dem E-Werk Reinbek-Wentorf, dem Autohaus Dello, dem abas-

Systemhaus, der ThyssenKrupp GFT Gleistechnik, der Partnerships- und Steuerberatungsgesellschaft Heidrich & Müller-Hansen, unserem Gönner Franz Hötig und besonders dem Waldhaus Reinbek für ihre Unterstützung.

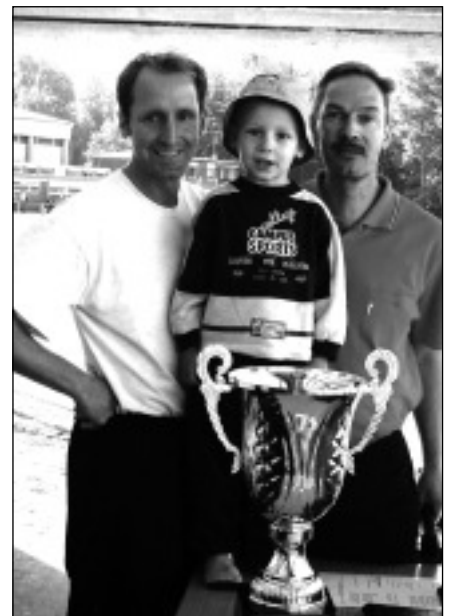
Mit dem Aufbau am Turniervortag kam die Sonne raus. Es wurden die Plätze hergerichtet, der Bierwagen platziert, die Torwand aufgestellt diverse Kabel und Leitungen verlegt. Die Jugendfeuerwehr Reinbek baute ein Zelt auf und brachte auch Tische und Bänke mit. Routiniert wurden alle Aufgaben erledigt und bereits nach 3 Std. war alles erledigt – das Turnier konnte losgehen.

Es folgte der Turniertag und der bange Blick morgens um 7 Uhr zum Himmel. Doch Petrus hatte ein Einsehen und schickte uns nach der Regenpleite im letzten Jahr diesmal wunderschönes, sonniges Wetter und 23/24°. Beste Voraussetzungen für ein gutes Turnier.

Die ersten Mannschaften trafen pünktlich um 8:30 zur Anmeldung ein. Belegte

Brötchen und Kaffee waren vorbereitet, damit alle Spieler, Trainer und Begleiter gestärkt in den Tag gehen konnten.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede vom Turnierchef Jens Krienke wurden die 27



Brötchen Bote

TESTEN SIE UNS:

An 3 Tagen je 3 verschiedene Brötchen kostenlos!
www.broetchenbote.de 040-7223849 • broe@broetchenbote.de

Wir liefern montags bis samstags ab 4 Uhr vollkommen individuell die Brötchen und bei Bedarf auch Ihre Tageszeitung. Einzelne Tage, die ganze Woche oder einfach auf Bestellung wird Ihre Lieferung ganz leise an die Haustür gehängt. Uns ist keine Bestellung zu klein, da wir schon in Ihrer Nachbarschaft liefern.



teilnehmenden Mannschaften in 7 Gruppen gelöst. Hier hatte Anton Schomann ein glückliches Händchen und zog bereits in der Vorrunde spannende Begegnungen aus. Pünktlich um 10 Uhr piffte die Turnierleitung, auch dieses Jahr souverän von Jürgen Krienke, Klaus Balchat sowie Rene Stoll und Karsten Hölting gebildet, die ersten Spiele an. Bis zum Mittag standen die Gruppensieger und Platzierten fest. Die 5 Schiedsrichter freuten sich über wenig „Arbeit“, wurden doch alle Spiele fair ausgetragen.

Bevor in der Hauptrunde bzw. Trostrunde weiter gespielt wurde, gab es in der Mittagspause Burgunderbraten sowie Würstchen vom Grill (nächstes Jahr gib es auch wieder Grillfleisch). Getränke jeglicher Art standen im Bierwagen bereit. Hier sei noch einmal ein großes **DANKESCHÖN** an alle Helfer gerichtet.

Die zahlreichen kleinen Fans amüsierten sich derweil in der Hüpfburg und wurden vom Waldhaus-Cup-Team mit kleinen Überraschungen belohnt. Was für eine Freude in den Gesichtern der Kinder! Besucher und Spieler nutzten die Pause

zum Torwandschießen und zum „Klön-snack“. Zurück zum Wettbewerb. In den Finalspielen blieben zahlreiche Favoriten auf der Strecke. Leider musste auch der Veranstalter, die 1. Senioren der TSV, die Segel streichen, man schied im 9m-Schießen gegen den späteren Sieger Ohe aus.

So kam es nach 6 Std. zu den Endspielen. In der Trostrunde setzte sich Glinde gegen Panteras Negras mit 2:0 durch und gewann diese somit. Dritter wurde nach 9m-Schießen der VFB Lübeck. Im Spiel um Platz 3 der Hauptrunde setzte sich Rotation Rathenow mit 2:1 nach 9m-Schießen gg. ETSV HH durch.

Das diesjährige Endspiel bestritten Voran Ohe AH und Wentorf Sen. Beiden Mannschaften merkte man den anstrengenden Turnierverlauf an, es wurde sehr abwartend agiert. Jeder lauerte auf den ersten Fehler des Gegners. Am Ende waren die Oher etwas glücklicher bei ihren Aktionen und siegten mit 2:0. Damit heißt der Sieger des 8. Waldhaus-Cups zum ersten Mal Voran Ohe 1. AH – Herzlichen Glückwunsch.



Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Jan Schmidt-Gehring vom Waldhaus Reinbek Pokale und Sachpreise an die Mannschaften und Gewinner des Torwandschießens. Auch gratulierte er dem Veranstalter für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers.

Fazit: Turnierchef Jens Krienke freute sich über einen gelungenen 8. Waldhaus-Cup und über viel Lob von den teilnehmenden Mannschaften und Besuchern. „Alle hatten viel Spaß und Freude am Turnier und wollen am 14. 08. 2010 zum neunten Waldhaus-Cup wiederkommen – mehr Lob geht nicht!“ Weitere Infos, Ergebnisse, Bilder usw. sind unter www.waldhaus-cup.npage.de zu finden.

FUSSBALL JUGEND

Sommermärchen A-Junioren bei der TSV



Mannschaftsbild mit Trainer Jens Wischnewski

Nachdem uns mehrere Mannschaften mit dem Ziel Jung Elstern verlassen hatten, sah es lange nicht nach Fußball in den älteren Jugendklassen aus. Dass es de facto auch keine Jugendleitung mehr gab, machte die Sache nicht besser. Darüber hinaus verließ uns fast die gesamte ältere B-Junioren und ging zu Voran Ohe. Noch einen Monat vor Beginn der Saison 2009/2010 war nicht abzusehen, die älteren Junioren, Klassen A oder B Junioren, besetzen zu können. Zwei Wochen später war es dann doch geschafft. Wir konnten eine A-Junioren für den Spielbetrieb melden. Die Mannschaft setzte sich aus ehemaligen, zurückgeholten und neu motivierten Jungen zusammen.

Die Meldung in die Bezirksliga war nach Absprache und Einschätzung der Möglichkeiten unser Anspruch. Da sich die Mannschaft aus vier Jahrgängen zusammensetzt kam auf den Trainer und die Spieler einiges zu, um in der ältesten Juniorenklasse zu bestehen. Mit intensivem, täglichem Training starteten wir in die Saison. Die ersten Spiele verdeutlichten dann jedoch den Abstand zwischen eingespielten Mannschaften und uns. Im weiteren Verlauf wurden aus guten Ansätzen jedoch ernst zunehmende Spiele und die jetzt guten Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auch verstärkt sich die Mannschaft kontinuierlich und wir können beinahe wöchentlich Neuzugänge verzeichnen. Ein Beweis dafür, dass wir mit unseren Konzepten Freizeitfußball mit Anspruch anzubieten nicht falsch liegen. Gerade auch die Identifikation der Spieler mit unserem Verein ist ein erklärtes Ziel der Ausbildung. Die Mannschaftsstärke beläuft sich derzeit auf 23 Spieler. Ob es uns gelingt in der nächsten Saison wieder alle Spielklassen zu besetzen wird sich zeigen. Der Weg den wir beschreiten zeigt deutlich, dass er der richtige ist.

Es soll selbstverständlich nicht unerwähnt bleiben, dass wir eng mit unserer ersten Herren zusammenarbeiten. Zurzeit befinden sich schon drei unserer Spieler bei den Herren im Training und kommen auch zu ersten Einsätzen in Ligaspielen.

D-Jugend (97er Jg) verdient Meister

Melih Esmer

Zum Saisonauftakt gab es ein tolles Kampfspiel zwischen den beiden Titelfavoriten TSV Reinbek JD 43 und JSGACN, das wir mit 3:2 gewannen. Jogi (2x) und Kilian waren die



Spieler:

*Alexander Behrens,
Melih Esmer,
Michel Rienow,
Niklas Kehr,
Jannik Puritz,
Torben Siebken,
Jogi Struck,
Kilian Meier,
Maxi Haverland,
Nik Elsholz,
Marco Graneist,
Johannes Arnold,
Dario Taurino,
Kenneth Rehling
und Joel Weise*



Torschützen. Im 2. Spiel gegen den VFL Lohbrügge hatte Reinbek keine Probleme, die 3 Punkte mit nach Hause zu nehmen. Allerdings hat die Mannschaft „nur“ ausreichend gut gespielt. Beide Tore erzielte Stürmer Nik Elsholz. Dann folgte ein Pokalspiel gegen die 2. D des SVNA, das wir mit 1:0 gewannen. Ein tolles Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, alle haben super gekämpft und Maxi erzielte nach meiner Vorarbeit 5 Minuten vor Schluss den Siegtreffer. Der anschließende Jubelkreis war verdient.

Das 3. Punkt-Spiel gegen den TSV Gülzow war das wichtigste, da Gülzow als starker Gegner galt und im Falle eines Sieges die Meisterschaft fast schon sicher gewesen wäre. Gleich von Beginn an haben beide Mannschaften um diese drei Punkte gefightet. Doch Reinbek hatte in der 1. Halbzeit leichte Feldvorteile. Ca. in der 20. Minute schoss Kilian dann endlich die verdiente 1:0 Führung für Reinbek. Kaum hatten sich die Reinbeker Youngsters gefreut, schlug die Kugel in das Netz von Torhüter Alex ein. Keine Chance für den Keeper. Das Spiel setzte sich fort wie in den ersten 15 Minuten. Nik stürmte in der 30. Minute auf den Strafraum zu und kam zu Fall. Elfmeter für Reinbek. Maxi nimmt sich die Kugel auf Anregung vom Trainer. Er lief an und knallte das Ding an die Latte. Der Ball sprang hoch, aber keine Chance diesen Ball noch zu verwerten.

In der 2. Halbzeit kam Reinbek hochmotiviert durch das Trainergespann Frido und Mathias zurück auf das Feld. Gülzow sah keine Schnitte mehr als Reinbek auf „Wolke 7“ Fußball spielte. Immer mit dem Zug nach vorne, aber es wollte nicht gelingen. Also endete die Partie 1:1. Für Gülzow Glück und für Reinbek Pech. Außerdem noch ein großes Lob an den Schiri der wirklich gut gepfiffen hat.

Die eine Woche Pause danach, tat uns gut. Da JSG ACN inzwischen gegen Gülzow gewonnen hatte, wussten wir jetzt, dass wir nach einem Sieg am 4. Spieltag Meister sein würden. Reinbek spielte von Beginn an gegen die TSG Bergedorf wieder gut, aber die Bergedorfer standen mit Mann und Maus hinten. Ein Fernschuss durch Maxi in der 16. Minute brachte Reinbek mit 1:0 in Führung. Der Bann war gebrochen und Marco erzielte den 2:0 Halbzeittreffer. Weitere Tore schossen Niklas, Nik, Maxi, Melih (Elfer), Marco, Jogi und Johannes, so dass wir am Ende haushoch mit 9:0 Treffern gewannen. Alex hatte nichts zu tun und wäre fast eingefroren. Er bekam nicht einen Torschuss.

Fazit: Reinbek wurde von Spiel zu Spiel immer besser und somit verdient Meister.

Erste Titel bei den Jüngsten

Auch bei den jüngeren Jahrgängen im Jugendbereich wurden erste Titel errungen. Meister der Kreisklasse wurden die 1. E, die 3. E, die 1. F sowie die 1. G-Junioren. Trotz der Erfolge gibt es einen Wehmutstropfen. Ole Johnsen hat die E-Junioren verlassen. Das 2000er-Team dankt nochmals für seinen Einsatz und wünscht weiterhin viel Erfolg.





Brandmeier

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT!



Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Unser Service für Sie.

- Maßeinlagen
- Schuhe für lose Einlagen
- Computerfußdruckanalyse
- Laufbandanalyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhveränderungen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß

- Gelenkbandagen
- Schuhreparaturen auch Koffer, Taschen, Gürtel
- Modische Bequemschuhe
- Diabetesversorgungen zertifizierter Betrieb
- Massai Barfußtechnologie MBT Händler, Training, Service

Sven Brandmeier
 Orthopädie Schuhmachermeister
 Termine nach telefonischer Absprache
Mühlenredder 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 64 50 · Fax 040 / 722 77 24

Sieg für Günter Schmolke bei EM

Ende Mai fand im Russischen Togliatti die Europäische Meisterschaft 2009 der Masters im Gewichtheben statt. Mit 67 Kilo im Reißen und 95 Kilo im Stoßen siegte Günter Schmolke von der TSV Reinbek bei den Männern M 70 in der Klasse über 105 Kilo. Seiner Medaillensammlung fügte der 70jährige damit den sechsten Europatitel hinzu, nachdem er bereits zehn Mal Weltmeister und sieben Mal Deutscher Meister geworden ist. Seit 2005 ist er Mitglied der „Hall of Fame Welt“. In seiner sportlichen Laufbahn war er als Boxer, Kraftdreikämpfer und Ringer aktiv. Seine erfolgreichste Sportart war und ist das Gewichtheben.

„Die Meisterschaft war sehr gut organisiert und die Atmosphäre sehr herzlich“, erklärte Schmolke nach seiner Rückkehr und „ich kann nur sagen, dass ich den Aufenthalt sehr genossen habe“.

Die Teilnehmer kamen aus ganz Europa und natürlich aus Russland. Viele russische Meister reisten 2 bis 14 Tage im Zug durch ihr eigenes Land, um an der Meisterschaft teilnehmen zu können. Das



Örtchen Togliatti liegt etwa eine Stunde von Samara entfernt. Die Halle befand sich unweit der Wolga, die schöne Sandstrände bot, um sich zu erholen und zu entspannen. Das Wetter war sonnig und trocken.

Silber und Bronze bei der WM

Auch die Weltmeisterschaften der Masters im Gewichtheben waren aus Sicht des Vereins wieder außerordentlich erfolgreich. Vom 10. bis 17. Oktober fanden auf der anderen Seite des Erdballs, in Sydney, die Wettkämpfe statt. Mit von der Partie waren wie immer auch zwei Favoriten von der TSV. Überaus erfreulich verlief der Wettkampf für Willi Quast. Mit 72 kg im Reißen und 85 kg



Günter Schmolke und Willi Quast

im Stoßen belegte er in seiner Altersklasse den dritten Platz und holte sich damit seine erste Medaille bei einer WM. Mit 68 kg im Reißen und 92 kg im Stoßen verpasste der 10-malige Titelgewinner Günter Schmolke nur knapp einen erneuten Sieg und belegte Platz 2. Nach den Strapazen der langen Anreise und des Wettkampfes erholten sich die beiden rüstigen Kraftsportler noch ein wenig in Australien und genossen die Landschaft.

Schmolke zum Ehrenmitglied ernannt

Am 18. Juli wurde Günter Schmolke auf Beschluss der Delegiertenversammlung für seine außerordentlichen sportlichen Erfolge die Ehrenmitgliedschaft in der TSV Reinbek verliehen. Zu den geladenen Gästen im Schloß Reinbek zählten viele langjährige Mitglieder der TSV Reinbek.

Am 24. Dezember 2008 feierte Günter Schmolke seinen 70. Geburtstag. In seiner sportlichen Laufbahn war er als Boxer, Gewichtheber, Kraftdreikämpfer und Ringer in allen Disziplinen der Schwerathletik aktiv. Bis zum Alter von 22 Jahren boxte er und bestritt 35 Kämpfe für den BSC Hasenheide. Zeitgleich war er aber auch schon als Gewichtheber und Ringer aktiv. Seine



erfolgreichste Sportart war und ist das Gewichtheben. Die Bestleistungen des vielfachen Hamburger und Norddeutschen Meister im Schwergewicht sind 425 kg im Dreikampf und 125/162,5 = Gesamt 287,5 kg im Zweikampf.

Günter Schmolke begann seine Gewichtheberlaufbahn beim Hamburger Traditionsverein KSV Bramfeld, wechselte aber später zur TSV Reinbek, dem Verein, für den er auch heute noch aktiv ist. Gibt es Sportler, die in der Jugend oder im Seniorenalter ihre erfolgreichste Zeit haben, hat Günter seine im Masteralter.

Mit 10 Weltmeistertiteln ist er neben dem Wetzgauer Rudi Sauerbeck, (ebenfalls 10 Titel) der erfolgreichste BVDG Master bei Weltmeisterschaften. Seinen 10. Titel holte er 2008 in Kefalonia/Griechenland. Doch auch bei Europa- und Deutschen



Günter und Irene Schmolke sowie Christian Schröder

Meisterschaft war er als sechsmaliger Europa und siebenmaliger Deutscher Meister sehr erfolgreich.

Als seine größten Erfolge bezeichnete er den Gewinn der Goldmedaille bei der Masters Olympiade 1998 in Portland / USA und die Berufung in die Masters "Hall of Fame Welt" 2005 in Edmonton/Kanada. Im Geschäftsleben hat er mit seiner Frau Irene als Geschäftsführerin einen erfolgreichen Brennstoffhandel aufgebaut. Irene ist in Masterkreisen bestens bekannt, da sie ihren Mann des öfteren zu Welt- und Europameisterschaften begleitet hat.

Von seinen drei Söhnen, die auch im Gewichthebersport aktiv waren, ist keiner bei der Stange geblieben, um in die erfolgreichen Fußstapfen seines Vaters zu treten. Der Name Schmolke bleibt aber auch weiterhin im Gespräch, nicht nur durch die Erfolge von Günter sondern auch durch einen seiner Söhne, der erfolgreich als Kunstmaler und Bildhauer tätig ist.

1. Damen

Christoph Karstens

Nachdem die Mannschaft in der Rückrunde in der Kreisoberliga ungeschlagen geblieben war, wurde der direkte Aufstieg in die Landesliga gefeiert. Noch nie hatte eine Damenmannschaft in dieser Liga gespielt. Nachdem alle 14 Spielerinnen ihre Zusage für die kommende Saison gegeben hatten konnte die Vorbereitung für das Abenteuer Landesliga beginnen.

Die Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung war wesentlich besser als in den zurückliegenden Jahren. Alle Beteiligten waren sehr überrascht von den sehr guten Ergebnissen in den Trainingsspielen.



Irina Ganz,
Mannschaftsführerin

Mannschaften aus der Jugend-Regionalliga und der 2. Liga Hamburg konnten teilweise sehr deutlich geschlagen werden. Auch aus den Niederlagen gegen Oberligamannschaften wurden die richtigen Erkenntnisse gezogen und in intensiven Trainingseinheiten die Fehler abgestellt. Das Trainingslager in Sankt-Peter-Ording gemeinsam mit der Mannschaft der 3. Herren verbesserte nochmals das Mannschaftsgefühl.

In den ersten beiden Begegnungen der Punktspielsaison trafen wir auf die GHG Hahnheide und Lübeck 76. In beiden Begegnungen merkten wir sehr schnell, welcher großer Leistungsunterschied zur Kreisoberliga besteht. Die Aktionen der Gegnerinnen wurden mehr bestaunt als bekämpft. In beiden Spielen hatten wir



**Die „Neue“ – Beata –
übernimmt
Verantwortung beim
Strafwurf**

große Probleme uns an das Tempo, die Härte, an die neuen Mannschaften zu gewöhnen. Sehr schnell liefen wir in beiden Begegnungen einem großen Rückstand hinterher.

Auch in der letzten Saison hatte uns ausgezeichnet, dass wir ein Spiel niemals

aufgeben. In beiden Spielen lagen wir schon mit 8 Toren zurück, um uns dann wieder auf 2 Tore heranzukämpfen. Während wir in der letzten Saison solche



Die 1. Damen bedankt sich bei fast 200 Zuschauern nach ihrem ersten Erfolg

Spiele noch gewannen, müssen wir jetzt die Cleverness der anderen, neuen Gegnerinnen anerkennen, und es reicht noch nicht um die ersten Punkte zu erzielen. Auch in den beiden nächsten Spielen zeigte die Mannschaft sehr unterschiedliche Gesichter. Manchmal kam unsere Stärke, das Tempospiel, sehr gut zum Tragen, andererseits passierten Flüchtigkeits- und Konzentrationsfehler die in dieser Liga brutal bestraft werden.

Im 5. Spiel gelang uns das erste Erfolgserlebnis. Im Heimspiel gegen TSV Ellerau lagen wir zur Pause wiederum hinten, doch in diesem Spiel zeigte die



Taktische Anweisungen in der Auszeit

Mannschaft neben dem großen Kampfeswillen auch ihre handballerische Klasse. Nach einem 8:10 Rückstand zur Pause schaffte es die Mannschaft sich auf 20:14 abzusetzen und die ersten Punkte konnten „eingefahren“ werden. Auch im

nächsten Auswärtsspiel beim VFL Bad Schwartau konnten wir punkten. Ein Rückstand zur Pause (8:13!) wurde zwischenzeitlich in eine 19:17 Führung umgewandelt. Wie auch in den anderen Spielen zeigte sich jetzt wieder die fehlende Spielerfahrung in dieser Spielklasse. Anstatt in Ruhe die Angriffe auszuspielen wird viel zu hektisch agiert und eigene unnötige Fehler praktiziert. Der Mannschaft vom VFL Bad Schwartau gelang 30 Sekunden vor dem Ende noch der Ausgleich.

Nach der nächsten völlig unnötigen Niederlage gegen den Oldenburger SV kam es zu einer Aussprache zwischen Trainern und Mannschaft. In aller Sachlichkeit wurden die Wünsche, Hoffnungen und Verbesserungsvorschläge ausgetauscht und alle waren der Meinung, dass bei guter Trainingsbeteiligung, dem Abstellen der unnötigen vielen Fehler und der Umsetzung der Vorschläge auf beiden Seiten die nächsten Erfolgserlebnisse nicht lange auf sich warten lassen werden. Noch sind wir nicht zu 100 % in dieser leistungsstarken Liga angekommen, aber wir alle sind sicher, dass wir diese Liga halten werden, wenn alle Spielerinnen und das Trainerteam ihre Möglichkeiten zu den richtigen Zeitpunkten abrufen.

MALEREIBETRIEB oliver peters

Bauernvogtei 26

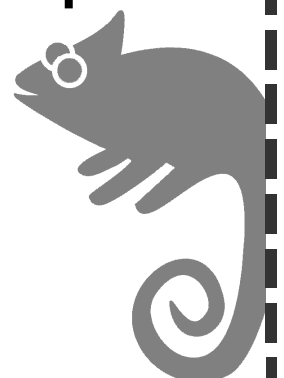
21465 Reinbek

Telefon: 040/72 81 05 26

Telefax: 040/78 10 28 34

Mobil: 0160/553 12 97

E-Mail: malereipeters@t-online.de



Weibliche Jugend E

8 Wochen vor den Sommerferien hatte sich noch kein Trainer/Trainerin für eine „neue“ weibliche Jugend E gefunden. Da uns allen bewusst war, wie wichtig die Nachwuchsarbeit gerade bei unseren Kleinsten ist, entschloss ich mich das Abenteuer zu wagen. Genau vor 18 Jahren hatte ich zuletzt eine E-Jugend trainiert und die Umstellung vom Seniorentaining war erheblich.

Zu unserem ersten Training erschienen 10 Kinder in Begleitung von vielen Müttern. „Mal sehen, was der „Neue“ mit unseren Kindern so anstellt“. Viel Bewegung mit und ohne Ball, viele Erklärungen



Tabea und Marci - „Kleine“ Leute mit großem Kämpferherz

gen zu den Handballregeln und vor allem das Kennenlernen standen im Vordergrund.

Nach den Sommerferien bestand unsere Mannschaft schon aus 16 Mädchen. Eine solche Trainingsbeteiligung habe ich bei Jugendmannschaften noch nie erlebt. Nur sehr selten fehlen Spielerinnen beim Training und die Begeisterung für unseren Sport kann man allen Kindern anmerken. Die Kinder haben sehr unterschiedliche Charaktere und natürlich auch unterschiedliches Talent für unseren Sport. Entscheidend ist für mich in dieser



Inga und Anna Lena werfen die meisten Tore bei der weiblichen Jugend E

Phase, dass es gelingt jedes Kind individuell zu fördern. Während die Eine schon den Sprungwurf üben darf und muss, freut sich die Andere, dass im Training von ihr inzwischen jeder 2. Ball gefangen wird.

Schon 2 Wochen nach den Sommerferien folgte das erste Punktspiel. Nur wenige von den Kindern hatten bereits an einem Punktspiel teilgenommen. Die große Aufregung merkte man fast allen Kindern an. Wenige Kinder hatten alle Handballregeln verstanden und manche



Großer Jubel nach dem ersten Erfolg

waren manchmal völlig überrascht, wenn die Schiedsrichterin zumindest nach dem 5. Schritt wagte einen Freiwurf für die Gegnerinnen zu pfeifen. Das Spielen der Gegnerinnen wurde vielfach bestaunt und der Körperkontakt noch in keiner Phase gesucht. Bei den ersten Heimspielen waren auf der Tribüne sehr viele Zuschauer. Eltern, Omas und Geschwister bejubelten jede Aktion. Egal, ob von der Torhüterin ein Ball gehalten wurde oder erst recht, als die ersten Tore für die eigene Mannschaft fielen, sparten unsere Fans nicht mit Beifall.

Auch wenn alle ersten Spiele verloren gingen, ist ein Fortschritt bei allen Kindern zu erkennen. Bei allen Spielen wurden bisher immer alle 14 Kinder eingesetzt, auch wenn die Spielanteile unterschiedlich waren. Der leistungsorientierte Handball sollte nicht vor dem 2. Jahrgang der D-Jugend beginnen. Von diesem Zeitpunkt an können wir frühestens daran denken, dass es wichtiger sein kann ein Punktspiel zu gewinnen im Vergleich zu den Einsatzzeiten aller Spielerinnen. Auch eine 2. Trainingseinheit wird erst von dieser Altersstufe an von mir angestrebt.

Es ist mein Eindruck, dass mit dieser Mannschaft wieder eine Mannschaft mit großer Zukunftsperspektive heranwächst. Begeisterungsfähige Kinder mit engagierten Eltern sind die beste Grundlage für viel gemeinsamen Spaß und sich langsam einstellende Erfolge.

Männliche C-Jugend erfolgreich

Nicolai Baumert

Als Jörn Nissen und ich uns vor Beginn der Saison dafür entschieden, die neue C-Jugend zu betreuen und zu trainieren, wussten wir nicht, worauf wir uns da ein-

ließen. Nach vielen Abgängen war der Kader merklich geschrumpft und zeitweilig war es nicht einmal sicher, ob die Mannschaft als solche bestehen könnte. Durch eine hohe Trainingsbeteiligung und den Zugewinn mehrerer Spieler ist dies aber nun nicht mehr in Gefahr. Auch wenn es für uns die erste Saison als Trainer ist, baute sich schnell ein sehr gutes Verhältnis zwischen Mannschaft und Trainergespann auf.

Die Vorbereitung lief gut und auch die Anfänger, welche keinerlei Probleme hatten, zu dem angestammten Kern der Mannschaft dazuzustoßen, machten große Fortschritte. Trotzdem konnte niemand beurteilen, ob wir mit den anderen Mannschaften der Kreisliga würden mithalten können. Nach 3 Siegen aus 4 Spielen hat sich diese Frage nun glücklicherweise erübrigt. Zwar verloren wir das erste Spiel gegen die SG Motor Boizenburg knapp mit 25:22, konnten dafür aber die Spiele gegen die TSV Schwarzenbek 1+2 sowie die DHG Sandesneben für uns entscheiden. Besonders herauszuheben ist hierbei der Auswärtssieg gegen die TSV Schwarzenbek 2, welche als die stärkere der beiden Schwarzenbeker Mannschaften einzuschätzen ist. Obwohl wir, geschwächt durch zahlreiche krankheitsbedingte Ausfälle nur mit 6 Spielern angereist waren und somit durchgehend in Unterzahl spielen mussten, zeigte die Mannschaft Moral und konnte das Spiel sogar mit 21:22 gewinnen.

Auch weil Jörn und ich vor Saisonbeginn nicht von solchen Erfolgen ausgehen konnten, möchten wir diese Möglichkeit nutzen, um der Mannschaft ein großes Kompliment auszusprechen. Wir sind sehr glücklich, Teil dieses tollen Teams zu sein. Gerne würden wir auch noch andere sportbegeisterte Jungen (Jg. 1995/96) mit Interesse am Handballsport beim Training begrüßen.

Und kein Ende abzusehen

(16. Bergwandertour der ehemaligen 1.AH-Handball)

Am 16. September starteten wir zu unserer 16. Bergwandertour. Wieder ging es nach Österreich ins Alpbachtal, da es uns dort im letzten Jahr sehr gut gefallen hatte und wir vieles noch nicht gesehen und erwandert hatten.

Auch diesmal stellte uns der Verein den Vereinsbus zur Verfügung, wofür wir uns wieder herzlich bedanken. „Hälge“ schnurrte sein Pensum problemlos herunter. Unter Einhaltung unserer traditionellen Pausen erreichten wir bei herrlichem Wetter Reith i.A., wo wir uns mit Detlef Klauda zu einem kleinen Imbiss verabredet hatten. Detlef war diesmal der Erste vor Ort, da er zwischenzeitlich Ruheständler geworden war und somit von Beginn an mit uns zusammen sein konnte.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, fuhren wir weiter zu unserer letztjährigen Pension. Abends wollten wir essen gehen, aber daraus wurde nichts, da Kilian uns mit einer reichhaltigen „Hochzeitsplatte“ (Schinken, Käse, Brötchen, Salziges, Wein) überraschte, die er aus Anlaß seiner Hochzeit ausgab. Bevor wir aber zu feiern anfangen, gedachten wir noch unseres Helmut, der noch im letzten Jahr hier mit uns eine schöne Zeit verbrachte, nun aber leider nicht mehr unter uns weilt.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Kramsach. Mit dem Sessellift fuhren wir bis zum Sonnenwendjochhaus (1.790 m) hoch. Oben hatten wir strahlenden Sonnenschein. Über die Hochalm ging es Richtung Zireiner See, den wir allerdings nur von oben betrachteten. So marschierten wir Richtung Roskogel (1948m), den einige von uns bestiegen, während die Übrigen den direkten Weg zur Hütte nahmen. Auf der Terrasse ließen wir uns die Sonne auf den Pelz brennen und genossen die tolle Aussicht und das interessante Wolkenspiel.

Am nächsten Tag war nur eine kleine Wanderung angesetzt, da wir auch in diesem Jahr zum Almabtrieb nach Reith i.A. wollten. Wir fuhren mit der Reither Kogelbahn hinauf bis zum Nisslhof. Es wurde eine sehr kurze Wanderung durch den „Juppi Zauberwald“. Überraschend fanden wir hier in 1.400 m Höhe große Erdbeerfelder, die noch abgeerntet wurden. So waren wir schon zeitig in Reith i.A., so dass wir den Viehtrieb von Beginn an miterleben konnten. Bei über 20 Grad und blauem Himmel war natürlich wieder entsprechend viel Trubel. Die Damen vom Williams-Birnen-Stand waren jedenfalls über unsere Anwesenheit stark begeistert. Nachdem wir wieder abgerückt waren, konnten sie leider keine Williamsbirnen mehr verkaufen. Aber es gibt ja noch andere Obstler.

Am nächsten Tag wiederholten wir eine Wanderung vom letzten Jahr, da zwei von uns diese Tour nicht kannten. Auch in diesem Jahr war die Tour ziemlich schweißtreibend, aber sehr schön. Abends fuhren wir dann zum Essen nach Reith i.A. zum Kirchenwirt.

Nachts hat es das erste Mal ein wenig geregnet. Montag, unser letzter voller Wandertag: Wir haben uns ein sehr ehrgeiziges Programm für heute vorgenommen. Wenn das man alles klappt!

Als erstes Ziel hatten wir uns die „Tiefenbachklamm“ vorgenommen. Allein den richtigen Einstieg zu finden, war gar nicht so einfach. Als das geschafft war, hatten wir aber eine Wanderung vor uns, die uns mit reichlich Natur und überwältigenden Ausblicken für alle Mühsal entschädigte. Vorbei an steilen Felswänden, über schmale Brücken und Stege, tief unter uns die rauschende Brandenberger Ache, so macht Wandern Spaß! Einfach traumhaft! Leider mussten wir die gleiche Strecke zurück, da am Endpunkt der Klamm zwar eine Bus-



haltestelle war, aber der nächste Bus erst in ca. 1 1/2 Stunden kommen sollte. Das war uns dann doch zu lang. So packte uns der Ehrgeiz, den Rückweg schneller als angegeben zu bewältigen. Statt der vorgegebenen 90 Minuten schafften wir es in 55 Minuten. An der Jausenstation Tiefenbachklamm angekommen, mussten wir erst einmal unsere durchgeschwitzte Wäsche wechseln. Leider war uns die Zeit davongelaufen, so dass wir unser Tagesprogramm kürzen mussten. So fuhren wir auf die „Zotta Alm“ und genossen bei strahlendem Sonnenschein und einem Kaiserschmarrn den Ausblick.

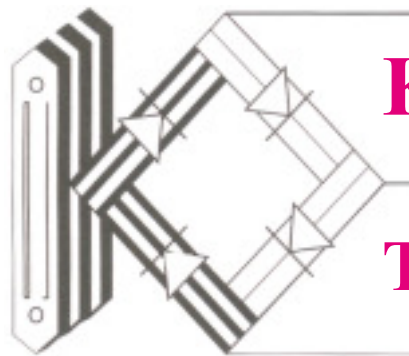
Am Dienstag hieß es: Abschied nehmen, in Richtung Rhön, wo wir abends von Kilian auf eine Hütte eingeladen waren, um seinen 60. Geburtstag nachzufeiern. Nach einem sehr guten Essen verbrachten wir, unter tatkräftiger Hilfe seiner Geschwister, mit viel Gesang und vielen Versen einen gemütlichen Abend.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir Detlef, der Richtung Schwarzwald aufbrach. Am frühen Nachmittag waren wir, nicht ganz ausgeruht, aber gesund, zu Hause.

Auch wenn es uns jedes Jahr etwas schwerer fällt, die Berge hinauf oder herab zu gehen, so ist unser Ehrgeiz doch ungebrochen. Und so steht auch im nächsten Jahr wieder eine Tour auf unserer Jahresplanung. Wohin? Das wissen wir heute noch nicht! Aber eines ist gewiß:

Geht nicht, gibt's nicht! **Yes, we can!!!**

**Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten**



KUNA

Technik

**Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231**

Infos der Judoabteilung

Die Abteilungsleitung Judo und die Trainer freuen sich, dass bis zum 1. Nov. 2009 zwanzig neue Mitglieder den Weg zu unserem Judotraining fanden. Im Jahr 2009 trainierten 95 aktive Mitglieder in 10 Trainingsgruppen. Wie vielseitig unsere Gruppen sind, sieht man alleine schon am Altersunterschied unserer Mitglieder. So ist unser jüngstes Mitglied 4 Jahre alt und unser ältestes aktive Mitglied in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden.

Neue Judokurse für Anfänger

Die Judoabteilung der TSV bietet vom 07. Januar 2010 an neue Judokurse für Anfänger an. Für Kinder im Alter von 5–7 Jahren soll Spiel und Spaß im Vordergrund stehen, aber auch das Erlernen von Disziplin, Mut und Selbstvertrauen wird durch unsere Trainer gefördert. Auch Judo-Techniken wie das richtige Fallen und Festhaltetechniken sowie kleine Würfe werden den Kindern beigebracht.

Das Training für die Kleinen findet am Montag von 15.30 – 16.45 Uhr und am Donnerstag von 15.30 – 16.30 Uhr in der TSV Halle, Saal III in der Theodor-Storm-Straße statt.

Für Jugendliche von 7–12 Jahren bieten wir auch einen neuen Anfängerkurs an. Im Vordergrund steht natürlich auch hier: mit Spaß in der Gruppe Judo-Techniken zu erlernen. Gefördert werden Bewe-

gung, Kraft, Mut und Teamgeist, da auch Judo eine Teamsportart ist!

Das Training für die Jugendliche findet am Montag von 16.45 – 18.00 Uhr, Donnerstag von 16.30 – 18.00 Uhr und am Freitag von 18.00 – 19.30 in der TSV Halle, Saal III in der Theodor-Storm-Str. statt.

Interessierte Jugendliche können jederzeit zu einem Probetraining vorbeikommen. Bei Interesse bitte melden bei: Christian Dittmer, Tel.: 0151/52552956 Email: c-dittmer@t-online.de

Turnierteilnahme

Im Jahr 2009 haben wieder viele Judoka unserer Abteilung an Wettkämpfen in Hamburg und Schleswig Holstein teilgenommen. So kämpften am 19. und 20. September beim Stormarner Jugendturnier Kim Hellwig und Maximilian Fuchs in der Altersklasse U11. In der Altersklasse U14 starteten für die TSV Reinbek Sven Kuron, Christopher Burmeister und Henry Kern. Dabei belegte Henry Kern den 3. Platz. Bei der 26. Offenen Norderstedter Stadtmeisterschaft kämpften sehr erfolgreich Nils Kuron (1 Platz) bis 73kg. Ben Lindinger belegte (bis 46kg) den 2. Platz. Beide Kämpfer starteten in der Altersklasse U17 und hatten somit eine hohe Gegnerquote.

Ausbildung zum Jugendleiterassistenten

Von 12. 10. – 15. 10. 2009 nahmen Benjamin Kinkhardt und Lars Kuron in Scharbeutz an der Ausbildung zum Jugendleiterassistenten für 13 – 15 Jährige erfolgreich teil. Schwerpunkte waren neben dem Erlernen der Ersten-Hilfe, auch der richtige Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie das Übernehmen von Aufwärm-Training und leichten Praxisübungen. Am Ende der 3-tägigen Ausbildung stand die Abschlussprüfung, die beide Judoka erfolgreich absolvierten.

Zu Gast beim 29. Vier-Tore-Turnier

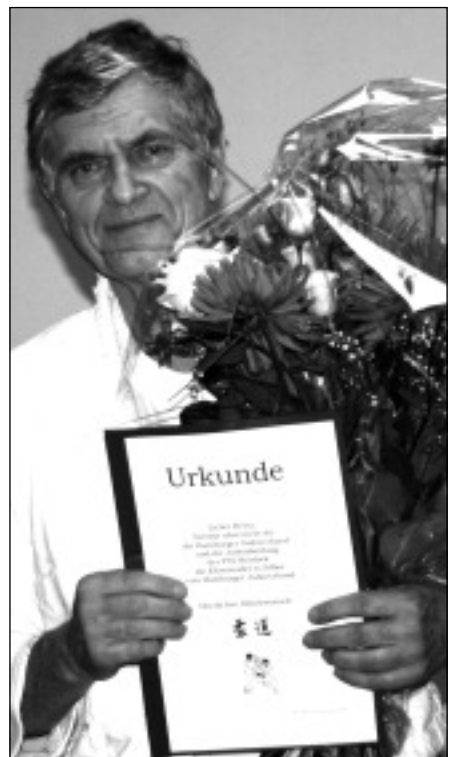
Auch in diesem Jahr haben sich Christian Dittmer und Nils Kuron wieder auf den Weg in Richtung Osten aufgemacht. Am 12. September 2009 lud Christians alter

Heimatverein, der PSV 90 Neubrandenburg wieder Internationale und Nationale Judovereine ein, um die Besten zu ermitteln. Gegen seine starke Konkurrenz konnte Nils Kuron sich dank seiner guten Vorbereitung und harten Trainings gut behaupten. Nils belegte den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch

Ehrung mit Silberner Ehrennadel

Heinz Glowienka wurde an seinem 70. Geburtstag, am 28. September 2009, vom 1. Vorsitzenden Christian Schröder mit



Heinz Glowienka

der silbernen Ehrennadel des Hamburger Judoverbandes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gilt als Dank und Anerkennung seiner Leistungen um den Aufbau des Judoportes in Hamburg. Als vor 45 Jahren 20 Judoka bei der TSV Reinbek um Aufnahme baten, galt diese Sportart noch als exotisch. Ihre Sportler wurden als „Ringer im Schlafanzug“ belächelt. Heute lächelt über den Judoport niemand mehr und die Judoabteilung ist fest ins Sportgeschehen mit eingebunden.

Heute zählt die Judoabteilung 100 Mitglieder.

*Vielen Dank und Anerkennung
Die Judo-Abteilungsleitung*



KAROLINENHOF

Dana Nehring

Friseurmeisterin

Im Karolinenhof

Gutenbergstraße 2a

21509 Glinde

Telefon:

040 / 253 303 16

www.dana-nehring.de

Montag Ruhetag

Karate-Party zum 20jährigen

20 Jahre Karateabteilung der TSV Reinbek – das musste gefeiert werden. Am 11. Juli baten die Karatekas der TSV Reinbek alle Mitglieder und Gäste zu einer Party in das TSV-Clubhaus. Zuvor fand noch ein Lehrgang in der Hans-Bauer-Halle statt. Peter Mixa (6. Dan) weihte alle Interessenten in die Geheimnisse dieser Kampfkunst ein. Es gab auch wieder Prüfungen.

Der Lehrgang mit Peter Mixa war wieder einmal ein herausragendes Ereignis. So soll Karate sein, schwitzen, alles geben und Neues lernen! Es war für jeden etwas dabei. Im Anschluß nahm Timo Stieger Fleischer (3. Dan) die Kyu Prüfungen ab. Folgende Reinbeker bestanden:



9. Kyu (weiß/gelb):
Gordon Betti, Mathilda Kreutzfeldt, Richard Kreutzfeldt, Finley Marynek, Jannik Hellwig, Nele Schomann.

9. + 8. Kyu (weiß und gelb):
Nadin Schödel, Laura Wulff, Christine Erfurt



8. Kyu (gelb):
Justin Lukacic, Richard Rothlaender, Rufus Mahncke, Reinhart Max, Carina Matthäus-Winkler, Daniel Stach, Fynn Schomann, Ole Melsner.



7. Kyu (orange):
Henrik Wieser, Lena Bernotat, Patrick Winkler, Tobias Link, Sandra Burckhardt, Tim Sommer, Jannes Oestert, Joshua Arntzen.

6. Kyu (grün):
Carlotta Graf, Nikita Bolz, Joshua Brown, Tom Jennings, Christa Gößler.

5. Kyu (blau):
Kai Beck, Maximilian Steinhoff, Leif Thore Hansen, Philip Müller, Alexander Müller, Irina Otto.

4. Kyu (violett): Dennis Eiteneier, Christian Zacharias, Franziska Reimers, Konrad Schulz, Steffen Adam, Malte Blöing.

3. Kyu (braun I): Thorsten Blöing, Leonard Wack.

1. Kyu (braun III): Stephanie Krapp

Danach wurde ausgelassen bei Tommi bis spät in die Nacht bei Musik und Tanz das 20-jährige Dojo-Jubiläum gefeiert!

Abteilungsgrillen

Bei schönem Wetter trafen sich 20 „wackere Karateka“ am 27. Juni: Grillplatz bei Tommi neben der TSV Gaststätte zum Grillen und wir hatten trotz der leider sehr geringen Beteiligung viel Spaß!

Kata Lehrgang „Wado meets Shoto“

Unter der Leitung unser Karatemeister Michael Graf (1. Dan Wado Ryu) und Boris Paschold (1. Dan Shotokan) fand am 6. Juni bei uns ein Kata-Lehrgang mit reger Beteiligung statt. Die Kinder lernten eine Shotokan-Grundkata und eine

Wado Ryu-Meister Kata. Die Erwachsenen erlernten im Anschluss die Meister-Kata „Unsu“ des Shotokan und die Wado Kata Bassai. Alle Teilnehmer waren von der neuen Form eines internen Lehrganges begeistert.

Lehrgang mit Werner Buddrus

Am 31. Oktober fand wieder in Reinbek ein Karate-Lehrgang besonderer Güte unter der Leitung von Werner Buddrus (5. Dan) statt. Am Ende dieses hervorragenden Lehrganges standen Kyu Prüfungen an. Unter der Leitung von Timo Stieger Fleischer (3. Dan) und Hans-Jürgen Krapp (2. Dan) bestanden folgende Reinbeker:

9. Kyu (weiß/gelb):
Mats + Emma Molsner, Nico Pape.

9.+8. Kyu (gelb):
Anita Ruhmann, Angelique Albers, Finn Kowalski, Jacqueline Albers, Gordon Betti, Richard Kreutzfeldt

7. Kyu (orange):
Doris Martin, Christine Erfurt, Carla Splettstößer, Rufus Mahnke, Eric Lausch, Theresa + Madleen Schuster, Ole Molsner, Justin Lukacic

6. Kyu (grün):
Calvin Lukacic, Roman Buckowicki, Felix Martin, Piotr Zagrocki, Tim Sommer

4. Kyu (violett) Ulricke Klingler, Frank Schüssler

3. Kyu (Braun I): Carolin Porrmann, Uwe Dwenger

1. Kyu (braun III): Johannes Hartmann

Herzlichen Glückwunsch

Ein Mitglied der TSV geht für ein Jahr nach China

Frederik Marochow

Als ich vor etwa drei Monaten anfang, unter den Mitgliedern der Kungfuabteilung meinen Plan zu verbreiten, ab September für zwei Semester in China zu studieren, wurde mir nahegelegt darüber einen Artikel für unsere Vereinszeitung zu schreiben. Damals dachte ich, das würde sicher einfach sein. Über China gibt es ja schließlich so viel zu erzählen. Als ich aber angefangen habe, mir konkrete Gedanken über die tatsächliche Ausgestaltung zu machen, fiel mir auf, dass es doch nicht so einfach ist, wie ich dachte. Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in China auf jeden Fall interessant ist und ich jeden Tag Neues entdecke. Auch wenn ich Deutschland, meine Familie, Freunde und natürlich auch das Training in Reinbek vermissen, bereue ich meine Entscheidung, hier zwei Semester zu verbringen, nicht.

Mein Leben in China

In Jinan nahm ich im Rahmen des Selbstzahlerprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes am Chinesischunterricht der Shandong Normal University teil. Bei dieser Stadt handelt es sich um die Hauptstadt der Provinz Shandong, die aber durch ihr Erscheinungsbild als solche nicht zu erkennen ist. Jinan hat nur sehr wenig von einer Metropole, dafür viel Verkehr, der sich schon mal als lebensgefährlich erweisen kann, wenn man nur versucht, eine Straße zu passieren, während die Fußgängerampel grün ist. Selbst beim Gehen auf Fußwegen ist man nicht immer vor hupenden Autos sicher, da einige Autofahrer auch diesen Teil der Straße gerne zum Umfahren eines Staus benutzen. Mir wurde schon oft gesagt, dass dieses geordnete Chaos, das man hier Verkehr nennt, selbst in China einzigartig ist. Ich muss dazu erwähnen, dass ich mir diese Stadt als Studienort nicht ausgesucht habe, aber mittlerweile ihre Vorteile erkannt habe. Es gibt hier nur relativ wenige Ausländer, und kaum ein Chinese hier kann Englisch, somit muss ich im Alltag ständig Chinesisch sprechen, was der Übung natürlich nur förderlich ist. Außerdem ist die Stadt nicht annähernd so verwestlicht wie beispielsweise Shanghai, Peking oder Qingdao. Dadurch ist es noch möglich, etwas echte chinesische Stadtkultur zu erfahren.

Es gibt aber auch mindestens einen richtigen Nachteil an dieser Provinzialität. Als Ausländer wird man normalerweise selbst in der Landeshauptstadt von den Chinesen angestarrt. Einfach so, weil man anders aussieht. In Ortschaften, wo es nun wirklich kaum ausländische Besucher gibt, wie es eben in Jinan der Fall ist, artet das zum Teil schon mal aus. Manch ein Leser wird jetzt denken, dass dies bestimmt lustig ist. Das stimmt aber leider nur beim ersten Mal. Es nervt schon ziemlich, wenn man einfach auf der Straße geht, um sein Frühstück zu kaufen, und alle anderen Verkehrsteilnehmer einen anstarren. Aber ich verbinde natürlich auch positive Erlebnisse mit diesem chinesischen Interesse an uns Ausländern. Viele der Chinesen sind nämlich sehr kontaktfreudig, was für meine Kommilitonen und mich schon zu einigen sehr erfreulichen Kontakten geführt hat.

Bewegung und Sport in China

Diese beiden Begriffe werden zumindest im Moment in China offenbar ganz groß geschrieben. Ein großer Teil der Bewegung entsteht mehr oder weniger unfreiwillig. Man wird praktisch durch die Umgebung dazu gezwungen, sich zu bewegen, da

man in diesem Land immer weitere Strecken zu Fuß zurücklegen muss, um Ziele zu erreichen, da das öffentliche Verkehrsnetz selbst in der Hauptstadt nicht als lückenlos bezeichnet werden kann. Einer der tiefsten Eindrücke, den mir mein Gastland durch eben diesen Umstand vermittelt hat und nach wie vor vermittelt ist, dass dieses asiatische Volk ständig in Bewegung ist und nie stillsteht. Besonders interessant finde ich daran, dass dies alle Alters- und Berufsgruppen einzuschließen scheint.



Ich habe mir angewöhnt morgens vor dem Unterricht zu einem kleinen Sportplatz in der Nähe meines Wohnheims zu gehen, wo ich dann Taijiquan und Kungfu übe. Von diesen Sportplätzen, auf denen man einige Sportgeräte finden kann, gibt es in chinesischen Städten recht viele. Wenn ich dort kurz nach halb sieben Uhr eintreffe, sind immer schon ältere Menschen dabei, ihre Übungen zu machen. Gleichzeitig ist dieser Ort aber auch Treffpunkt.

Man sagt sich „Guten Morgen“ und unterhält sich ein bißchen. Auf dem großen Sportplatz der Universität kommt man nach Betreten des Universitätsgeländes zuerst an einem Platz mit einer großen Statue des Vorsitzenden Mao vorbei, auf dem jeden Tag eine Gruppe älterer Frauen, Taijiquan übt, und läuft dann an



Basketballplätzen vorbei, die gegen 6.30 Uhr hauptsächlich von alten Herren belegt sind. Diese tragen teilweise Original-Sportkleidung. Man stelle sich vor, dass in Deutschland ein Mittsechziger in ärmellosem Shirt und Shorts, die bis über seine Knie reichen, Basketball spielt. Das wäre ein komisches Bild. Nicht so in China. Der Dress der Herren ist aber bei Weitem nicht das erstaunlichste an ihnen. Denn da sie wirklich jeden

Tag eine längere Zeit ihrem Steckenpferd nachgehen, haben sie es durchaus auch zu einer gewissen Qualität gebracht. Das Spiel der Alten unterscheidet sich von dem der Jungen nur darin, dass sie mit weniger Kontakt spielen, aber keinesfalls langsam oder unpräzise oder gar ohne Eifer. Folgt man dem Weg weiter zum Sportplatz, so fällt dort auf, dass einige ältere Menschen im Kreis gehen, laufen (nicht selten auch mal rückwärts) oder andere Übungen machen, die ich manchmal auch nicht ganz verstehen und einordnen kann. Viele nutzen die Laufbahn vor allem als Ort zum Spaziergehen, was verständlich wird, wenn man mal durch Jinan gegangen ist. Abends mischen sich auch einige Kinder unter die Sportler und Spaziergänger.

Training bei Shifu Yu Bin in Qingdao

Nicht zuletzt um den Druck dieses Artikels unter der Rubrik „Kungfu“ zu rechtfertigen, möchte ich noch ein wenig über mein Training bei Meister Yu Bin in Qingdao berichten, das nicht besonders weit von meiner Universitätsstadt entfernt ist. Viele meiner Vereinskollegen aus der Kungfuabteilung haben zumindest schon mal von diesem Lehrer gehört. Es gibt schon ein paar sehr lustige Geschichten, die man sich über ihn erzählt. Ob sie nun stimmen oder nicht, sie haben auf jeden Fall Unterhaltungswert. Das Training bei ihm ist nicht zuletzt recht amüsant, auch wenn dieser Aspekt sicher nicht im Vordergrund steht. Es gibt meiner Meinung nach zwei bemerkenswerte Merkmale seines Unterrichts. Zum einen kann er genau einschätzen, wann jemand so viele Übungen gemacht hat, dass er nicht weitermachen sollte, wenn er am nächsten Tag weiterüben möchte. Das führt dazu, dass ich mich nach dem Training total müde fühle, am folgenden Morgen aber total fit wieder aufstehen und weitermachen kann. Und das auch noch obwohl wir am Abend nach dem Training meistens noch mit Yu Bin das eine oder andere Bier getrunken haben. Zum anderen kann Yu Bin trotz mancher sprachlicher Barriere (Um einen seiner deutschen Schüler, der schon ein Jahr bei ihm trainiert hat, sinngemäß zu zitieren: „Wenn er anfängt, auf Chinesisch über Diagonalen zu reden, versteh ich auch nichts mehr.“) Techniken so präzise erklären, dass sie dann nicht nur mit Partner tatsächlich auch funktionieren, sondern auch noch ohne großen Kraftaufwand. Das Training beginnt damit, dass wir Schüler uns selbstständig lockern und anschließend eine bestimmte Strecke laufen. Es folgen Basisübungen wie Tantai oder auch Basispartnerübungen. Anschließend beschäftigen wir uns mit fortgeschrittenen Formen, im Moment der xiao fan che. Wir wiederholen, lernen neue Bewegungen und üben die dann mit Partner. Yu Bin legt besonderen Wert auf die Anwendungen und möchte, dass beim Laufen der Form erkennbar ist, dass der Schüler die Anwendungen verstanden hat. Am Ende des Trainings folgen dann noch Kraft- und Ausdauerübungen, wie Kniebeugen und abwechselnde Liegestütze und Schluss sprünge. Das ist wirklich anstrengend, aber Yu Bin schätzt wie schon erwähnt sehr gut ein, wann es zu viel wird.

Chinesisches Ringen in Reinbek

Im September und Oktober hatten wir Besuch aus China! Der 24-jährige Zhang Jiang aus Peking besuchte uns und unterrichtete Interessierte im „Shuaijiao“ – dem Chinesischen Ringen. Zhang Jiang lernt seit seinem 8. Lebensjahr diese Variante des



Ringens und hat mehrere nationale und internationale Turniere gewonnen. Es war uns eine Freude, ihn hier zu haben und die verschiedenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Abteilungen Kung Fu, Judo und Ju-Jitsu haben einen kleinen Einblick in diese Kunst bekommen und in der kurzen Zeit viel gelernt.

Wir hoffen darauf, dass er nächstes Jahr wieder kommt und uns erneut wirft...



Kung Fu Jugendliche/ Erwachsene: noch Plätze frei!

Wer Interesse daran hat, ein „Ganzkörper-Fitness-Programm“ zu erlernen, bei dem auch die Körperausbildung (Dehnung, Streckung, Kraft-Ausdauer) nicht zu kurz kommt und Man / Frau auch mal gegen ein Schlagkissen treten oder boxen kann, ist herzlich willkommen! Insbesondere würden wir uns über mehr weibliche Teilnehmerinnen freuen! Trainingszeiten für Anfänger: montags (Saal II) und mittwochs (Saal III), jeweils 18.30 – 19.30 Uhr. Bei Fragen meldet euch gern bei:

Jochen Mittelberger, Abteilungsleiter, Tel: 0 40 / 65 99 20 65 oder per Mail: Jochen@kungfu-reinbek.de


ZOLLENSPIEKER
FÄHRHAUS
 Zollenspieker Hauptdeich 143 · 21037 Hamburg
www.zollenspieker-faehrhaus.de

19. Dez. '09 / 19.30 Uhr:

Gospel & Dinner mit dem „Soulful Gospel Chor“

20. Dez. '09 / ab 11.00 Uhr: Zollenspieker Weihnacht

Adventsbrunch, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsmärchen

25./26. Dez. '09 / 11.30–14.30 Uhr:

Festlicher Weihnachtsbrunch mit der riesigen Dessertpyramide

31. Dez. '09: Das große Elbsilvester

Dinner Dance und 6-Gang-Menü oder **Schneidewind Silvester-Party**

Vorschau: 7. Februar 2010: 11. Hochzeitsmesse

12./13./14. Feb 2010: Romantische Valentinstage

Tel. 040 / 79 31 33-0



Fun-Camp 2009 - Jetzt schlägt's 13!

Patrick Wienecke

Unter diesem Motto fand das diesjährige Übernachtungslager der LG Reinbek-Ohe mit rund 70 Teilnehmern in der Hans-Bauer-Halle statt. In der Nacht vom 6. auf den 7. November gab es dank der tatkräftigen Unterstützung durch Eltern, Übungsleiter und der Anwesenheit unheimlicher Gestalten auf der Sportanlage für die 5-12jährigen Kinder wieder einiges zu erleben!

Nachdem um 18.00 Uhr alle Isomatten, Kuscheltiere und Tupperdosen ihren Weg in die Halle gefunden hatten, konnte es auch schon losgehen: traditionell setzte sich die Horde in Bewegung in Richtung Freizeitbad. Dort angekommen lautete 1,5 Stunden lang die Devise: „Toben,



Trubel im nassen Element!

Spaß haben und insbesondere Trainer ärgern“. Reichlich erschöpft und hungrig ging es anschließend zurück zur Turnhalle. Glücklicherweise ist es dem Elternteam „Abendbrot“ auch in diesem Jahr gelungen, in der Zwischenzeit ein Buffet der Extraklasse zu zaubern. Gut gestärkt und vor allem gespannt konnten anschließend kleine Gruppen das Sportgelände bei Nacht erkunden. Nach einer kleinen Einführung in die gruselige Geschichte eines Bauarbeiters machte sich auch bei dem letzten ein mulmiges Gefühl bemerkbar. Wie erwartet waren nicht nur wir unterwegs, nein, auch das eine oder andere Gespenst trieb sein Unwesen.

Um Alpträume bei den Kleinsten zu vermeiden, wurden in diesem Jahr gleich zwei Routen abgesteckt. Verschiedene Spezial- und Soundeffekte, der „Sensen-



Wir gehen Gespenster erschrecken!

mann“ und ein verrückter Obdachloser schreckten jedoch nicht nur die etwas größeren Teilnehmer, sondern sorgten auch unter den Anwohnern für Aufregung. Glücklicherweise wurde die Nachtwanderung bei der Polizei angemeldet.

Gegen 23 Uhr kehrte die letzte Gruppe zur Halle zurück. Es wurde Zeit, die Geräteräume bis auf das allerletzte Trainingsgerät auszuräumen und das beliebte Bettenbauen einzuleiten. Ein ereignisreicher Tag ging bei den Kleinen mit einem Hörspiel, bei den Großen mit einer Vorlesestunde friedlich und früher als erwartet zu Ende.

Nach dem Frühstück, einem Staffel- und



Will da ein Übungsleiter schlafen?

einem Geschicklichkeitsspiel erhielten dann alle Teilnehmer das obligatorische Fun-Camp T-Shirt. Um 10.00 Uhr trudel-



Auf in die Spaßstaffel!

ten die ersten Eltern ein, um ihre Kinder nach dem Abschlussfoto zu empfangen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unseren treuen und neuen Helfern bedanken, bei den Eltern, die fleißig ein wunderschönes Abendbrot und Frühstück gezaubert haben und bei Frau Wolters aus dem Rathaus Reinbek, die durch



Das Fun-Camp-Team!

v.l.: Maria, Phillip, Clements, Christian, Karla, Armin, Gespenst, Jana, Andy, Julia, Kathi, Denise, Gesa, Gunnar, Nadja, Paddy,
nicht auf dem Foto: Kathrin, Sebastian, Brit.

ihr kurzfristiges Handeln eine Übernachtung in der Hans-Bauer-Halle möglich machte. Ohne diese Helfer wäre eine derart große Veranstaltung nicht zu bewältigen!

Kinder-Kommentare zum Fun-Camp 2009:

Marie: „Die Nachtwanderung war gut und gruselig!“

Loenz: „Die Gespenster waren aufregend.“

Feline: „Da kam ein Mann und hat uns erschreckt, das war mies, ich habe mich hinter den anderen versteckt.“

Julia: „Ich fand die Masken toll und auch die Rätselaufgabe!“

Kathlen und Eileen: „Wir machen beim Fun-Camp mit, weil es witzig ist, weil wir lange auf sind, weil wir alle zusammen sind und unsere Betten in der Sporthalle bauen! Und das Vorlesen war gut!“

Fynn: „Ich war diesmal mit meinen Freunden zusammen und war nicht allein, es war das beste Fun-Camp!“

Spohie: „Ich fand gut, dass wir die Betten selber mit den Geräten gebaut haben.“

Jan M: „Mir hat am Morgen die Staffel gefallen und wir sind zweiter geworden.“

Robert: „Am besten sind die Spiele gewesen!“

Eileen: „Und die T-Shirts sind toll!“

Im Sporthallenflur hängen zur Dekoration die T-Shirts der vergangenen 12 Jahre. Kinder gehen vorbei, schauen auf die Jahreszahlen der T-Shirts:

„Kuck mal, in dem Jahr bin ich geboren“, „Und ich bin dem Jahr geboren!“ Übungsleiter schauen sich an: „Oh, dann werden wir ja wohl auch älter“

Andreas Lange ist Deutscher Meister!

Gunnar Weitschat

Glücklich liegen sich alle in den Armen - nach 1:52,97 Minuten fällt die Anspannung endlich ab. Andreas Lange ist Deutscher A-Jugend Meister über 800m und läuft damit zu seinem ersten nationalen Titel – der Lohn für eine wahnsinnige Saison. Nach einer bereits sehr langen Saison mit ISTAF Start und dem ersten internationalen Einsatz bei der U20 EM (23. bis 26. Juli in Novi Sad/Serbien) stand mit den Deutschen Jugendmeisterschaften am 8/9. August 2009 der eigentliche Saisonhöhepunkt für Andreas an. Die Nervosität merkte man Athlet und Trainern an. „Das Ziel war klar – wir wollen den Titel“, so das Trainerduo Jan Gutzeit und Gunnar Weitschat. „So dicht dran waren wir noch nie!“. Im letzten Jahr erkämpfte sich Andi bereits zweimal die Bronzemedaille. Dieses Jahr hält er die Deutsche Jahresbestleistung und ging als Favorit ins Rennen.



Andreas Lange

Zitat Leichtathletik.de: ANDREAS LANGE (LG Reinbek/Ohe; Sieger 800 Meter mJA; 1:52,97 min): „Ich war als Schnellster gemeldet und so lastete schon ein ziemlicher Druck auf meinen Schultern. Deswegen ist die Erleichterung und die Freude jetzt auch so groß. Der Rennverlauf kam mir sehr entgegen. Wir sind die ersten 200 Meter schnell angekommen, auf den nächsten 200



Metern haben wir etwas gebummelt. Nach 330 Metern bin ich dann nach vorne gegangen, der Schlusspurt ist mir ziemlich schwer gefallen und ich habe nur gehofft, dass keiner mehr von hinten kommt.“

Trotz der Belastungen der letzten Wochen fühlte Andreas sich fit und bereit für sein bisher wohl wichtigstes Rennen. „Er hat wieder alles richtig gemacht“, so Gutzeit. „Erst hat er sich gut positioniert, im richtigen Moment die Lücke gesehen und dann seine Führung gesichert.“ Die Freude bei Eltern, Freundin und Trainern war groß. „Der Lohn für eine nahezu perfekte Saison – ein Erlebnis, das wir alle so schnell nicht mehr vergessen werden“, schwärmt Weitschat. Die LG Reinbek-Ohe ist stolz auf ihren ersten Deutschen Meister!

Kreismeisterschaften der C/D Schüler und Schülerinnen

Sebastian Meißner

Tolles Wetter, herausragende Ergebnisse, gelungene Organisation – so kann man die Kreismeisterschaften der 7 bis 11-jährigen Stormarner Schüler und Schülerinnen am 19. Sept. 2009 in Reinbek zusammenfassen.

Mit insgesamt sieben Kreismeistertiteln, 12 Silber- und 14 Bronzerängen konnten die Athleten und Athletinnen der LG Reinbek-Ohe wieder jede Menge Punkte für die Wertung des Stormarnpokals sammeln.

Gleich zwei Titel konnte Svea Böge (Jg. 98) bei den Schülerinnen w11 verbuchen. Als Leichtathletikneuling verwies sie sowohl im Sprint als auch im Weitsprung mit starken 4,23m die Konkurrenz auf die Plätze. Mit einem kraftvollen Schlusspurt durfte sich auch Marie-Charlotte Kahnau (Jg. 98) in der gleichen Altersklasse über eine Podestplatzierung über die 800m freuen. Nach 2:54,4 min kam die Schülerin als Dritte ins Ziel. Noch erfolgreicher agierten die Mädchen der Altersklasse w9. Gleich drei der vier vergebenen Titel blieben in Reinbek. Feline Artz (Jg.00) war auf den zwei Stadionrunden nicht zu halten und entschied die

800 m für sich, knapp vor Teamkollegin Marie-Sophie Vollmost (Jg.00). Den Kreismeistertitel im Weitsprung holte sich Alica Kreft (Jg.00) mit 3,56 m, Sina Johannsen (Jg.00), die mit 8,42 sek über 50m am schnellsten sprintete, wurde hier Zweite. Einen weiteren Titel holte sich Jamal Zantner (Jg.98) im Weitsprung der Schüler m10. Er ließ sich mit einem Sprung über die magische 4-Meter-Marke den Sieg nicht aus der Hand nehmen und landete mit 4,01m die größte Weite.

Alle Teilnehmer, gleich welchen Platz sie in dem Teilnehmerfeld belegt haben, können auf sich stolz sein. Sie haben toll mitgemacht, sind gelaufen, gesprungen, haben den Ball geworfen, haben die Aufregung gut gemeistert, super! Die Organisatoren und Übungsleiter freuen sich mit jedem Teilnehmer und finden in deren Begeisterung Motivation und Ansporn für die Ausrichtung neuer Sportfeste.

SIMON
Tischlerei

**Möbelanfertigung
Fenster + Türen
Innenausbau · Reparaturen**

Scholtzstraße 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 64 12 · Fax 040/722 64 10
simon@tischler.de · www.simon-tischler.de



Landesmeisterschaften in Büdelsdorf

Sebastian Meißner

Am 20./21. Juni 2008 fanden die Landesmeisterschaften der Männer / Frauen und der B-Jugend im Eiderstadion in Büdelsdorf statt. Von der LG-Reinbek-Ohe nahmen 6 Aktive die Chance, bei diesen Meisterschaften zu starten, wahr.

Die erfolgreichste Athletin der LG-Reinbek-Ohe war Natalie Piehl, die bei ihren 5 Starts überzeugen konnte, indem sie bei allen Starts auf dem Podium stand. Sowohl beim Weitsprung als auch über 100m erreichte sie am ersten Tag den 3. Platz. Nach 12,77 Sekunden überquerte Natalie beim 100m-Lauf das Ziel und verzeichnete im Weitsprung einen Satz auf gute 5,48m.

Am zweiten Tag konnte sie ebenfalls zwei dritte Plätze über 200m und 100m Hürden verbuchen. Dabei brauchte Natalie Piehl, die vor kurzem ihr Abitur bestanden hat, für die 200m 26,33 Sekunden und für die 100m Hürden 15,93 Sekunden. Die beste Leistung zeigte die Abiturientin aber beim Speerwurf. Dort warf sie den Speer auf 36,47m, was eine

neue persönliche Bestleistung bedeutete. Ebenfalls beim Speerwurf am Start war Katrin Mäckelmann. Sie erreichte den 5. Platz mit 33,45m. Einen Platz weiter vorne stand sie bei der Siegerehrung im Diskus, wo es mit 32,21m zu Platz 4 reichte. Nicht zufrieden war sie mit ihrer Leistung im Kugelstoßen. 10,44m bedeuteten am Ende Platz 7.

Die Schülerin des Sachsenwaldgymnasiums Reinbek Katharina Stöber wollte ihre Form über 100 und 200m an diesem Wochenende testen. Doch eine nach dem 100m-Vorlauf auftretende Verletzung an der Achillessehne verhinderte einen weiteren Start über 200m und beeinträchtigte sie beim 100m-Endlauf sehr stark. So kam sie im Finale als 5. mit einer Zeit von 12,86 Sekunden ins Ziel. Wir wünschen ihr eine gute Besserung!

Ihr Klassenkamerad Andreas Lange stellte sich der Männerkonkurrenz über 400m. In zufriedenstellenden 49,39 Sekunden überquerte er das Ziel und wurde damit 2. „Ich war zuerst etwas enttäuscht,

wurde mir aber nach kurzer Zeit bewusst, dass es nicht immer mit einer Bestzeit klappen kann und ich meine Ansprüche nicht so hoch schrauben darf“, stellte Lange nach dem Rennen fest.

Julia Wienecke nahm die 400m in der Frauenklasse in Angriff und wurde in 61,38 Sekunden 4.

Nach einer längeren Verletzungspause probierte Darlene Harder ihr Glück über die 100m in der weiblichen Jugend B. Die 14jährige, die noch bei den A-Schülerinnen an den Start gehen darf, erreichte, nachdem sie im Vorlauf 13,27 Sekunden brauchte, beim böigen Gegenwind (2,6m/s) akzeptable 13,35 Sekunden, was Platz 7 bedeutete.

Ebenfalls in der weiblichen B-Jugend startete Nadja Lekic, die noch für den TSV Trittau an den Start geht. Sie konnte mit dem 2. Platz über 800m überzeugen. Sie legte diese Distanz in 2:19,51 Minuten zurück und verzeichnete damit eine neue persönliche Bestleistung.

Der etwas andere Marathon

Sebastian Meißner

Am 12. September 2009 lud der TSV Over-Bullenhausen zur alljährlichen Marathonstaffel hinter den Deich ein. „Wir zeigen euch, wo es lang geht“ – so lautete das Motto der 10 LG Athleten, Nadja, Andreas, Julia, Steffen, Anna, Armin, Sandra, Fabian, Torben, Christian, die sich mit selbstgebasteltem Staffelholz und bedruckten T-Shirts auf den Weg nach Niedersachsen machten, um ihren Vorjahreserfolg von 2:12,54

Std. zu knacken. Die von Jan Gutzeit, Lauftrainer der LG, organisierte Veranstaltung, konnte durch die Teilnahme von 17 Staffeln, die in unterschiedlichen Wertungsklassen antraten, einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Bei diesem Wettkampf stehen jedes Jahr Spaß, Freude und Fairness an oberster Stelle. Mit 10 Läufern musste eine Marathondistanz von 42,195 km absolviert werden. Durch den recht starken Wind und die Tücken einer Aschebahn hatten es die Athleten nicht leicht, ihr selbstgebasteltes Staffelholz immer wieder heil zu übergeben. Doch nach insgesamt 118,3 Runden und gelaufenen 2:12,14 Std. war es dann auch für die StVo's, wie der Staffelfname der Reinbeker lautete, geschafft! Die Freude war riesig, denn die Endzeit bedeutete nicht nur einen neuen „Vereinsrekord“, sondern auch den Sieg in der Mixed-Staffelwertung. Zum Schluss stand noch die alljährliche Extra-Wertung für das originellste Staffelholz an.

Nachdem sie schon im Vorjahr mit einer selbstgebastelten Dopingspritze überzeugen konnten, sicherten sie sich auch dieses Jahr den Sieg mit ihrem Verkehrszeichen-Staffelholz. Absolutes Halteverbot, Kreisverkehr, Überholverbot und Geschwindigkeitsaufhebung waren die eindeutigen Botschaften an die Konkurrenz und überzeugten somit auch die Jury. Als Preis wurde in diesem Jahr von der Sparkasse Harburg-Buxtehude ein Bowling-Abend für die Staffelteilnehmer vergeben, über den sich die schnellen Läufer aus Reinbek freuen konnten. „Wie schon im letzten Jahr war es eine tolle Veranstaltung und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr“, so die Gewinner der LG.



Radtour Fulda-Lahntal

Jürgen Heid

Mit einer Bahnfahrt nach Kassel begann für 15 Teilnehmer die Fulda – Lahntal-Radtour der TSV Reinbek.

Wir fuhren die Fulda aufwärts und besichtigten die historischen Städte Melsungen und Rotenburg und machten einen Abstecher nach Morschen zum ehemaligen Kloster Hayna. Dieses bietet heute eine Begegnungstätte für kulturelle Veranstaltungen.

Die mittelalterlichen Städte gaben uns einen Einblick in die Historie und die Wohnwelt der Vergangenheit und dokumentierten auch eine beeindruckende Kombination mit der Neuzeit.

In der schönen Altstadt von Schlitz bestiegen wir den „Hinterturm“, in einem ehemaligen mittelalterlichen Gefängnis. (Du wirst ins Loch gesteckt). Der „Türmer“ erklärte uns von dort oben den Aufbau des Verteidigungsringes und leitete dann kenntnisreich und mitreißend in die Neuzeit über, wobei der Verlust von Arbeitsplätzen in der Textil- und Brauindustrie eine wesentliche Rolle spielte.

Kurz hinter Schlitz verließen wir die Fulda und fuhren durch das Vogelsberggebiet und die kurhessische Hügellandschaft nach Grünberg und weiter über Lich und Gießen nach Wetzlar. Es war landschaftlich und vom Wetter her eine Traumtour, obwohl mancher Hügel uns forderte. Aber mit langen Abfahrten wurden wir für die anstrengenden Aufstiege belohnt. Eine Überraschung bot ein Picknick an der Lahn. Gestärkt

mit Grillwurst, kühlen Getränken und knusprigen Brötchen radelten wir dann immer am Wasser entlang in die Altstadt von Wetzlar. Hier, wie auch später in Bad Ems, lagen unsere Hotels geologisch auf „höchstem Niveau“ und forderten unsere „Schiebetechnik“.

Einen weiteren Höhepunkt bildete Limburg a. d. Lahn mit der einmaligen historischen Altstadt und dem beeindruckenden Dom.

Zur Umgehung der höchsten Steigung fuhr die Mehrzahl von uns eine Station mit der Bahn. Für 3 Teilnehmer war dies aber keine gute Alternative. Sie wollten bergauf radeln, mussten aber nach kurzer Tour auf Schieben umsteigen. Dafür



qualmten aber bei der Abfahrt die Bremsen. Durch das immer enger werdende Lahntal erreichten wir am 7. Tag Lahnstein. Hier mündet die Lahn in den Rhein.

Ab Koblenz brachte uns die DB pünktlich wieder nach Hamburg. Die Sonne begleitete unsere harmonische, schöne und erlebnisreiche Tour.

Ostseeradreise von Travemünde nach Stralsund

Günter Hübner

An der Radtour vom 29. Mai bis 2. Juni nahmen 6 Radlerinnen und 4 Radler teil. Zunächst ging es mit der Bahn nach Lübeck-Travemünde. Von hier aus starteten wir per Rad entlang der Ostseeküste mit dem Tagesziel Wismar. Leider blies der kräftige Wind aus der falschen Richtung, meistens von vorne. Auch waren wir überrascht über die zwar kurzen, aber zum Teil starken Anstiege an der Steilküste und in der Hügellandschaft des Kützer Winkels.

In Wismar leicht erschöpft angekommen führen wir nach kurzer Pause in das Zentrum der alten Hansestadt zum Abendbummel. Am nächsten Tag unternahmen wir eine Schiffstour zur Fischerinsel Poel, die wir umradelten. Nach einer Stärkung in einem urigen Cafe ging es per Rad über den Damm zurück nach Wismar zum Stadtrundgang und gemütlichem Abendessen am Hafen. Am dritten Tag fuhren wir weiter bei Sonne und Wind entlang der Küste, machten Rast im Familienbad Rerik und kämpften uns in Kühlungsborn durch die Menschenmenge des lauten Pflingstmarkttreibens.

Im Gegensatz dazu wirkte unsere nächste Station, das mondäne Heiligendamm, fast ausgestorben. Hier kehrten wir am Ortsrand in ein exklusives Cafe mit Blick auf die Ostsee ein. Es war zwar etwas teurer, aber gut. Weiter ging es u.a. durch den Gespensterwald bei Nienhagen und



Fulda-Lahn-Tour-Teilnehmer

Praxis für Physiotherapie Michael Zietz · Lars Weber

Krankengymnastik

Fußreflexzonenmassage

Brüggertherapie

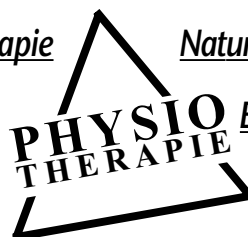
Lymphdrainage

Manuelle Therapie

Natureisbehandlung

Massage

Elektrotherapie



**Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 76 96**



im Schatten uralter Buchen auf dem Steilufer nach Warnemünde. Den Abend verbrachten wir am Alten Strom in einem vollen Hafenrestaurant. Der Tag endete mit einer Nachtfahrt zum Leuchtturm und an der Promenade zurück zur Jugendherberge.

Am nächsten Tag überquerten wir bei Sonne und Wind die Warnow mit Blick auf Hochseefähre und Kreuzfahrtschiff. Bald schon tauchten wir ein in den riesigen Wald der Rostocker Heide, zwischen Markgrafenheide und Graal-Müritz.

Nach einer Rast durchfuhren wir Dierhagen, ehemals Urlaubsquartier der DDR-Prominenz. Mit den bunten Kapitänshäusern und bei Räucherfisch stimmte uns das Seefahrdorf Wustrow auf die wildromantische Halbinsel Fischland-

Darß-Zingst ein. Entlang der Bodden- seite über Prerow erreichten wir Zingst.

Hier nahmen einige ein Fußbad in der Ostsee, zum Baden war es uns zu kalt, andere genossen bei Eis, Kaffee und Kuchen die sonnige Ostsee. Hinter Zingst überquerten wir den Bodden Richtung Barth. Hier soll das

sagenhafte Vineta in den Fluten versunken sein. Da die Jugendherberge etwas außerhalb und auf der Höhe liegt, blieb die Gruppe erschöpft nach 85 Km-Fahrt gleich am Barther Hafen zum Essen.

Am 5. Und letzten Tag radelten wir entlang der ruhigen Boddenküste, am Schilfgürtel und an Salzwiesen vorbei, gesäumt von Wildblumen. Hier auf den Feldern rüsten sich zum Herbst riesige Kranich-Schwärme für den Flug nach Süden. In der Ferne tauchte nun auch schon die mittelalterliche Hansestadt und Weltkulturerbe Stralsund mit der neuen Rügenbrücke und den drei monumentalen Backsteinkirchen auf. Nach einem kleinen Stadtbummel mit Turmbesteigung der St. Marienkirche mit herrlichem Panoramablick trafen wir uns am Neuen

Markt zum Abschlusskaffee. Nach ca. 300 km auf dem Fahrrad traten wir von hier aus die Rückfahrt per Bahn an, die trotz vorheriger Befürchtungen wegen des Fahrradtransportes problemlos verlief. Erschöpft aber froh und zufrieden über die schöne und gelungene Radtour erreichten wir Bergedorf, schon mit dem Wunschgedanken, den Ostseeradweg über Rügen im Jahre 2010 fortzusetzen.

Fahrt ins Blaue

„Wohin geht die Fahrt ins Blaue?“ – „Wo essen wir zu Mittag?“ Mit diesen Fragen trafen sich die Teilnehmer der TSV Radgruppe am Sonntag, dem 25. Okt. 09. zur letzten offiziellen Tour 2009.

Nach einigen „Irrfahrten“, nach „langem Raten“ und mit viel Gelächter landeten wir zum Fischessen in einem ruhigen Restaurant in Winsen / L.

Bei strahlendem Sonnenschein und buntem Herbstlaub fuhren wir gut gelaunt zurück ..

Die Radleiter danken den zahlreichen Teilnehmern für die Harmonie und die Fröhlichkeit bei den Tages- und Mehrtagestouren.

Dieses ist ein Ansporn für uns, neue Ziele im Jahre 2010 anzubieten, zu denen wir auch gerne Gäste einladen.

REHASPORT

Tag der offenen Tür im Hämato-Onkologischen Zentrum

Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich unsere Rehasportgruppe zur Krebsnachsorge am Tag der offenen Tür des Hämato-Onkologischen Zentrums Hamburg-Ost.

Rund 80 Besucher kamen am 4. November in die Onkologische Praxis von Dr. Fritz Ulrich, die im Reinbeker Krankenhaus St. Adolf-Stift angesiedelt ist. Von 15.00 bis 18.00 Uhr erwartete die Gäste ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Workshops sowie zwei Übungseinheiten der TSV Reinbek.

Unter der Leitung von Nesrin Yasar-Ziegler lernten die Betroffenen, wie sie nach ihrer schweren Krankheit wieder positive Bewegungserfahrungen sammeln können durch Entspannungstechniken und einfache gymnastische Übungen. Das Angebot wurde gut angenommen und der Verein erhofft durch diese Maßnahme einen größeren Bekanntheitsgrad zu erreichen. Denn die Gruppe zur Krebsnachsorge existiert bereits seit vielen Jahren bei der TSV, ist leider aber wenig bekannt.

Immer donnerstags, von 16:30 bis 18:00 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Saal 4 der TSV Halle, Theodor-Storm-Str. 22.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Interessenten in der Geschäftsstelle.



Dr. Ulrich Fritz und Dr. Wiesmann freuten sich über die gute Zusammenarbeit mit Nesrin Yasar-Ziegler (Mitte) von der TSV.

Sebastian Fischer fünffacher Kreisjugendmeister

Birgit Krebs

Fünf Starts und fünfmal Gold so lautete das Ergebnis für Sebastian Fischer von der TSV Reinbek bei den Kreismeisterschaften und Kreisjugendmeisterschaften der Schwimmerinnen und Schwimmer, am 19.09.2009 in Bad Oldesloe stattfanden. Damit war Basti nicht nur der erfolgreichste Reinbeker, nein niemand im Kreis Stormarn war erfolgreicher als er. Gleichzeitig zeigte er seine Vielseitigkeit, denn er gewann über 100m- und 200m-Freistil, 200m-Rücken und 100m- und 200m-Brust. Trainerin Birgit Krebs war sehr zufrieden mit dem Saisonstart ihrer Sportler.

Von den 16 Kreismeistertiteln, die in Einzelrennen vergeben wurden, gingen 7 an die TSV Reinbek, 6 an den FC Voran Ohe und 3 an den Ahrensburger TSV.

Im Jugendbereich wurden 15 Titel vergeben. Hier holte die TSV Reinbek 8 Titel, der TSV Trittau 3 und jeweils zwei gingen an den FC Voran Ohe und nach Barg-



Sebastian Fischer

die TSV. Erfolgreich im Jugendbereich waren außerdem Maximilian Krull, er wurde zweifacher Vizemeister und Simon Kaphingst, der einmal Vizemeister wurde und noch eine Bronzemedaille gewann.

Im Bereich der offenen Klasse holten die Kreismeistertitel in den Einzelrennen:

Fabian Horstmeier über 100m- und 200m-Freistil und über 200m-Lagen. Außerdem wurde Fabi Vizemeister über 200m-Brust. Malik Malagic siegte über 100m- und 200m-Rücken und holte Silber über 100m-Freistil und 100m-Schmetterling.

Sandra Kaphingst dominierte bei den Damen auf den Bruststrecken. Sie siegte über 100m- und 200m-Brust, Bronze gewann Sandra über 100m-Freistil. Mit einem Vizemeistertitel über 200m-Lagen und dreimal Bronze über 100m- und 200m-Rücken, sowie über 200m-Freistil hatte auch Jessica Krebs Anteil am erfolgreichen Abschneiden der Reinbeker.

Ebenfalls einen Vizemeistertitel holte sich Malte Wulf. Malte, der zum jüngsten Jahrgang in der offenen Wertung gehörte, schaffte es trotzdem gleich zweimal aufs Siegerpodest. Er holte Silber über 100m-Rücken und Bronze über 200m-Lagen. Eine Bronzemedaille ging an Annika Horstmeier, die über 200m-Brust als Dritte anschluss.

Für Anne Kalk und Hendrik Hiestermann gab es zwar keine Medaille, aber Beide zeigten große Leistungssprünge und verdienen dafür ein Lob.

Trainingslager auf Mallorca 2009

von Malte und Eike Wulf

Es war mal wieder so weit, dass Herbst-Trainingslager stand wieder vor der Tür. Am 13.10.2009 um 18 Uhr flog der Flieger nach Mallorca vom Hamburger Flughafen los und landete nach ca. zwei Stunden Flug um 20 Uhr am Flughafen von Palma de Mallorca. Danach ging es mit dem Bus weiter. Nach einer halben Stunde Fahrt waren wir dann endlich am Hotel Isla de Cabrera. Sofort gab es Essen, worauf sich schon alle freuten, weil wir lange nichts Richtiges zu essen hatten. Danach ging es auch schon ins Bett denn am nächsten Tag begann schon das Training. Morgens um 10.30 Uhr gingen wir los zum gerade erst gebautem B.E.S.T. Center mit 50m-Bahn und nagelneu ausgestattetem Krafraum. So ging es jeden Tag, morgens um 9.00 Uhr



Erfolgreiche TSV-Schwimmer

teheide. Auch in den beiden Staffelnrennen über 4x50m-Lagen und 4x50m-Freistil holten sich die Reinbeker den Sieg. In der Lagenstaffel starteten Jessica Krebs (Rücken), Fabian Horstmeier (Brust), Malik Malagic (Schmetterling) und Sandra Kaphingst (Freistil). Die Staffel lieferte sich ein spannendes Rennen mit den Schwimmern vom FC Voran Ohe. Nach der dritten Teilstrecke lagen diese knapp vor den TSV'lern, aber die Schlusschwimmerin Sandra kämpfte wie eine Löwin und schlug am Ende vor den Oher Schwimmern an. In der siegreichen Reinbeker Freistilstaffel starteten Fabian Horstmeier, Jessica Krebs, Malte Wulf und Sandra Kaphingst.

Im Jugendbereich waren neben Sebastian

Tischlerei W. Schmidt & Sohn GmbH

Geschäftsführer Wolfgang Brumm

Holzarbeiten aller Art

Inneneinrichtung

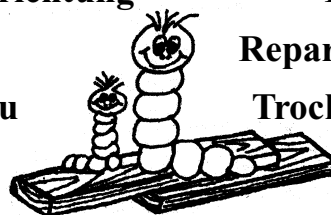
Fenster

Möbel

Reparaturen

Ladenbau

Trockenbau



Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde

Tel. 040 / 727 93 50

Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50

E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu



und nachmittags um 16.00 Uhr Training, zwischendrin noch Essen und Ausruhen um fit zu bleiben. Am Samstagmorgen aber gab es statt Training einen Ausflug in eine nahe gelegene Stadt. Dort schlenderten wir über einen landestypischen Markt. Das war natürlich der schönste Tag für die Mädchen, da sie dort endlich mal einkaufen konnten, aber auch für die Jungen gab es dort etwas zum Kaufen. Am nächsten Tag ging es jedoch so weiter wie sonst nämlich, wie könnte es anders sein, mit Training. Am letzten Tag haben schon alle angefangen ihre Koffer zu packen, da wir am Abreisetag schon um 7:50 vom Flughafen in Palma abgeflogen sind. Wie in jedem Jahr möchten wir uns natürlich bei unseren Sponsoren bedanken. Ohne die Hilfe von Herrn Bengelsdorf und von Herrn Hosbein wäre so ein Trainingslager gar nicht möglich. Danke sagen wir auch unserer Trainerin Birgit Krebs und Begleiterin Monika Bartsch.

Wassergymnastik

Andrea Wolff

Jeden Dienstag, um 13 Uhr und 14 Uhr, treffen wir uns in der Klosterbergenschule zur Wassergymnastik. Wir sind eine Truppe von 10-14 Personen in zwei Gruppen. Im warmen Wasser (27-29 Grad) beginnen wir zu Anfang mit Gehübungen. Zur weiteren Gymnastik stehen uns Hanteln, Bretter, Bälle und Nudeln zur Verfügung. Zwischendurch machen wir auch leichte Turnübungen am Handlauf, mit den Armen und Beinen.

Wer gerne mitmachen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek anmelden.



Reinbeker Staffel knackte Norm für DM

Mit einem grandiosen Abschluss endete der erste Wettkampftag der Schleswig-Holsteinischen Kurzbahnmeisterschaften der Schwimmer am 7. November 2009. Vier Jungen von der TSV Reinbek hatten sich viel vorgenommen und am Ende des langen Wettkampftages machten sie ihren Traum von der Teilnahme an den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Ende November in Essen wahr. Sie schrieben damit Vereinsgeschichte, denn noch nie zuvor ist es einer Reinbeker Staffel gelungen, sich für so eine Veranstaltung zu qualifizieren. Über 4 x 50m-Freistil schwammen sie eine Zeit von 1:37,11 Minuten und knackten somit die Norm.

Startschwimmer Malik Malagic, Jg. 91, der 0:24,25 Minuten schwamm, blieb damit gleichzeitig unter der Norm für einen Einzelstart über 50m-Freistil. Dann sprang Malte Wulf, Jg. 95 ins Wasser und hielt mit einer fantastischen Zeit von 0:24,68 Minuten den Anschluss an die Spitze. Dritter Schwimmer war Noah Buchholz, Jg. 89, der am Ende mit 0:24,04 Minuten die schnellste Zwischenzeit der Reinbeker für sich verbuchen konnte. Schlusschwimmer Fabian Horstmeier, Jg. 91 gab alles 0:24,14 Minuten und nach einem perfekten Anschlag erfolgte sofort der Blick auf die Anzeigetafel. Jubel bei allen Vieren und natürlich auch bei Trainerin Birgit Krebs. Sie freute sich riesig über das Ergebnis ihrer Jungs, die mit dieser Zeit außerdem noch die Bronzemedaille holten. „Es ist schon eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass der Trainingsaufwand der Reinbeker im Vergleich zu vielen anderen Vereinen mit viermal pro Woche Training doch sehr gering ist und schaut man dann noch das Alter der Schwimmer an, kann man noch mehr den Hut vor so einer Leistung ziehen.“ Die Staffelleistung war sicherlich ein ganz besonderer Höhepunkt des Tages. Bereits zu Wettkampfbeginn zeigte sich, dass die Vorbereitungsphase auf diese Meisterschaften gut gelaufen ist. Malik Malagic beendete sein Rennen über 100m-Freistil in 0:52,58 Minuten, damit war er nach den Vorläufen viertschnellster Schwimmer, qualifizierte sich fürs Finale und hatte eine weitere Norm für die Deutschen Meisterschaften unterboten. Großartig war auch sein Rennen über 200m-Rücken. Hier schwamm

er 2:11, 62 Minuten und belegte Platz 3 in der offenen Klasse. Erfolgreich war auch Malte Wulf. Er wurde Vizemeister in seinem Jahrgang über 100m- und 400m-Freistil. Bronze holte Malte über 100m-Schmetterling und 200m-Lagen. Sebastian Fischer, Jg. 96, schlug über 200m-Freistil in seinem Jahrgang als Vierter an und verpasste die Medaille nur knapp. Mit seinen weiteren Platzierungen 2x Platz 5 und 3x Platz 6 zeigte er durchweg gute Leistungen.

Sehr gut waren auch die Leistungen von Jessica Krebs an diesem Wochenende, die über 100m-Rücken das Finale nur knapp verfehlte und über 100m-Schmetterling, 200m-Rücken und 200m-Lagen ihre persönlichen Rekorde deutlich verbessern konnte. Auch Annika Horstmeier, Jg. 94, machte einen großen



Die erfolgreiche Schwimmstaffel der TSV Reinbek mit Noah Buchholz, Malik Malagic, Fabian Horstmeier und Malte Wulf.

Leistungssprung und schwamm durchweg neue Bestzeiten. Ihr Bruder Fabian glänzte nicht nur in der Staffel, auch im Einzel über 50m-Rücken und 200m-Rücken erzielte er mit jeweils Platz 5 in der offenen Wertung sehr gute Ergebnisse. Eike Wulf, Jg. 97 erkämpfte einen sehr guten 6. Platz über 200m-Lagen. Er schwamm außerdem viele neue persönliche Rekorde.

Auch wenn die Medallenausbeute für die Reinbeker im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer ausfiel, was zweifelsohne daran lag, dass der Jahrgang 91 der Männer nun der Jüngste in der Wertung der offenen Klasse war, so war es trotzdem gemessen an den persönlichen Rekorden ein sehr erfolgreiches Wochenende.



Drei Medaillen für Turnerinnen

Bei den Kreisbestenwettkämpfen der Pflicht-Stufen am 14. November in Bargteheide schnitt die Leistungsturnriege der TSV Reinbek wieder sehr erfolgreich ab.



Lisa Krüger, Melina Blicke und Kim Rohde erklommen das Treppchen und konnten Edelmetall mit nach Hause nehmen.

Lisa Krüger glänzte im Jahrgang 98. Mit Tageshöchstwertungen am Balken und Boden ließ sie die gesamte 16köpfige Konkurrenz hinter sich und landete auf Platz 1. Bronze holte sich Melina Blicke. Auch sie durfte sich über eine Tageshöchstnote am Sprung freuen. Julia Schnoor belegte im gleichen Jahrgang einen sehr guten 8. Rang.

Kim Rohde setzte sich im Jahrgang 2001 gegen 15 Konkurrentinnen durch und gewann Gold. Ihre Stärke zeigte sie vor allem am Reck. Doch auch am Balken wurde ihre sauber geturnte Übung mit einer Höchstwertung belohnt. Emilia



Frederiksen erreichte im gleichen Jahrgang Rang 9 vor ihrer Teamkollegin Michelle Moser auf Rang 10. Wettkampfpremiere feierte die jüngste Reinbekerin Mia Güthe im Jahrgang 2002 und erzielte auf Anhieb einen hervorragenden 6. Platz. Ebenfalls sechste wurde die älteste Reinbeker Turnerin Berit Middeldorf im Jahrgang 95.

Einen tollen siebten Platz erzielte Klara Roschke in einem starken 2000er Jahrgang. Auch Jana Franck ließ auf Platz 10 noch die Hälfte der Konkurrenz hinter sich. Ebenfalls 21 Mädchen waren auch im 99er Jahrgang am Start.



Hier konnten sich die Reinbekerinnen nicht unter den ersten 10 platzieren. Beste Turnerin war Pauline Denzau auf Rang 12, gefolgt von Lilly Stemmann auf Rang 15 und Lucia Rama auf Rang 19.

Allerdings trübte das die Freude der Trainerinnen Tina Frederiksen, Desiree Levin und Elke Schliewen kaum. „Alle Mädchen haben ihr Bestes gegeben und mancher fehlte eben das Quäntchen Glück,“ erklärten alle einstimmig.

Besonders gelungen war der Auftritt der Reinbekerinnen in diesem Jahr durch die einheitlichen Turnanzüge, gespendet von der Sparkasse Holstein. Die Truppe dankt nochmals ganz herzlich! Weitere Spender sind gerne gesehen. Es fehlen noch Trainingsanzüge und Trainingsgeräte.

Kreisturnfest 2009

Bei herrlichem Wetter kamen rund 150 Teilnehmer zum Kreisturnfest in die Sporthalle der Grundschule Mollhagen in Steinburg. Mit 13 Kindern war auch die TSV Reinbek vertreten. Eigentlich sollten es mehr sein, doch aufgrund einer kurzfristigen Terminänderung, konnten nicht mehr alle Kinder teilnehmen.

Ab 10 Uhr begannen die Wettkämpfe zunächst auf dem Sportplatz. Die 6 und 10 Jährigen maßen sich beim Laufen, Werfen, Springen, Balancieren und weiteren Geschicklichkeitsübungen auf Zeit.

Erstmalig in diesem Jahr wurde ein Leichtathletik-Dreikampf (Sprint / Weitsprung/Werfen) angeboten, der auch ausgewertet wurde.

Lina Dittler von der TSV siegte im Jg. 01/02 und ihre Teamkollegin Kira Golomb wurde 3. Im Jahrgang 03/04 erzielte Ann-Lena O'Swald den 2. Platz und Kira Werner den dritten.

Nach diesem erfolgreichen Abschneiden wurde sich erst mal mit Würstchen und Kuchen gestärkt.

Zum Abschluss fand der traditionelle 50m-Staffellauf statt. 14 Staffeln, mit je 8 Läufern, waren am Start. Die TSV Reinbek belegte Platz 9. Am Nachmittag ging es in der Turnhalle weiter mit Übungen aus dem turnerischen Bereich am Reck, Schwebebalken und Boden. Jedes Kind musste nur so viele Aufgaben erfüllen, wie es alt war.

Zum Schluss erfolgte gegen 15 Uhr die Siegerehrung, bei der jedes Kind eine Medaille erhielt.

Am Ende traten alle glücklich und zufrieden die Heimreise an.



Bauunternehmen

Sanierung * Umbau
Reparaturen * Badsanierung
Fliesenarbeiten



Thomas Weßolleck

Maurermeister

Haidkrugchaussee 11

21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 * Fax: 040 / 710 976 75

Tennis-Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften der Erwachsenen fanden dieses Jahr bei durchwachsenem Wetter erstmalig wieder an einem Wochenende mit über 60 Spielen statt. Am Sonntag, um 18 Uhr, konnte das Sportwartteam Kristina Kasper und Holger Henopp zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Franz Schürings die Sieger und Siegerinnen küren. Im Damen-Einzel-Finale unterlag Kristina Kasper ihrer Doppelpartnerin Alina Käselau mit 6:2, 4:6 und 6:7. Gemeinsam gewannen die beiden das Damen-Doppel vor Nicole Lebedicker / Nadine Lebedicker und Marion Chetouane / Fatma Roesner. In der Damen-B-Runde gewann Claudia Voigt gegen Marion Chetouane.

Im Herren-Einzel besiegte Tobias Schürings Simon Hahnkamm glatt in zwei Sätzen. Dritter wurde Holger Henopp. In der Herren B-Runde setzte sich Florian Hadamczik durch. In der Klasse Herren-40/50 bezwang Andreas Brüggemann Christian Lukas. Dritter wurde Jürgen Schmitt. Die Herren 40/50 B-Runde entschied Thomas Hawellek für sich. Das Herren-Doppel gewannen Michael Lang / Holger Henopp vor Frank Rusche / Thorsten Bertram und Robin Dittich / Christian Karsten.



Simon Hahnkamm, Tobias Schürings und Holger Henopp.

Jugendkreismeisterschaften

Bei den Jugendkreismeisterschaften in Bad Oldesloe zu Pfingsten, vom 29. Mai bis 1. Juni 2009, war die Tennisabteilung der TSV wieder außerordentlich erfolgreich.

- U 12 w Siegerin Anna Behnck
- U 16 m Sieger Patrick Lang
- U 9 w 2. Platz Anna Kasper
- U 10 w 2. Platz Cora Remer
- U 21 w 2. Platz Alina Käselau

Jugendbezirksmeisterschaften

Bei den Jugendbezirksmeisterschaften in Ahrensburg, vom 19. bis 21. Juni 2009, war die TSV mit 5 Titeln erfolgreichster Verein.

- U 8 w Siegerin Anna Kasper
- U 12 w Siegerin Anna Behnck
- U 16 w Siegerin Alina Käselau
- U 21 m Sieger Phillip Lang
- U 21 m Doppel Sieger Phillip Lang
- U 10 w 2. Platz Cora Remer

Anna Kasper (Jg 2002) gewann außerdem im Herbst den 1. Minicup in Trittau im Bezirk Süd über Kleinfeldtennis und Mehrkampf.

Vereinsmeisterschaften AK V

Die Vereinsmeisterschaften AK V für Kinder unter 10 Jahren fand am 19. Sept. 2009 in der heimischen Tennishalle statt.

Gespielt wurde Kleinfeldtennis. Außerdem mussten die 19 Teilnehmer/innen noch einen Mehrkampf absolvieren. Die Platzierungen lauten wie folgt:

Mädchen

Jahrgang 2001

- 1. Platz Sarah Rusche, 2. Platz Clara Dittmann

Jahrgang 2000

- 1. Platz Janna-Kay Bertram

Jahrgang 1999

- 1. Platz Pia Hohmann 2. Platz Marie Chetouane

Jungen

Jahrgang 2005

- 1. Platz Richard Antoni 2. Platz German Buhrymenka

Jahrgang 2004

- 1. Platz Luis Ergün 2. Platz Niklas Loop

Jahrgang 2003

- 1. Platz Jannes Moltrecht 2. Platz Roman Ahmadi



Jahrgang 2002

- 1. Platz Nicolas Ergün 2. Platz Tim Döbel

Jahrgang 2001

- 1. Platz Florian Käselau 2. Platz Wilhelm Richter

Jahrgang 2000

- 1. Platz Peter Kasper 2. Platz Kennet Schliwen

Jahrgang 1999

- 1. Platz Nico Farclas 2. Platz Sönke Krauth

Vereinsmeisterschaften

Parallel zu den Kleinen trugen auch die älteren Kinder und Jugendlichen ihre Vereinsmeisterschaft aus. An beiden Tagen (18.+19.09.09) haben insgesamt 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 62 Spiele absolviert.

Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Bambino Einzel

- 1. Peter Kasper, 2. Florian Käselau, 3. Simon Rusche

Mädchen Einzel

- 1. Anna Behnck, 2. Hanna Moltrecht 3. Christina Käselau

Knaben Einzel

- 1. Joshua Tiedemann, 2. Arnolds Stieve 3. Moritz Hohmann

Mädchen Knaben Mixed

- 1. Leonie Husung / Arnold Stieve
- 2. Hanna Moltrecht / Hendrik Witt
- 3. Frederike Kühl/Kris Gericke



Juniorinnen Einzel

1. Matthias Staudinger 2. Florian Hadamczik, 3. Jannik Spieß

Juniorinnen Doppel

1. Matthias Staudinger/Lucas Straubhaar
2. Nicolas Straubhaar/Florian Hadamczik, 3. Frank-Peter Dorau/Jannik Spieß

Juniorinnen Nachwuchs Einzel

1. Nicole Lebedicker 2. Nele Albrecht 3. Vera-Louise Nitsch



Juniorinnen-Doppel



links: Juniorinnen: Einzel

Eltern-Kind Turnier

Zum Eltern-Kind Turnier auf der heimischen Tennisanlage, am 13. September 2009, traten 16 Paare an. Jedes Paar hatte 4 Spiele. Alle Plätze wurden ausgespielt.



Die Sieger hießen Peter Kasper und Kristina Kasper, gefolgt von Hanna Moltrecht und Hans-Werner Hartmann auf Platz 2 sowie Hendrik Witt und Carola Witt als dritte.

Die kulinarische Betreuung übernahmen wie immer hervorragend Monika und Bernd Kammann.

TISCHTENNIS

Tischtennis-Senioren

Es ist bekannt, dass wir eine tolle Truppe sind, die 2x wöchentlich für 2 Stunden zusammenkommt, und zwar am Dienstag und Donnerstag, um 14.00 Uhr in der Klosterbergenschule, Turnhalle. Mit Eifer, Ehrgeiz und vor allem viel Spaß sind wir dabei.

Heute wollen wir jedoch einen Mitspieler hervorheben und zwar unseren

Arno Kolm

der mit sage und schreibe 83 Jahren die Kelle schwingt, siehe Foto, und mit sei-



ner Schnippeltechnik manch jüngeren Mitspieler vor Probleme stellt. Gewinnt er den Punkt, dann lacht er sich ins Fäustchen und grüßt...

Auch scheut Arno sich nicht, uns mit knallharten Schmetterbällen zu überraschen. Leistungsmäßig ist Arno voll dabei. Auch zählt er zu den Mitspielern, die regelmäßig 2x die Woche erscheinen.

Arno ist das beste Beispiel dafür, dass man Tischtennis auch noch im „reiferen Alter“ spielen kann. Dies soll gleichzeitig ein Hinweis sein für Interessierte. Unsere Gruppe besteht aus 20 Herren und 2 Damen.

Bei Interesse meldet Euch bei Dieter Petschow, Tel. 040 / 722 19 18.

Der Norden tanzte in Reinbek – Tag der Doppelerfolge

Julia Bach



Gemeinsame Landesmeisterschaften Hgr. II D – S, Sen. D-/C-/B-Latein

Was als relativ kleine Meisterschaft mit zwei Klassen – der Sonderklasse Standard und Latein – geplant war, entwickelte sich nach und nach zu einem Meisterschaftsmarathon mit großartigen Highlights. Die Tänzer und Tänzerinnen der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek hatten sich nach intensiver Vorbereitung mit **Trainerin Birgit Bendel Otto** und **Trainer Hans-Jürgen Otto** fest vorgenommen, den Heimvorteil der gemeinsamen Meisterschaft zu nutzen und zeigten vor vollem Haus ihre besten Leistungen.



Der Start in den Turniertag gelang **Hans-Jörg und Marion Carstensen** perfekt. Sie wurden gleich zweifache Landesmeister in den Klassen Senioren D- und C-Latein. „Wir haben mit dem Sieg nicht gerechnet. Die Konkurrenz hat viel trainiert, aber die Sicherheit aus der S-Standard hat sicherlich geholfen“, verrät Hans-Jörg Carstensen, der gemeinsam mit seiner Frau in der höchsten Klasse des Tanzsports bereits großartige Erfolge feierte.

Michael Groth und Janina Pfeil holten sich im Anschluss den Meistertitel in der Klasse Hauptgruppe II C-Standard. „Ein gigantisches Gefühl.“ Sie korrigierte ihn: „Ein glückliches Gefühl – wir sind doch nicht eingebildet!“ Bei der Paarharmonie darf es



Höhen und Tiefen geben. Das ist ihr Geheimrezept: Der Erfolg gibt Ihnen recht, immerhin haben die beiden schon zwei Landesmeister-, zwei Vizemeister- und einen Bronzetitel zu verbuchen (in Latein und Standard).

Auch die beiden Paare, die das Turniertanzen erst vor einiger Zeit für sich entdeckt haben, zeigten, dass die intensive Zusammenarbeit mit den Trainern tolle Ergebnisse erbracht hat. Der Vizemeistertitel ging an **Zbigniew Witkowski und Elzbieta Kozub-Witkowski** in der Senioren D-Latein Klasse, eine Bronzemedaille ging an **Matthias Neumann und Cornelia Horn** in der Hauptgruppe II D-Latein.

Beflügelt von einem atemberaubenden neuen Turnierkleid ging die Silbermedaille in der Hauptgruppe II B-Standard an **Tanja Fagermann** und ihren Mann **Frank Fagermann**.

Christian Holle und Janina Bach setzten gleich mit einem weiteren Doppelerfolg an und ertanzten sich in der Hauptgruppe II A-Standard den Vizemeistertitel und die Bronzemedaille im Turnier der Hauptgruppe II B-Latein.

Zudem erreichten **Thomas und Birgit Schudt** in der Klasse Hauptgruppe II D-Standard das Finale und freuten sich mit ihren drei Kindern, über den Erfolg. Ein gutes Beispiel dafür wie Alltag und Training gleichzeitig gemanagt werden können.

Doch der größte Erfolg des Tages ist wohl diesen Beiden zuzuschreiben:

John Alberts und Leefke Weichselbaum, die ein Jahr verletzungsbedingt pausieren mussten und erst die letzten sechs Wochen wieder intensiv trainieren konnten, feierten ihr Comeback und tanzten so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren. Sie wurden nicht nur

Landesmeister in der Hauptgruppe II A-Latein, sondern erreichten in der Sonderklasse Standard das Semifinale und begeisterten das Publikum mit ihrem breit gefächerten Können über zehn Tänze.

Ein weiterer Höhepunkt dieses besonderen Tages waren die Nachwuchstalente von Trainerin Birgit Bendel Otto. Der Auftritt der Kids und besonderer Einsatz bei Siegerehrungen komplettierten das Tanzsport-Event.

Bei dem großen Flaggeinmarsch der S-Standard Paare zeigten die Kleinen große Wirkung. Da war natürlich auch Ehren-gast Bürgermeister Axel Barendorf begeistert und wünschte den Paaren und der Tanzsportabteilung weiterhin viel Erfolg.

Nicht nur auf dem Parkett übertrafen sich die Paare selbst, auch organisatorisch haben die Köpfe der TSA einmal mehr gezeigt wie ein Event in dieser Größenordnung zu einem Highlight in der Historie der TSA, die seit 1987 in Reinbek existiert, wird.

Nach sieben Meisterschaften am Mikrofön brach Trainerin und 1. Vorsitzende der TSA Birgit Bendel Otto souverän den Stundenrekord. Viele gut gelaunte fleißige Helfer zeigten einmal mehr, dass mit viel Liebe zum Detail und Zusammenhalt alles möglich ist.

Besonderer Dank gilt Beisitzer Torben Schneider, Schatzmeister TSH. Er hatte nicht nur die TSO, das Protokoll und den Computer im Griff, sondern arbeitete selbst in atemberaubendem Tempo.

Gegen 23.00 Uhr war der letzte Ton verklungen. Dreizehn gemeinsame Landesmeisterschaften der Nordtanzsportverbände waren ausgerichtet, die letzte Medaille vergeben. Nun hieß es für die Mitglieder der TSA nur noch aufräumen bis in die frühen Morgenstunden. Die vielen glücklichen Medaillengewinner, die positiven Resonanzen von Paaren und Funktionären zeigen, die Veranstaltung war rundum gelungen und die TSA der TSV Reinbek freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2010.



7. Festball der Tanzsportabteilung – Klein aber fein!

Birgit Bendel-Otto

Bereits zum siebten Mal seit ihrer Gründung im Jahre 1987 lud die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek Tanzsport- und Tanzbegeisterte zum Ball in ihre Räumlichkeiten. Vielleicht macht sich die Wirtschaftskrise nun auch in Reinbek bemerkbar oder es lag an einer Parallelveranstaltung im nahen Sachsenwaldforum, dass nur ca. 100 Gäste den Weg in die TSV-Mehrzweckhalle fanden. Der Stimmung schadete dies aber in keiner Weise. Die meisten Gäste blieben bis weit nach Mitternacht und zum Publikumstanz war das Parkett stets gut gefüllt.

Als Ehrengäste konnte Abteilungsleiterin Birgit Bendel-Otto den Bürgervorsteher der Stadt Reinbek, Herrn Lothar Zug, schon beinahe als Stammgast begrüßen. Auch der Tanzsport war mit Frau Rita Engel, Präsidentin des Tanzsportverbandes Mecklenburg-Vorpommern sowie mit Klaus Schmidt, Lehrwart des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein, vertreten. Für die TSV-Reinbek überbrachte die Pressereferentin, Elke Schliewen, Grüße.



Damit die Ballbesucher, die zu den Klängen der „Pepperroots“ aus Reinbek / Wentorf tanzten, sich zwischendurch erholen konnten, hatte sich die Tanzsportabteilung wieder Einiges einfallen lassen: Zur Eröffnung präsentierte der Abteilungsnachwuchs zwei fetzige Choreographien nach Titel von „Madonna“ und dem Superhit 2009 von Lady Gaga „Pokerface“. Damit war das Eis bereits gebrochen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Turnier der Hauptgruppe B/A in den Standard-Tänzen, zu dem Paare aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein eingeladen waren.

Selbstverständlich waren auch zwei Reinbeker Paare mit von der Partie. Die Lokalmatadoren Christian Holle und Janina Bach waren klare Anwärter auf



einen Finalplatz. Andreas Lemm und Janina Reinhardt bestritten an diesem Abend ihr erstes Turnier in dieser Klasse. Für die beiden zählte dieses Mal noch der olympische Gedanke: „Dabeisein ist alles!“

Dass es am Ende um den Turniersieg und die weiteren Platzierungen so eng werden würde, hätte wohl niemand gedacht. Christian und Janina hatten nicht ihren besten Tag und am Ende dann auch noch Pech. Sie mussten sich ganz knapp mit dem fünften Platz zufrieden geben. Mit Alexander Grabowski/Angela Sauer sowie Moriz Frommolt/Ilka Paulß gab es einen Doppelsieg für den Club Céronne Hamburg.

Nach der Siegerehrung zählte für die acht Paare nur noch das Eine: Gemeinsam feiern!

Zu später Stunde wurde noch ein besonderer tänzerischer Leckerbissen präsentiert. Alain Zambrana und Nancy Gonzales aus Hamburg entführten die Zuschauer in ihre kubanische Heimat.

Die beiden Profis, die hauptberuflich als Musical-Darsteller z. B. bei „Tarzan“ arbeiten, zeigten eine hinreißende Salsa / Merengue Show, bei der alle, die wollten, mittanzen durften. Der Auftritt wurde vom fachkundigen Publikum mit viel Beifall honoriert.

Wenn man beim siebten Ball schon von Tradition sprechen kann, so ist es auch Tradition, dass sich die Tanzsportabteilung zu

jeder dieser Veranstaltungen eine neue Dekoration für Decke und Tische einfallen lässt.

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des Tanzens: Tanzschuhe und Notenschlüssel hingen von der Decke und die Tische waren elegant in schwarz-weiß-rot gehalten.

Auch das Team arbeitet jedes Mal in der Vor- und Nachbereitung schnell und zuverlässig beim Auf- und Abbau.



Telefontaden

Koning GmbH

Beratung · Planung · Verkauf · Montage

Installationen · Reparaturen · Service

Telekommunikation · Telefonanlagen

ISDN · DSL

Mobiltelefone · Datennetze · PC-Service

Bergstraße 1 – 9 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 722 38 87 · Fax 040 / 722 38 43

Volleyball

Ulf Katelhön

In den letzten 6 Monaten hat sich wieder einiges getan. So konnten wir unsere Mitgliederstärke weiter erhöhen. Nicht ganz ohne Stolz freuen wir uns über jetzt fast 150 Volleyballerinnen und Volleyballer.

Um aber nicht nur quantitativ zu überzeugen, haben sich unsere Sportlerinnen und Sportler mächtig ins Zeug gelegt. Seit September läuft der Trainings- und Punktspielbetrieb für unsere Ligamannschaften auf Hochtouren und auch im Hobbybereich wird wieder kräftig gepriest und gebaggert.

Mit 4 Erwachsenenteams, 5 Jugendmannschaften und diversen Mixed-Teams starteten wir in die neue Spielzeit, und konnten bisher auch auf ganzer Linie überzeugen.

Natürlich laufen auch in diesem Jahr die Planungen für unser Weihnachtsturnier und für die Weihnachtsfeier schon auf Hochtouren, schließlich wollen wir das für uns erfolgreiche Jahr 2009 auch gebührend feiern.

Um dem wachsenden Interesse an unserem Sport gerecht werden zu können, suchen wir dringend zusätzliche Trainerinnen oder Trainer. Außerdem benötigen wir weitere Hallenzeiten, da die Kapazitäten unserer Trainingsgruppen fast ausgeschöpft sind.

Letztendlich beschäftigt uns auch weiterhin das, mittlerweile leidige, Thema „Uwe-Plog-Halle“. Vor allem die Unklarheit über Art und Umfang der Baumaßnahmen und der unbe-

kannte Zeitplan für diese Vorhaben sind nicht gerade hilfreich für die Planungen bzgl. möglicher Ausweichmöglichkeiten. Da auch in diesem Frühjahr bzw. Sommer nicht mit den Baumaßnahmen begonnen wurde bleibt uns mal wieder nur die Hoffnung auf einen milden Winter, um nicht allzu viele Übungseinheiten ausfallen lassen zu müssen. Neben anderen intensiven Hallennutzern sind wir wohl mit die einzigen Menschen auf diesem Planeten, die der globalen Klimaerwärmung etwas positives abringen können.

Jugendliga 4

Nachdem unsere Jugendlichen im letzten Jahr im Modus 3 gegen 3 sehr gute Leistungen abgeliefert hatten (4. Platz in der Hamburger Meisterschaft) starten sie in diesem Jahr mit 2 Mannschaften in der Jugendliga 4 (4 gegen 4).



Hier konnten die erlernten Trainingsinhalte umgesetzt und so die ersten Siege eingefahren werden.

Wenn die Mädchen und Jungen weiter so intensiv wie bisher im Training an sich arbeiten sollte das Erreichen der Hamburger Meisterschafts-Endrunde mit mindestens einer der beiden Mannschaften in dieser Spielklasse möglich sein.

Die gezeigten Leistungen in den ersten Spielen waren durchaus überzeugend und sollten weiterer Ansporn für das Training sein.

Mädchen und Jungen zwischen 12 und 14 Jahren, die Teil einer kleinen Erfolgsgeschichte werden wollen, sollten sich jetzt schnell in der Sporthalle blicken lassen.

Montags von 16.00 bis 17.45 Uhr in der Hans-Bauer-Halle und mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr findet das Training unter der Leitung von Ulf Katelhön statt.

Jugendliga 5

Unsere Minis (Mädchen und Jungen zwischen 8 und 10 Jahren) konnten ihre ersten Erfahrungen in der Jugendliga 5 (3 gegen 3) machen. Mit gleich 3 Mannschaften nehmen wir in dieser Spielklasse teil, um allen Mädchen und Jungen größtmögliche Spielanteile zu sichern. Am ersten Spieltag trafen unsere Mannschaften auf Gegner aus Geesthacht und Nettelburg. Gegen die zumeist 2 Jahre älteren Gegner boten unsere Mannschaften unerwartet gute Leistungen. Auch wenn es nur zu einem Sieg reichte, waren sowohl Trainerinnen, Betreuerinnen und Eltern hochzufrieden.

Natürlich gibt es noch einiges zu tun, aber es macht schon Spaß unseren Knirpsen beim Volleyballspiel zuzuschauen.

Um noch besser zu werden, wird jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Uwe-Plog-Halle unter der Leitung von Steffi Kolokythas und Ulf Katelhön trainiert.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für alle Mädchen und Jungen, mit dem Volleyballspiel zu beginnen. Neuzugänge sind herzlich willkommen und sie werden auch schnell an das Spielniveau herangeführt.

Schon jetzt laufen die Planungen auf Hochtouren, auch unseren Kleinsten eine 2. Trainingszeit zu beschaffen.



Fremdenzimmer Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20

21465 Reinbek

(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:

Tommy-Ka@Fremdenzimmer-Reinbek.de

Hobby-Mixed

Nicht nur im Ligabetrieb sondern auch im Freizeit- und Hobbybereich wird mit wachsender Begeisterung der Volleyballsport zelebriert. Montags, dienstags, mittwochs und freitags treffen sich unsere



Spielerinnen und Spieler in den verschiedensten Gruppen, um dem Ball nachzujagen. Unser Montags-Mixed spielt von 18.00 – 20.00 Uhr in der Uwe-Plog-Halle und konnte unter der Leitung von Sybille Eggers ein mittlerweile ansehnliches Spielniveau erreichen.

Mit viel Spaß und einer kleinen Portion Ehrgeiz wird jede Übungseinheit zum Spielen genutzt. Dieses Jahr nahm diese

Gruppe auch beim Buß- und Bettags-Turnier teil und überzeugte mit mann-schaftlicher Geschlossenheit.

Mann oder Frau, Jung oder Alt, in dieser Gruppe ist jeder herzlich willkommen.

Jung' Kerls"

Die Frauen und Männer der „Jung' Kerls“ (ja richtig gelesen, es gibt jetzt auch Frauen in dieser Trainingsgruppe) treffen sich jeden Dienstag von 20.00 bis 21.45 Uhr in der alten Sporthalle des Sachsenwald-Gymnasiums zum Volleyballspiel.

Auch in dieser Gruppe kommt der Spaß nicht zu kurz. Hier zählt nicht alleine nur der Sport sondern auch das gesellige Zusammensein außerhalb der Sporthalle.

Wer sich also noch „jung“ fühlt, darf sich gerne einmal dienstags bei unseren „Jung' Kerls“ blicken lassen, um dann vielleicht Teil dieser Sportgruppe zu werden.

„Hau Wech“

„Hau Wech“: ein Name, der Programm ist. Mit einer gesunden Portion Ehrgeiz und einer großen Portion Freude absolvieren die Frauen und Männer jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Hans-Bauer-Halle ihre Trainingseinheiten.

In den letzten Monaten sind wir weiter gewachsen und werden bestimmt noch viel Spaß an dieser Gruppe haben.



Gruppe „Hau Wech“

Alles wird gut

Stefan Platte

Die Freizeit-Volleyballer von „Alles wird gut“ (AWG) sind eine bunte Mischung aus Spielerinnen und Spielern im Alter von 18 bis 81 Jahren.

Wir können auf eine sehr erfolgreich verlaufene vergangene Spielrunde zurückblicken. Wir haben uns spielerisch enorm weiter entwickelt und treten mann-schaftlich immer geschlossener auf.

Auch ein Verdienst unserer beiden engagierten Coaches Manuela Vogler und Thorsten Raack. Sie bieten neben dem eigentlichen Training am Mittwoch (20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Uwe-Plog-Halle) eine weitere Trainingszeit freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Hans-Bauer-Halle an. Hier werden insbesondere Technik, Kondition und Spielzüge trainiert. Dieses zusätzliche Training am Freitag wird immer besser angenommen, auch von einzelnen Spielerinnen der Jugend- und Damenmannschaften.

Für die neue Spielrunde haben wir uns, wie auch im letzten Jahr, wieder in zwei Spielrunden angemeldet: in der Hambur-



ger Hobbyrunde und in der Billerrunde. In der Hamburger Hobbyrunde spielen wir in dieser Saison in der Gruppe A 4 minus, also eine Staffel höher als bisher.

Der Start verlief überaus erfolgreich. In unseren neuen Trikots konnten wir, nach wirklich ansehnlichen Spielleistungen, die ersten 4 Begegnungen gewinnen.

In der „Billerrunde“ spielen in erster Linie die Spielerinnen und Spieler, die in der Hamburger Hobbyrunde nicht mitwirken bzw. Spielpraxis sammeln wollen. Die

ersten beiden Spielrunden wurden auch hier jeweils mit 3 : 1 Sätzen gewonnen.

So kann es weiter gehen!

Aber auch das gesellige Miteinander kommt bei AWG nicht zu kurz. Man trifft sich nach dem Training noch zu Klönschnack und Bier im Vereinsheim bei Tommy oder kommt zu gemeinsamen Bowlingabenden im Sportpark zusammen. Außerdem werden auch persönliche Jahrestage zusammen gefeiert. Der richtige Mix eben!

1. Damen

Unsere 1. Damen konnten sich in der Sommerpause weiter für die neue Landesligasaison verstärken. Unter der Leitung von Kay Lühr wird montags und mittwochs von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Uwe-Plog-Halle trainiert.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in den Punktspielen konnte sich die Mannschaft jetzt deutlich steigern und die ersten Punkte einfahren. Das neue Spielsystem scheint jetzt zu funktionieren und auch die Neuzugänge konnten zeigen, was in ihnen steckt. Jetzt gilt es, das Feld von hinten aufzurollen, um den gewünschten Platz im oberen Tabellendrittel noch zu erreichen



2. Damen

Die 2. Damen wollen in diesem Jahr endlich die Bezirksklasse hinter sich lassen und sich einen der begehrten Aufstiegsplätze sichern. Dazu wurde in der Vor-

bereitung am Hanse-Pokal teilgenommen. Nachdem im letzten Jahr der 3. Platz herauskam, konnten sich die Damen in diesem Jahr steigern. Nach tollen Siegen, u. a. gegen höherklassige Gegner, mussten die Damen die erste Niederlage

erst im Finale einstecken. Sie belegten den 2. Platz und haben so die Gelegenheit sich im nächsten Jahr noch weiter zu steigern. Erstmals wurde auch das Tagesturnier in Bremen (Volley-Baer-Turnier) zur Saisonvorbereitung genutzt. Nach guten und sehr guten Leistungen konnten die 2. Damen das Turnier bei ihrer ersten Teilnahme gewinnen. Noch vor dem ersten Spieltag konnte unsere langzeitverletzte Zuspielerin wieder ins Training einsteigen. So gingen die 2. Damen voll Selbstvertrauen in die ersten Punktspiele. Alle konnten gewonnen werden. Auch der Ausfall dreier Stammkräfte (2 Mittelangreiferinnen und die Libera) konnte die Damen nicht aus der Ruhe bringen. Die Tabellenspitze soll nun bis zum Saisonende verteidigt werden, um so den langersehnten Aufstieg perfekt zu machen.



3. Damen

Unsere 3. Damen (Reinbek Kangaroos) konnten sich unter der Leitung Michael Sauer weiter deutlich steigern. Nachdem in der Vorbereitung der 3. Platz beim Jugend-Hansepokal gefeiert werden konnte, begann auch für diese Mannschaft die neue Saison in der Kreisliga. Mit neuen Spielerinnen konnte die Mannschaft in den ersten Punktspielen überzeugen. Die bisherigen Spiele wurden allesamt gewonnen. Auch wenn die Grippewelle in dieser Mannschaft ordentlich gewütet hat, ist ein Aufstiegsplatz absolut möglich. Die neuen Trikots (gestiftet von Helmut Klank) sind auf jeden Fall schon aufstiegswürdig. Wer die Mädchen bzw. Frauen im Alter von 16 bis 20 Jahren noch gerne unterstützen möchte ist bei den Trainingseinheiten (montags und mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Uwe-Plog-Halle) herzlich willkommen.



Trainingslager Eckernförde 2009



Auch in diesem Jahr fand am Ende der Herbstferien unser beliebtes Trainingslager in Eckernförde statt. Die 3. Damen und die 2. Damen sowie die Jugendliga-4 -Mannschaften nahmen diesmal teil.

Trotz des Trainings (mind. 2 Trainingseinheiten täglich) blieb noch viel Zeit und Kraft für gesellige Abende. Ob nun ein kleiner Kneipenbummel der Großen oder ein Kinobesuch der Kleinen, für jeden war etwas dabei.

Natürlich stand aber das Training im Vordergrund. Und so wurde gelaufen, gesprungen, gepritscht, gebaggert und geschlagen bis die Knieschützer glühten. Kleine Fortschritte hier, große Fortschritte da. Allen hat es wahnsinnig viel Spaß gemacht und auch sportlich hat es jeden etwas weitergebracht.

Die unkomplizierte und nette Unterbringung und Versorgung der Spielerinnen und Spieler in der Jugendherberge sorgte für ein rundum gelungenes Trainingslager.

Die Eltern konnten ihre Kinder dann am Sonntagabend etwas erschöpft wieder in Empfang nehmen, für die Jugendliga-4-Mannschaften war es die erste Teilnahme an diesem Trainingslager. Die Ergebnisse konnten dann auch kurz nach diesem Trainingslager bei den nächsten Punktspielen bestaunt werden.

Auf ein Neues im nächsten Jahr !!!

1. Herren

Nachdem die 1. Herren den Abstieg aus der Bezirksliga verdaut hatte, begann für sie die Saisonvorbereitung. Mit ein, zwei Neuzugängen wurde das Kapitel Wiederaufstieg begonnen.

Sowohl Trainingsspiele als auch die Teilnahme beim Volley-Baer-Turnier in Bremen wurden zur Saisonvorbereitung genutzt.

Nach den ersten Siegen in der Bezirksklasse folgte eine sehr unnötige Niederlage gegen Altgamme. Vielleicht kam dieser Patzer zu rechten Zeit. Das nächste Spiel wurde wieder gewonnen, und zwar mehr als deutlich.

Den Aufstieg immer noch vor Augen, trainieren die Männer weiter ehrgeizig montags und mittwochs in der Uwe-Halle von 20.00 bis 21.45 Uhr.



Alle Mannschaften freuen sich immer über lautstarke Unterstützung bei den Heimspielen. Die Termine und auch son-

stige Informationen zu den einzelnen Mannschaften sind auch im Internet zu finden: www.volleyball-reinbek.de



Holger Rosemann

BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK

21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18

Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Christian Schröder	722 25 06
2. Vorsitzender:	Holger Jelenski	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56
Ref. f. Rechtsfragen:	Andrea Hofedank-Thome	79 00 77 41

Geschäftsstelle

Anschrift:
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek
Tel. 7221837, Fax 7228689
Internet: www.tsv-reinbek.de – E-Mail: info@tsv-reinbek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Holstein, Reinbek
BLZ 213 522 40, Konto-Nr. 20 071 982
Spendenkonto: 20 020 129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfeld
Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Knut Krakow	7229751
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball-Herren:	Ferdinand Diekmann	7227410
Fußball-Jugend:	Peter Nikolaus	0172 - 4334771
Handball:	Christoph Karstens	7281033
Herzsportgruppen:	Ingrid Tetzlaff	04104-3607
	Manfred Hirsch	7224252
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Christian Dittmer	0151-52552956
Ju-Jutsu:	Siegmund Sobolewski	7227150
Karate:	Hans-Jürgen Krapp	0160-4143531
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Lauffreß:	Heinz-J. Gerlach	7108147
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Mini Club	Heike Tiedke	7279948
Radgruppe:	Jürgen Heid	73093830
Schwerathletik:	Daniel Dreves	0173-2059499
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Michael Lang	7279244
- Sportwart:	Kristina Kasper	7223325
- Jugend:	John Halliday	7228417
Tischtennis:	Arne Siggelkow	7220464
- Jugend:	Andreas Menge	78086896
Turnen:	Birgit Schuldt	72811243
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	7229627

Impressum

Auflage: 3.200 Stück
Erscheinungsweise: halbjährlich
Herausgeber:
Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:
Arnulf Schmidhofer, Tel. 0170 / 311 50 08
E-Mail: arnulf-schmidhofer@t-online.de
Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne
Korrektur: Christian Kresse
Druck:
Druck Service Nord
Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf
Tel. 7209846 – Fax 7208037

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 15. Mai 2010!**

**Ob Digital-
oder Offsetdruck,
für Ihre Broschüren
und Flyer sind wir
genau der richtige
Partner!**



Lassen Sie sich
ein unverbindliches
Angebot machen.

DSN
Ihre Druckerei in Wentorf

Hamburger Landstraße 30 · 21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46 · Fax 0 40 / 7 20 80 37
e-mail: info@dsndruck.de · www.dsndruck.de

Das Leben ist bezaubernd, man muß es nur durch die richtige Brille sehen

A. Dumas d. Ä.



jan
böge
augenoptiker

Schmiedesberg 2c • 21465 Reinbek • ☎ 722 67 63



Reinbeker Wochenmarkt

AM TÄBY-PLATZ

Frische aus der Region

Mittwoch und Sonnabend Vormittag



**Kompetenz.
Made in Holstein.**

 **Sparkasse
Holstein**

Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter

Onkel Dieter's Naturkostladen

Der sympathische Treffpunkt für gesundes Essen

EKZ Sachsenwald Markt • Am Ladenzentrum 3 • 21465 Reinbek
Telefon 040/65 04 59 43 • Fax 78 07 38 05 • www.onkel-dieter.de



5 Jahre in Reinbek!

Mehrfach ausgezeichnet mit der
Bronze-Medaille der Zeitschrift **SCHROT & KORN**:

2005 **Freundliches Personal**
2006/07 **Das Frische-Angebot**
2008 **Preis-Leistung**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 8–14 Uhr • Parken kostenlos



Griechenland

Limni Keriou – Zakynthos

Inh. Timotheos Karmiris / Jürgen Schierholz

1 Wo Studio inkl. 6 Bootstauchgänge ab EUR 197,- p.P.

2 Wo Studio inkl. 12 Bootstauchgänge ab EUR 382,- p.P.

Info + Buchung:

Tel. 040/722 53 16 • Fax: 722 53 75 • info@limni.eu



www.diving-center-turtle-beach.de



Mit
Sicherheit
für Sie
da!

Rolläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA® RAJALUX®

Markisen, Wintergartenbeschattung

Rolläden – alle Sicherheitsstufen –
Rolltore, Rollgitter, Fenster, Türen
Rolläden für Dachflächenfenster

Terrassenüberdachungen • Haustür-Vordächer

Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich • Schnellservice

Inh. Th. Schleden • Hamburger Straße 4–8 • 21465 Reinbek

☎ 722 45 22 • Fax 722 69 73

TSVer und Gäste feiern im Clubhaus!

Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) • ☎ 040 / 722 62 66

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.30 Uhr, an den Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

Warme und Kalte Speisen • Partyservice

**Wir empfehlen uns auch für Festlichkeiten aller Art wie z.B.
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstagsfeier, Konfirmation, Mannschaftsfeier etc.**

HOLSTEN

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team